

David Blaz

blaz.de

Neujahrsvorsätze das ganze Jahr

January 1, 2025

Den meisten Umfragen zufolge halten rund 66 % der Menschen, die sich einen oder mehrere Neujahrsvorsätze zum 1. Januar gemacht haben, diese nicht länger als zwei Monate ein.

Es gibt zahlreiche psychologische Erklärungen und Gründe, warum das so ist, aber darauf möchte ich hier nicht eingehen, sondern vielmehr auf eine besondere Fehleranfälligkeit bei Neujahrsvorsätzen hinweisen.

Der Zeitpunkt ist ungünstig.

Wurde der neue Vorsatz gefasst, weil er für den 1. Januar geeignet ist und nur wenn er zu diesem Zeitpunkt in Angriff genommen wird, sind die besten Erfolgsaussichten zu erwarten?

Wenn der Vorsatz wirklich so wichtig ist, dann warum wurde er nicht vorher gemacht?

Der Zeitpunkt ist in der Regel ein Anker, der sich mit der Zeit relativiert und an Bedeutung verliert.

Es gibt einen besseren Neujahrsvorsatz.

Ein effektiverer Neujahrsvorsatz wäre es, am 1. Januar keinen Neujahrsvorsatz zu fassen, sondern den Vorsatz zu fassen, nur dann Vorsätze zu fassen, wenn die Zeit dafür geeignet ist.

Und das kann das ganze Jahr über sein, aber nicht immer zwangsläufig zum 1. Januar.

Was kam zuerst, das Gefühl oder der Gedanke?

January 2, 2025

Um die Hintergründe für unsere Entscheidungen im Nachhinein besser zu verstehen, kann es hilfreich sein, diese Frage zu stellen.

Eine eindeutige Beantwortung ist in der Regel sehr schwierig, denn unsere Gefühle und unsere Gedanken sind meistens sehr miteinander vermischt.

Doch obwohl unsere Gefühle unsere Gedanken beeinflussen können und unsere Gedanken unsere Gefühle ebenfalls – sind sie doch voneinander getrennt.

Diese Trennung zwischen Gefühlen und Gedanken zu finden, ist ein Schlüssel, um mehr Verständnis über unsere Entscheidungen zu gewinnen.

Und eine der besten Methoden, um diese Trennung zu finden, liegt in der Beantwortung der Frage, was zuerst kam, das Gefühl oder der Gedanke.

Menschen und Sehenswürdigkeiten

January 3, 2025

Wenn ich Urlaubsbilder von Freunden und Bekannten anschau, dann stelle ich eine Sache immer wieder fest:

Ich bevorzuge die Bilder, auf denen Menschen zu sehen sind, gegenüber denen, die lediglich Sehenswürdigkeiten zeigen.

Nichts gegen besondere Ortschaften oder Sehenswürdigkeiten, aber für mich sind es die Menschen, die dem Ganzen einen Sinn geben.

Wenn wir uns die Menschen genauer ansehen, können wir erkennen, wie aufregend, erstaunlich und einzigartig sie wirklich sind.

Die Menschen selbst sind die Sehenswürdigkeiten im Leben, wir müssen nur hinschauen.

Aus den gleichen Fehlern lernen

January 4, 2025

Fehler sind unvermeidlich, und das ist auch gut so, denn wir lernen in der Regel am schnellsten aus unseren eigenen Fehlern.

Für viele Menschen ist es jedoch ärgerlich und frustrierend, wenn derselbe Fehler mehrfach gemacht wird.

Was in solchen Fällen übersehen wird, ist, dass es immer einen Grund für sich wiederholende Fehler gibt, aber dieser Grund ist nicht immer der, an den wir denken.

Wenn derselbe Fehler immer wieder gemacht wird, dann wurde meist etwas übersehen oder nicht beachtet.

Und das ist der Lerneffekt, trotz Irritation darüber.

Thomas Edison unternahm fast 9.000 Versuche, bevor er die Glühlampe zur Marktreife entwickelt hatte. Nach dem 1000. Versuch sprach ein Angestellter von Versagen. Edison antwortete: „Ich habe nicht versagt. Ich kenne jetzt 1000 Wege, wie man eine Glühlampe NICHT baut.“

Probleme und Tatsachen

January 5, 2025

Probleme sind lösbar, auch wenn die jeweilige Lösung schwierig, langwierig oder problematisch ist.

Die Herausforderung ist immer, diese Lösung erst zu finden, dann zu akzeptieren und anschließend umzusetzen.

Falls absolut keine Lösung für ein Problem gefunden, akzeptiert oder umgesetzt werden kann, dann ist es kein Problem mehr.

Es ist eine Tatsache.

Eine Unterscheidung zwischen Problemen und Tatsachen zu machen, kann dir helfen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und mehr Zeit für die wirklichen Probleme zu gewinnen.

Montagsfrage 110

January 6, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Was könntest du heute tun, um dich glücklich zu machen?

Keine Zeit oder keine Möglichkeit heute?

Oft sind es die kleinen Schritte, die uns glücklicher machen als die großen Ergebnisse.

Wir haben sicherlich Zeit, heute ein paar kleine Schritte zu machen, wir müssen es nur wollen.

Mit Worten Bilder malen

January 7, 2025

Worte sind wie Bilder, denn beide können eine Geschichte erzählen.

Nicht alle Menschen verstehen oder mögen jedes Bild, aber das ist Teil des Künstlerdaseins.

Das Gleiche gilt für Worte.

Die beste und wichtigste Geschichte aller Zeiten wird nie alle Menschen erreichen, weil manche Leute einfach nicht mögen, wie du schreibst, und das hat nichts mit deiner Geschichte zu tun.

Schreiben ist wie Malen, und deine Farben sind deine Worte.

Man erreicht vielleicht nicht jeden, aber man erreicht in der Regel die richtigen Leute, die deine Malerei mit Worten schätzen und verstehen.

Doch manchmal dauert es seine Zeit, bis der tatsächliche Wert und die Bedeutung erkannt werden.

Doch alles beginnt immer mit einer einzigen Farbe und einem einzigen Wort.

Es bleibt nichts anderes übrig

January 8, 2025

Diese Aussage kann gelegentlich zutreffend sein, aber in der Regel wird sie als Begründung für ein Verhalten oder für eine Entscheidung benutzt.

Wenn man tatsächlich glaubt, dass es nichts anderes übrig bleibt, dann hört man auch auf, nach Alternativen zu suchen.

Alternativen gibt es aber immer und wenn keine weiteren Alternativen gefunden werden können, dann bleibt nur noch übrig, den eigenen Wissenshorizont zu erweitern.

Dieser Wissenshorizont lässt sich fast immer durch eigene Recherchen, durch Befragung anderer Personen oder durch Unterstützung aus anderen fachlichen Quellen erweitern.

Es bleibt immer etwas anderes übrig, wir müssen nur nicht aufgeben, danach zu suchen, denn wenn es nichts anderes übrig gibt, dann bleibt uns nichts anderes übrig als weiter nach Alternativen zu suchen.

Die Aussage, „Es bleibt nichts anderes übrig“ ist fast immer eine Entscheidung und selten eine Tatsache.

Verkauft wird immer nur Veränderung

January 9, 2025

Ob es sich um ein Produkt oder eine Dienstleistung handelt, es ist immer die daraus resultierende **Veränderung**, die am Ende verkauft wird.

Es kann sich lohnen, einen Moment darüber nachzudenken.

Akronyme im Alltag

January 10, 2025

Es kam, wie es kommen musste.

Als ich das Unternehmen in Spanien auf Englisch anrief, um einen Preis für einen Kunden auszuhandeln, rief mich der Anwalt wegen eines anderen Vorgangs auf der anderen Leitung zurück.

In Spanien ging es um den MRSP (manufacturer's suggested retail price) und nicht um den RRP (recommended retail price) oder um den SRP (suggested retail price). Hier verlief das Gespräch erfolgreich und wir haben uns trotz aller Abkürzungen bestens verstanden.

Beim Anwalt ging es um eine Schadensersatzforderung eines Klienten, und er wollte von mir den UVP wissen.

UVP ist doch der unverbindliche Verkaufspreis, oder? Wenn es eine unverbindliche Preisempfehlung wäre, dann hätte der Anwalt nach der UPE gefragt.

So dachte ich zumindest.

Beide waren aber nicht das, was ich ihm gegen wollte, sondern die UPE-Zuschläge, denn UPE hier bedeutet unverbindliche Preisempfehlung und UVP ist der unverbindliche Verkaufspreis und es gibt einen Unterschied in der Bedeutung in diesem Fall.

Bei mir ging es um die Zuschläge für die UPE, und das war entscheidend.

Es hat ein paar Minuten gedauert, bis der Anwalt und ich über die Anwendung der Akronyme einig waren und wir haben am Ende miteinander gelacht darüber.

Akronyme sind letztlich dafür da, um uns Zeit zu sparen. Es geht mit Abkürzungen einfach schneller.

Aber Abkürzungen sind nicht immer nützlich oder hilfreich, vor allem, wenn man nicht die Bedeutung aller Abkürzungen kennt oder unterschiedliche Meinungen zu deren Bedeutung hat.

Selbst hier im eigenen Blog verwende ich [FAQ](#) für die häufig gestellten Fragen und es wird wahrscheinlich auch so bleiben, denn irgendwo muss es eine Grenze geben und man muss nicht alles gleich übertreiben.

In vielen anderen Fällen kann es sich aber lohnen, weniger oder gar keine Akronyme zu verwenden, weil sich die Zeitersparnis bei der Verwendung von Akronymen später in viel mehr Zeit für die Klärung und Abstimmung niederschlägt.

In anderen Worten: Zwei Menschen müssen die gleiche Sprache verstehen, die verwendet wird, damit das Gespräch erfolgreich wird, und das Gleiche gilt für die Akronyme.

Probleme mit Perspektive lösen

January 11, 2025

Eine der effektivsten Möglichkeiten, Probleme zu lösen, besteht darin, die Perspektive zu wechseln.

Die eigene Betrachtung und Bewertung eines Problems entstehen zunächst im Moment der Wahrnehmung dieses Problems.

Diese Wahrnehmung ist das Ergebnis der eigenen Erfahrung, des eigenen Wissens und des eigenen emotionalen Zustands.

Wenn sich einer dieser Faktoren ändert, ändert sich auch die Wahrnehmung.

Erfahrung und Wissen sind am schwierigsten zu ändern, denn diese Eigenschaften haben sich über eine längere Zeit entwickelt und liefern immer eine erste Orientierung und Bewertung.

Es ist der emotionale Zustand, der sich am schnellsten und einfachsten ändern lässt, und darüber zu schlafen oder einfach ein wenig Zeit verstreichen zu lassen, verspricht die besten Chancen, den emotionalen Zustand zumindest teilweise zu ändern.

Es ist die Veränderung des emotionalen Zustands, auch wenn sie nur geringfügig ist, die eine neue Perspektive eröffnen kann.

Und es sind die unterschiedlichen Perspektiven, die Probleme am besten lösen können.

Das Geschäftsmodell von Open-Source-Anwendungen

January 12, 2025

Open Source beschreibt eine Philosophie für die Entwicklung von Software, aber in der Regel ist es das Fehlen eines nachhaltigen Geschäftsmodells für die finanziellen Aspekte des Projekts, das über den Fortbestand oder das Scheitern des Projekts entscheidet.

Viele Open-Source-Projekte sind auf Spenden angewiesen, und dieses Geschäftsmodell steht auf wackeligen Boden, wenn keine weiteren Geldeinnahmequellen vorhanden sind.

Eine mögliche Ergänzung zu Spenden sind sogenannte Pro-Funktionen. Die Anwendung ist an sich kostenlos, aber für bestimmte Eigenschaften oder Zusatzfunktionen muss bezahlt werden. Diese Vorgehensweise für eine längerfristige Finanzierung der weiteren Entwicklung ist vollkommen in Ordnung und stellt ein Geschäftsmodell dar.

Die überwiegende Mehrzahl der langfristig erfolgreichen Open-Source-Anwendungen hat entweder ein Unternehmen im Hintergrund, welches die Finanzierung sicherstellt, oder bietet Zusatzfunktionen für einen Preis.

Bei der Entscheidung, welche Open-Source-Anwendungen verwendet werden sollen, lohnt sich ein Blick auf das Geschäftsmodell des jeweiligen Anbieters und darauf, wie lange die Anwendung bereits entwickelt wird.

Ich selbst bin seit fast 30 Jahren ein Befürworter von Open Source und spende gerne regelmäßig für Projekte, die mir gefallen und die mir einen Nutzen bringen.

Aber das ist immer freiwillig und der jeweilige Anbieter kann nicht wissen, wann und ob ich nochmals spende.

Genau deswegen bitten einige Anbieter um regelmäßige Spenden, am besten mit Dauerauftrag, damit die Finanzierung und Planbarkeit des Projekts längerfristig gewährleistet werden können. Dagegen ist auch nichts einzuwenden, aber es muss immer klar sein, dass dieses Geschäftsmodell einen besonderen Nutzen oder Vorteil für die Nutzer bringen soll, sonst steht auch dieses Geschäftsmodell auf wackligen Füßen.

Es wird immer Nischenprodukte geben, die aus Überzeugung und ohne Finanzierung angeboten werden.

Es sind aber die Open-Source-Anwendungen mit einem soliden Geschäftsmodell, die ein echtes Angebot für die breite Masse darstellen, denn man kann sich eher darauf verlassen, dass die Pflege und die Weiterentwicklung langfristig gewährleistet werden.

Das ist es, was wir benötigen, um Open-Source-Anwendungen besser bekannt zu machen und ihren Einsatz im Alltag überzeugender zu präsentieren.

Montagsfrage 111

January 13, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Was wolltest du als Kind werden, wenn du erwachsen bist? Bist du es geworden? Warum ist das passiert?

Träume und Wünsche können sich im Laufe der Zeit oder aus anderen Gründen immer ändern.

Die Frage ist, ob wir selbst für diese Veränderung verantwortlich waren, oder ob externe Ereignisse unsere Pläne geändert haben. In diesem Fall lohnt es sich darüber nachzudenken, was wir tatsächlich verändern könnten und es nicht getan haben, und was die ganze Zeit nur Wunschdenken war. Dieses Wunschdenken begleitet uns oft ein Leben lang.

Wir können aber glücklicher werden, wenn wir uns auf die Dinge konzentrieren, die wir wirklich verändern können.

Vielleicht ist es an der Zeit, ein wenig mentalen Ballast abzuwerfen?

Aufgaben und Termine für Einzelunternehmer

January 14, 2025

Im Durchschnitt habe ich im Laufe des Jahres immer etwa 30 Aufgaben zu erledigen. Sobald eine Aufgabe erledigt ist, taucht fast sofort eine neue Aufgabe auf.

In meiner Tätigkeit als Einzelunternehmer habe ich extrem viel zu tun und trotzdem finde ich die Zeit für diese 30 Aufgaben, obwohl sie trotzdem niemals ganz verschwinden.

Was für mich als Einzelunternehmer mit viel zu tun gut funktioniert, ist zwischen Aufgaben und Terminen zu unterscheiden.

Ist die Aufgabe zeitlich abhängig? Dann ist es keine Aufgabe mehr, sondern ein konkreter Termin, und er wird in den Kalender eingetragen.

Aufgaben, die nicht zeitabhängig sind, können berücksichtigt werden, wenn die Zeit dafür da ist und wenn ich Lust habe, sie zu erledigen.

Es ist dieser zweite Punkt, Lust darauf zu haben, die mich motiviert, Aufgaben effektiv zu erledigen, denn es gibt weder einen Zwang noch eine Erwartung.

Wenn es Zeit für Aufgaben gibt und ich Interesse daran habe, sie zu erledigen, dann werden immer mehrere Aufgaben erledigt, als wenn ich sie vorher geplant hätte.

Manchmal kommt auch eine günstige Zeit für Aufgaben plötzlich, dann steht ebenfalls nicht im Wege, viele Aufgaben dann zu erledigen, aber nur wenn man gleichzeitig Interesse daran hat.

Die Planung von Aufgaben ist also, zumindest für mich, nie ein effektiver Weg, um Dinge zu erledigen, denn wenn die Zeit nicht drängt, können Aufgaben immer wieder verschoben werden.

Im Jahr 2024 habe ich ungefähr 3200 Aufgaben erledigt, und mein Terminkalender war meistens immer voll.

Hätte ich diese Aufgaben geplant, wäre es bei weit mehr als durchschnittlich 30 geblieben.

Warum hat es gutgetan?

January 15, 2025

„Das hat gutgetan“, hört man oft und die Frage ist, warum es gutgetan hat.

Genau welches Bedürfnis wurde befriedigt oder welche Erwartung wurde damit erfüllt?

Was tat gut **genau**?

Meistens ist es das assoziierte Gefühl mit dem Ereignis, das uns gutgetan hat, und nicht das Ereignis selbst.

Wenn wir besser verstehen, warum uns etwas gutgetan hat, können wir auch unser Verhalten in Zukunft besser verstehen.

Wir freuen uns, wenn uns etwas gutgetan hat, aber wenn wir genau verstehen, warum uns etwas gutgetan hat, können wir tiefere Einblicke in unser Verhalten gewinnen.

Denn nicht alles, was uns gutgetan hat, ist auch tatsächlich immer gut für uns.

Kluge Menschen ändern ihre Meinung

January 16, 2025

Leider haben Menschen, die ihre Meinung ändern, oft einen schlechten Ruf, und je öfter sie ihre Meinung ändern, desto schlechter wird ihr Ruf.

Menschen lieben Kategorien und Berechenbarkeit, und nur eine kleine Meinungsänderung kann beide Faktoren komplett zerstören, denn sie passen nicht mehr in einer bestimmten Kategorie und die Berechenbarkeit ist somit auch nicht mehr gegeben.

Das Hauptproblem bei einer Meinungsänderung ist die Tatsache, dass man sich eingestehen muss, dass man sich zuvor geirrt hat, und das ist für viele Menschen schwer zu verkraften.

Es ist jedoch ein Irrglaube zu denken, dass alles im Leben unverändert bleibt, auch wenn man es sich gelegentlich wünscht.

Kluge Menschen verstehen dies und ändern trotz Widerständen ihre Meinung, wenn sie es besser wissen.

Und kluge Menschen legen weniger Wert auf Kategorien und Berechenbarkeit, sodass sie Meinungsänderungen besser verstehen und akzeptieren können, auch wenn sie weiterhin anderer Meinung sind.

Wer nicht verlieren kann

January 17, 2025

Viele Menschen fallen in diese Kategorie, und wir alle kennen Menschen, die nicht verlieren können.

Wenn wir Menschen beschreiben, die nicht verlieren können, meinen wir in der Regel, dass diese Menschen mit dem Ergebnis oder dem Ausgang einer Sache nicht zufrieden sind und dies auch zeigen.

Manchmal werden diese Menschen als schlechte Verlierer bezeichnet.

Wenn Menschen nicht verlieren können, kann das sowohl ein Fluch als auch ein Segen sein.

Es kann ein Fluch sein, wenn man sich über die Angelegenheit ärgert und hilflos oder ohne Alternative fühlt. Man ärgert sich manchmal unnötig über eine sehr lange Zeit.

Aber es kann ein Segen sein, wenn die Irritation des Verlierens genutzt wird, um sich zu verbessern, denn ohne diese Irritation hätte die Veränderung vielleicht gar nicht erst stattgefunden.

Wir müssen nur diese erste Phase der Irritation überwinden, bevor wir entscheiden können, ob die Niederlage tatsächlich ein Fluch oder ein Segen ist.

Andernfalls sind es gerade diejenigen, die diese erste Phase der Irritation nicht überwinden können und keine Veränderung herbeiführen wollen, die nicht verlieren können und diese Bezeichnung verdienen.

Den Geist entrümpeln

January 18, 2025

Es kann eine Kleinigkeit oder eine riesige Angelegenheit sein, die im Kopf ist und nach Aufmerksamkeit schreit.

Manchmal ist dieser Schrei nach Aufmerksamkeit berechtigt und angemessen, aber oft ist er nur der pure Schrei nach Aufmerksamkeit und hat nichts mit Relevanz oder Wichtigkeit der Sache zu tun.

Das Sammeln von schreienden Angelegenheiten ist als Phänomen bekannt, und viele Lösungen empfehlen, dass diese Kleinigkeiten und Angelegenheiten niedergeschrieben und dann vergessen werden, damit sie aus dem Kopf verschwinden und nur nach Bedarf wieder abgerufen werden.

Ob diese Techniken hilfreich sind, muss man für sich selbst entscheiden, aber einen freien Geist zu haben, ist immer eine Voraussetzung für ein offenes, freies und kreatives Denken.

Damit der Geist entrümpelt werden kann, muss eine Inventur aller schreienden Themen im Kopf gemacht werden. Was verlangt die meiste Aufmerksamkeit und warum? Ist diese Schreierei berechtigt und angemessen? Am Ende steht die Frage, ob ein Nutzen aus der Schreierei gewonnen wird oder nicht.

Welche Themen haben das Recht, laut zu schreien und Aufmerksamkeit zu verdienen? Manchmal müssen bestimmte Themen im Kopf bleiben, aber die Anzahl ist nach der eigenen Inventur in der Regel geringer als vorher.

Allein diese eine Frage zu stellen, kann extrem hilfreich sein, den Geist effektiv zu entrümpeln.

Die Dinge, die unseren Geist beschäftigen und nach Aufmerksamkeit schreien, müssen sich dieses Privileg verdienen, sonst sollen sie für später aufgeschrieben oder entrümpelt werden.

Die wahren Probleme von Entscheidungen

January 19, 2025

Es geht nicht darum, dass manche Entscheidungen schwer zu treffen sind, sondern dass die meisten Entscheidungen auch Konsequenzen mit sich bringen.

Es sind die Ängste vor den Konsequenzen von Entscheidungen, die die eigentlichen Probleme von Entscheidungen darstellen.

Die Menschen haben in der Regel Angst vor den Folgen einer Entscheidung und nicht nur Angst davor, eine Entscheidung zu treffen.

Je gründlicher wir die Konsequenzen einer Entscheidung im Voraus bedenken, desto weniger Probleme werden wir bei der Entscheidungsfindung haben.

Montagsfrage 112

January 20, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wann hast du dir das letzte Mal mit der anderen Hand die Zähne geputzt?

Und bevor du diese Montagsfrage als ein wenig banal abstempelst, gibt es einen triftigen Grund, weshalb diese Frage zum Nachdenken gestellt wurde.

Wir sind Gewohnheitstiere, und schon eine kleine Veränderung macht sich bemerkbar und ermöglicht es uns, unseren geistigen Horizont zu erweitern und auf neue Ideen und Gewohnheiten zu kommen.

Auch das Putzen der Zähne mit der anderen Hand gehört dazu.

Es wird ungewohnt sein und wir müssen uns dabei ein wenig umstellen.

Darum geht es.

Wenn du das noch nie gemacht hast, versuche beim nächsten Zähneputzen deine andere Hand zu benutzen.

Diese außergewöhnliche Erfahrung kann uns zeigen, wie sehr wir manchmal in unseren Gewohnheiten gefangen sind, ohne es zu merken.

Geliefert und erhalten

January 21, 2025

Pakete können geliefert und erhalten werden, und bei einigen Versandunternehmen gibt es Sende- und Empfangsnachweise. Somit wird sichergestellt, dass die Ware tatsächlich angekommen ist.

Wenn wir jedoch etwas lernen, gibt es manchmal keinen Beweis dafür, dass wir es erhalten haben, denn obwohl wir die Botschaft gehört oder die Lektion gelernt haben, gibt es keinen Beweis dafür, dass wir sie auch erhalten (tatsächlich verstanden) haben.

Der Sendenachweis ist vorhanden, nur der Empfangsnachweis fehlt.

Der Lernprozess bei Menschen wird immer durch die eigene Brille verarbeitet. Nur manchmal verzerrt diese Brille die eigene Sichtweise und verhindert eine saubere Wissensübertragung. Der Empfangsnachweis kann nicht geliefert werden.

Die meisten Menschen lernen gerne, aber niemand will belehrt werden.

Wenn wir daher etwas lernen möchten, dann kann es sinnvoll sein, die eigene Brille zu putzen und uns von unseren Vorbehalten und Meinungen kurzfristig zu trennen, damit auch der Empfangsnachweis erbracht werden kann.

Die Aussage „Ich kenne mich nicht aus, aber...“

January 22, 2025

Diese Aussage taucht immer wieder in Foren auf, in denen sich Menschen gegenseitig helfen oder unterstützen wollen.

Die Aussage erinnert mich daran, wie unglaublich viele Ärzte ich in meinem Freundeskreis habe, vor allem wenn ich krank bin, denn viele sind offensichtlich medizinische Experten, die nur zufällig in einem anderen Berufsfeld arbeiten.

Aber die meisten Menschen meinen es gut, und es ist wichtig, das im Hinterkopf zu behalten, wenn man in Foren nach Antworten sucht oder krank wird.

Denn wenn die Aussage „Ich kenne mich nicht aus, aber...“ geschrieben wird, dann ist und bleibt diese Aussage offen und ehrlich und man kann sich daran orientieren.

Aber diese Aussage ist und bleibt eine Meinung, und darin liegt die Gefahr der Massenbeeinflussung, denn wenn viele Menschen die gleiche Meinung haben, wird eine Tendenz erkannt und es können falsche Schlüsse daraus gezogen werden.

In den meisten Fällen ist es für alle Beteiligten von Vorteil, wenn überhaupt keine Stellungnahme abgegeben wird, wenn man nicht von vornherein ein wenig über das Thema weiß.

Ja, es ist gut gemeint, und wir wissen die Bereitschaft zu helfen und uns zu kümmern zu schätzen, aber wenn wir wirklich Hilfe oder Unterstützung brauchen, sind Meinungen nicht unbedingt die beste Medizin.

Zufriedenheit ohne Zahlen

January 23, 2025

Ich mag die Verwendung von Zahlen zur Beschreibung von Ereignissen nicht, weil sie manipuliert werden können, um angebliche Beweise oder Schlussfolgerungen zu liefern.

Das gilt auch für alle Bereiche der Wirtschaft, und wer an der Börse arbeitet, weiß das. Die Zahlen spiegeln Emotionen und Gefühle wider und nicht umgekehrt, wie man meinen könnte.

Zahlen sind und bleiben trotzdem wichtig, nur deren Bedeutung für unsere Zufriedenheit ist immer subjektiv.

Eine Person ist mit 70 % zufrieden, die andere kann mit weniger als 90 % nicht zufrieden sein.

Der eine will 10 neue Geschäftspartner gewinnen, bevor er zufrieden sein kann, der andere will nur 2.

Und so weiter, und so weiter.

Zufriedenheit ist aber ein vorübergehender Zustand und kein Ziel.

In dieser Hinsicht ist die Verknüpfung von Zahlen mit Zufriedenheit irreführend, weil sie das eigentliche Ziel verfehlt, zu dem diese Zahlen normalerweise führen sollen.

Das eigentliche Ziel sind die Wirkungen und Ergebnisse dieser Zahlen. Es sind diese Wirkungen und Ergebnisse, die unsere Zufriedenheit hervorrufen; die Zahlen dienen lediglich der Orientierung.

Und da Zufriedenheit nur ein vorübergehender Zustand sein kann und wenn wir zu viel Wert auf reine Zahlen legen, müssen immer wieder neue Zahlen vorgelegt werden, bevor wir nochmals zufrieden sein können.

Aber Zufriedenheit ist auch ohne Zahlen möglich, und wenn wir für unsere Zufriedenheit nicht von Zahlen abhängig sind, dann haben wir viel mehr Möglichkeiten, zufrieden zu sein als mit den Zahlen.

Vorausplanung für Mehrarbeit im Unternehmen

January 24, 2025

Was ist schlimmer für Unternehmer: zu wenig Arbeit oder zu viel Arbeit?

Die meisten Menschen und Unternehmer werden argumentieren, dass zu wenig Arbeit viel schlimmer ist als zu viel, und es ist in der Tat wichtig, genügend Arbeit zu haben, da sonst das Unternehmen gefährdet sein kann.

In meiner 30-jährigen Laufbahn in vielen Unternehmen habe ich jedoch immer wieder erlebt, dass Unternehmen scheitern, weil sie zu viel Arbeit haben.

Meistens denken Unternehmer, dass sie sich anpassen oder verändern werden, wenn die Zeit gekommen ist, dass sie so viel zu tun haben.

Diese Einstellung ist jedoch fast immer eine Fehleinschätzung, denn wenn es doch so viel zu tun gibt, dann ist oft nicht mehr die Zeit und Ressourcen verfügbar, um Anpassungen vorzunehmen.

Die Planung von Mehrarbeit im Unternehmen muss im Voraus erfolgen, wenn sie effektiv und anwendbar sein soll.

Und das Beste bei einer solchen Planung ist, dass sie auch Spaß machen kann.

Es gibt also keine Gründe, eine solche Vorausplanung nicht zu machen, und ein guter Vergleich ist mit Versicherungen. Man kann eine Versicherung abschließen, dafür bezahlen und vielleicht niemals in Anspruch nehmen. Aber wenn du sie brauchst, dann bist du froh, sie zu haben.

Pflicht und Zwang

January 25, 2025

Nicht jede Pflicht ist gleichzeitig ein Zwang und nicht jeder Zwang ist automatisch eine Pflicht.

Es lohnt sich, zwischen Pflichten und Zwängen zu unterscheiden und die möglichen Zusammenhänge (falls sie vorhanden sind) zu erkennen.

Schreiben und sprechen

January 26, 2025

Die derzeit laufende Grippewelle hat inzwischen auch mich erwischt und verhindert ein ordentliches schreiben am Schreibtisch, da ich dir ganze Zeit nur im Bett liege.

Eine für mich passende Lösung war die Spracheingabe von meinen Sätzen ins Handy, die anschließend in Texten umgewandelt werden, wie das gerade jetzt der Fall ist.

Ein netter Nebeneffekt von dieser Vorgehensweise ist die Tatsache, dass der gesamte Satz im Voraus ausgedacht werden muss bevor er ausgesprochen wird, sonst funktioniert das System nicht richtig.

Und das ist nicht immer so einfach wie es vielleicht erscheinen mag, weil diese Vorgehensweise ein Denken im voraus erfordert und zwar in ganzen Sätzen

Wer viel schreibt, sollte diese Übung gelegentlich auch mal probieren.

Denn wie wir denken, sprechen und auch schreiben sind immer miteinander verbunden.

Montagsfrage 113

January 27, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Was genau damit gemeint ist, wissen wir bereits.

Wir müssen nur einen Moment darüber nachdenken.

Die eigene Orientierung gelegentlich überprüfen

January 28, 2025

Diese Empfehlung sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, wird aber im Allgemeinen viel zu wenig praktiziert.

Unsere eigene Orientierung ist eine kognitive Fähigkeit, die es uns ermöglicht, uns in Bezug auf unser eigenes Zeit-, Raum- und Personenempfinden zu orientieren.

Mit anderen Worten:

Man kann sich fragen: Bin ich noch auf dem für mich richtigen Lebensweg? Habe ich noch genügend Zeit? Bin ich in der richtigen Umgebung? Möchte ich weitermachen wie bisher?

Die eigene Orientierung wird meistens daher nicht überprüft, weil wir in Gewohnheiten gefangen sind, ohne es häufig selbst zu bemerken.

Ein altes Sprichwort kann diese Aussage vielleicht bekräftigen:

Auch die längste Reise beginnt zwar mit dem ersten Schritt, aber es ist immer hilfreich, wenn die Richtung von Anfang an auch stimmt.

Eine gelegentliche Überprüfung der Orientierung kann uns dabei unterstützen, stets auf dem richtigen Weg zu bleiben.

Die Vergangenheit nach vorn holen

January 29, 2025

Dieser Prozess ist meistens selektiv, denn wir möchten selbst entscheiden, welche Erfahrungen und Erlebnisse wir auf unserem weiteren Lebensweg mitnehmen und uns gegenwärtig dienlich oder nützlich sind.

Es ist der Prozess des Aussortierens, der für die meisten Menschen problematisch ist.

Manche Erfahrungen und Erlebnisse möchten wir zwar hinter uns lassen und teilweise vielleicht komplett vergessen, aber leicht ist das nicht.

Unsere Vergangenheit prägt uns, sowohl die guten als auch die weniger guten Erfahrungen.

Die Vergangenheit kann jedoch nützlich sein, wenn man diese alten Erfahrungen gezielt auf die aktuelle Lebenssituation anwendet und nicht versucht, lediglich die gewünschten Aspekte davon zu behalten.

Denn wir selbst entscheiden noch in der Gegenwart, wie wir mit der Vergangenheit umgehen.

Und damit wir in der Gegenwart intelligente Entscheidungen treffen können, müssen wir unsere gesamte Vergangenheit im Gepäck haben, nicht nur Teile davon.

Was und wie wir etwas machen

January 30, 2025

Das Was ist zwar wichtig, aber es ist das Wie, das in Erinnerung bleibt.

Was getan wird, hat ein Ziel, und deshalb wird es auch getan.

Die Art und Weise, wie das Ziel erreicht wird, kann sich jedoch immer wieder ändern, auch wenn dasselbe Ziel angestrebt wird.

Unsere Erfahrung basiert immer überwiegend auf dem Wie und weniger auf dem Was.

Das Wie ist der Weg zum Ziel und das Was ist das Ziel selbst.

Es lohnt sich, einen Moment darüber nachzudenken.

Außen neu, aber innen alt

January 31, 2025

Eine gerne benutzte Marketingstrategie ist die Außenerneuerung.

Wenn etwas neu aussieht, dann wird das Produkt oder die Dienstleistung allgemein als neu betrachtet, auch wenn sich inhaltlich wenig oder gar nichts getan hat.

Neue Auflagen gehören dazu. Was tatsächlich neu hinzugekommen ist, kann nicht immer festgestellt werden. Bei E-Books handelt es sich meistens bei Neuauflagen um eine oder zwei extra Kapitel, die dazugekommen sind.

Eine weitere beliebte Strategie ist die Anpassung. In solchen Fällen wird in der Regel argumentiert, dass sich die Zeiten geändert haben oder dass es neue Gesetze oder Erkenntnisse gibt, die eine Anpassung erforderlich machen.

Am Ende bleibt inhaltlich meistens alles alt, nur die Anpassungen, Ergänzungen oder Verpackung haben sich geändert.

Neu ist nicht immer neu, vor allem, wenn es um den Verkauf geht.

Die Hauptsache ist, dass die Hauptsache die Hauptsache bleibt

February 1, 2025

Dieses alte Sprichwort, das auch von [Stephen R. Covey](#) oft zitiert wird, ist und bleibt eine der am schwierigsten zu befolgenden Regeln.

Denn auch bei den besten Plänen kommt immer etwas dazwischen und lenkt unsere Aufmerksamkeit, Energie und Fokus weg von der Hauptsache.

Das, was normalerweise dazwischen passiert, nennt man Leben, und es ist in der Tat schwierig, es ganz abzuschalten, aber darum geht es nicht.

Es geht darum, dass die Hauptsache immer die Hauptsache bleibt, obwohl und auch trotz Ablenkungen, die garantiert auftauchen werden.

Ich habe jahrelang Menschen erlebt, die ihre Pläne und Träume immer wieder aufgeschoben haben, bis sie nicht mehr in der Lage waren, sie zu verwirklichen.

Und manchmal sollte das so sein und war gut so.

Aber manchmal auch nicht und die Untätigkeit wird bereut.

Aufzugeben, weil das Leben inzwischen gekommen ist, ist schade und meistens vermeidbar.

Es ist nicht völlig auszuschließen, dass sich Pläne und Interessen ändern können, aber das war dann unsere eigene Entscheidung und nicht das Leben, das in der Zwischenzeit passiert ist und unsere Pläne und Träume verändert hat.

Was ist deine Hauptsache derzeit? Ist die immer noch die Hauptsache?

Wir sind fertig, wenn wir fertig sind

February 2, 2025

Diese Aussage kann sowohl motivierend als auch demotivierend wirken.

Entscheidend ist die Überzeugung, und die kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Eine Zwischenbilanz zu machen, kann hilfreich sein zu bestimmen, wenn wir tatsächlich fertig sind.

Diese Zwischenbilanz kann helfen festzustellen, ob das angestrebte Ziel noch erstrebenswert ist oder ob eine Anpassung sinnvoll ist.

Denn manchmal sind wir schneller fertig, als wir denken.

Montagsfrage 114

February 3, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Was waren die Worte, die die wichtigste Person in deinem Leben zuletzt zu dir gesagt hat?

Kannst du dich daran erinnern?

Was genau hat diese Person zuletzt zu dir gesagt?

Das kann schon lange her sein, oder sogar erst vor ein paar Minuten.

Was ist bei dir im Kopf geblieben?

Erfahrungen mit der 3-6-9-Methode sammeln

February 4, 2025

Diese Methode dient als Richtwert für das Sammeln von Erfahrungen, damit eine möglichst zutreffende und objektive Beurteilung eines Sachverhaltes erzielt werden kann.

Die 3-6-9-Methode ist bewährt, liefert die bestmöglichen Ergebnisse in der zur Verfügung stehenden Zeit und ist flexibel in der Anwendung.

Die 3-6-9-Methode kann sich daher um Minuten, Stunden, Tage oder sogar Monate sein, aber in der Regel nicht um Jahre, denn Erfahrungen zu sammeln über Jahre unterliegt der Gefahr der Veränderungen und die Ergebnisse sind daher meistens zu vage, um nützlich zu sein.

Stehen nur wenige Minuten zur Verfügung, dann sind 3 Minuten die Mindestzeit, die man erbringen soll, um Erfahrungen zu sammeln, 6 Minuten sind besser und 9 Minuten sind optimal.

Das gleiche Prinzip gilt auch für Stunden, Tage und Monate. 3 sind immer das Minimum, 6 sind besser und 9 sind optimal.

Diese Methode verhindert auch voreilige Meinungsbildungen, die mit einer einzigen Erfahrung manchmal als endgültig betrachtet und keine weiteren Erfahrungen somit aufgenommen werden.

Aus meiner persönlichen Praxis habe ich die für mich besten und objektivsten Erfahrungen mit der 6 als Richtwert gemacht und mehr als einmal handelte es sich um Monate, insbesondere bei der Beurteilung von Beratern und Coaches.

Es geht auch mit dieser Methode darum, offen für neue Erfahrungen zu bleiben, auch wenn man glaubt, die richtige Meinung bereits gebildet zu haben.

Und wenn die erste Meinung am Anfang doch die richtige ist, dann wird die 3-6-9-Methode dies auch bestätigen.

Es gibt somit keinen einzigen Grund, außer wenn gar keine Zeit zur Verfügung steht, um eine Meinung zu bilden, diese Methode nicht anzuwenden, um die bestmöglichen und objektivsten Erfahrungen zu sammeln.

Wir müssen sie nur praktizieren.

Das eigene Profil schärfen und ersetzen

February 5, 2025

Das eigene Profil ist vergleichbar mit einem Autoreifen.

Im Laufe der Zeit wird sie abgenutzt und ist nicht mehr so scharf und konturiert wie am Anfang.

Wissen und Erfahrung tragen dazu bei, das eigene Profil zu verändern.

Man ändert sich einfach mit der Zeit, wie ein Autoreifen das tut.

Im Gegensatz zu einem Autoreifen können wir jedoch unser eigenes Profil selbst schärfen, anstatt es sofort ersetzen zu müssen.

Wir müssen nur aufpassen, wenn es an der Zeit ist, unser eigenes Profil zu überprüfen und festzustellen, ob unser Profil noch nützlich und aktuell für uns ist.

Und in der Tat kann es sein, dass es sinnvoller ist, das eigene Profil zu erneuern, als es zu schärfen.

Das hängt immer von der Abnutzung ab.

Erkennen, warum Menschen reden

February 6, 2025

Es gibt immer einen Grund, warum Menschen reden, aber der Grund ist nicht immer der, den wir meinen.

Es sind unsere Vorstellungen, Annahmen und Vermutungen, die uns daran hindern, den wahren Grund zu verstehen, warum Menschen in einer bestimmten Situation reden.

Erfahrungen neigen eher dazu, uns zu täuschen, als dass sie hilfreich sind, wenn es darum geht, zu erkennen, warum Menschen reden.

Letztlich bleibt uns nichts anderes übrig, als ein wenig zuzuhören, und das kann manchmal ziemlich lästig sein, vor allem, wenn wir keine Lust dazu haben.

„[Der Hirtenjunge und der Wolf](#)“ ist eine bekannte Geschichte, die uns daran erinnert, warum und weshalb es so wichtig ist, Menschen kurz zuzuhören, auch wenn wir vielleicht keine Lust dazu haben.

Wir können immer noch später bestimmten Menschen keine Aufmerksamkeit schenken oder sogar komplett ignorieren, aber nicht im Voraus, wenn wir klug mit Menschen umgehen möchten.

Wer kein Schloss hat, braucht auch keinen Schlüssel

February 7, 2025

Schlüssel ist ein anderes Wort für Lösung.

Wenn die Haustür verschlossen ist, dann braucht man eine Lösung, um hineinzukommen – den Schlüssel.

Wenn man den Schlüssel verloren hat, kommt diese Lösung nicht mehr infrage und es muss eine andere Lösung gefunden werden (z. B. einen Ersatzschlüssel von einem Freund besorgen oder einen Schlüsseldienst rufen).

Aber niemand braucht einen Schlüsseldienst, wenn er keine Probleme mit dem Schloss hat oder wenn er nichts anderes mit einem Schloss machen will.

So ist das mit den Lösungen im Leben.

Die Lösungen sind nutzlos, bis wir sie brauchen, und dann muss es meist sehr schnell gehen.

Es kann daher sehr hilfreich sein, im Voraus zu wissen, wo sich ein Ersatzschlüssel für die Haustür befindet oder wo der Schlüsseldienst zu finden ist, bevor man den Schlüssel nicht mehr finden kann.

Das Gleiche gilt für Probleme im Leben.

Wir brauchen die Lösungen nicht sofort, aber es ist wichtig zu wissen, wo wir sie bekommen können, wenn wir sie brauchen.

Wenn wir im Voraus wissen, wo die Lösungen zu finden sind, müssen wir weniger Zeit vor einer verschlossenen Tür stehen.

Es lohnt sich, wenn es nicht einfach ist

February 8, 2025

Die Bewältigung einer schwierigen Aufgabe ist in der Regel lohnender als die einfache Variante.

Aber warum ist das so?

Zunächst einmal hat es etwas mit unserer Zufriedenheit zu tun, denn wir wissen, dass wir etwas getan haben, das nicht ganz alltäglich oder üblich ist.

Was manchmal übersehen oder nicht ganz erkannt wird, ist, dass wir dadurch wachsen, ohne es zu merken.

Beim nächsten Mal scheint die gleiche Aufgabe leichter zu sein als beim ersten Mal.

Wir sind dann in der Lage, einfach mehr, besser und vielleicht sogar schneller zu machen.

Dieses Erlebnis kommt jedoch nur vor, wenn wir etwas gemacht oder getan haben, das nicht einfach war.

Nur wenn etwas nicht einfach ist, haben wir die Möglichkeit zu wachsen, und das lohnt sich auf jeden Fall, auch wenn wir unser Vorhaben nicht beim ersten Mal geschafft oder abgeschlossen haben.

Sonst wäre es einfach gewesen.

Das Beste am amerikanischen Superbowl ist nicht das Spiel selbst

February 9, 2025

Der amerikanische Superbowl ist das Finale der US-amerikanischen National Football League (NFL) und findet heute Abend statt.

Ich selbst bin kein Sportfan und schaue mir nur gelegentlich Sportereignisse an, meistens mit anderen Leuten, weil es einfach mehr Spaß macht, so etwas mit anderen Leuten gemeinsam zu schauen.

Als Jugendlicher musste ich mir die Superbowl-Spiele immer mit meiner Familie ansehen und ich kann mich erinnern, dass es unterhaltsamer war, die Reaktion von Familienmitgliedern zu beobachten, als das Spiel selbst anzusehen.

Die Höhen und Tiefen mit so vielen Emotionen, Reaktionen und Kommentaren mitzuerleben, war eigentlich recht unterhaltsam.

Und dann habe ich die sogenannte Haft-Time-Show erlebt, quasi die Unterhaltung in der Halbzeit des Spiels, und die war spektakulär.

Bekannte Musiker waren dabei und haben gesungen und gespielt.

Diese Haft-Time-Show war damals tatsächlich interessant und unterhaltsam, und das hat mich dazu veranlasst, ein wenig tiefer mit dem Spiel zu beschäftigen, und ich habe dann aufmerksam den Rest des Spiels weitergeschaut.

Ich konnte nicht alle Regeln verstehen und auch nicht, warum alles so ablief, aber das war egal, denn dann kamen die Werbespots und ich war geschockt.

Die Half-Time-Show war nichts gegen diese genialen Werbespots, die für mich unterhaltsamer waren als die Half-Time-Show selbst.

Dieses Jahr zahlen Unternehmen 8 Millionen Dollar für 30 Sekunden einmalige Werbezeit während des Superbowls.

Bei diesen Preisen ist es naheliegend, dass die Unternehmen große Anstrengungen unternehmen, um ungewöhnliche und hochwertige Werbespots zu produzieren.

Diese Werbespots gehören ebenso wie die Diskussionen über das Spiel selbst zum üblichen Gesprächsstoff der Zuschauer.

Für mich ist diese Diskussion miteinander das Beste am Superbowl, denn sie findet unabhängig davon statt, welches Team am Ende gewinnt oder wie das Spiel bis dahin gelaufen ist.

Die Werbung und die Halbzeitshow geben Anlass, mehr miteinander zu reden, und das allein ist es schon wert, das ganze Spiel anzusehen.

Montagsfrage 115

February 10, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Bitte schau dich um und achte auf alle Dinge, die die Farbe **BLAU** haben. Achte sowohl auf die großen als auch auf die kleinen Dinge. Auch auf die Dinge, die nur teilweise **BLAU** sind. Lass dir ruhig Zeit dafür, damit du alles im Kopf hast.

Und nun schließe die Augen und zähle mit geschlossenen Augen die Dinge auf, die die Farbe ROT haben.

Diese Übung soll verdeutlichen, dass unsere Aufmerksamkeit weitgehend steuerbar ist und daher manipuliert werden kann. Ausnahmen bestätigen die Regel.

Wir müssen nur auf Rot achten, wenn wir aufgefordert werden, nur auf Blau zu achten.

Vieles im Leben ist voll von Rot, es kommt nur darauf an, ob wir alle Farben wahrnehmen, wenn wir anderswo hingelenkt werden.

Das Problem mit Newslettern ist immer noch die Werbung

February 11, 2025

Newsletter sind ein hervorragendes Marketinginstrument für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen, denn E-Mails ermöglichen den direkten Kontakt zwischen Anbietern und Interessenten.

Es ist die Werbung, die die Anbieter weiterhin nicht in den Griff bekommen haben.

Es ist auch die Werbung, die mich vor Jahren dazu gebracht hat, Newsletter komplett aufzugeben und ausschließlich auf RSS zu setzen.

Werbung an sich ist jedoch nicht falsch und hat sicherlich ihre Berechtigung und kann für den Interessenten sehr nützlich sein.

Es geht um die Menge der Werbung, die Häufigkeit, mit der sie eingesetzt wird, und die Vorteile, die sich daraus ergeben.

Heute erhielt ich einen Newsletter von einem Anbieter, von dem ich seit Jahren nichts mehr gehört habe, und ich wusste nicht einmal, dass ich überhaupt noch für seine Newsletter angemeldet war, denn ich bin seit Langem nur mit RSS aktiv.

Aber ich war wirklich froh, nach so langer Zeit von diesem Anbieter zu hören.

Dann las ich die E-Mail, und sie war voller Werbung, ohne jeden Nutzen, Vorteil oder auch nur eine Erklärung dafür, warum sie sich so lange nicht bei mir gemeldet hatten.

Nein, nein, nein.

Dies ist ein weiteres Beispiel von Potenzialverschwendung, denn ich war tatsächlich interessiert, aber wenn nur Werbung kommt, habt ihr mich verloren, auch per RSS.

Erst geben, dann nehmen funktioniert gut.

Viel geben, dann nehmen funktioniert besser.

Viel geben und dann freundlich und dezent auf Kaufoptionen hinweisen funktioniert jedoch immer noch am besten.

Wenn ein Anbieter eine Liste von Interessenten hat, muss diese Liste mit Respekt und Wertschätzung behandelt werden.

Oder wie ich es immer wieder gerne sage:

„Sag mir nicht, wer du bist. Erzähl mir, wie du mit deiner Liste von Interessenten umgehst, dann weiß ich, wer du bist.“

Die Zeit zwischen Wahrnehmung und Handlung

February 12, 2025

Zwischen der Wahrnehmung einer Sache und der daraus folgenden Handlung liegt immer eine gewisse Zeitspanne.

Es ist diese Zeitspanne, die viele Probleme im Leben verursacht, denn eine Handlung kann viel später erfolgen als erforderlich oder gewünscht, obwohl man über die Notwendigkeit einer solchen Handlung Bescheid weiß.

Die Zeit zwischen Wahrnehmung und Handlung kann auch als eine tickende Bombe betrachtet werden.

Einige dieser Bomben sind Blindgänger und erfordern keine Maßnahmen, während andere Schäden verursachen, wenn sie nicht rechtzeitig entschärft werden.

Es ist diese Zeit zwischen Wahrnehmung und Handlung, die uns sowohl einen Vorteil als auch einen Nachteil verschaffen kann.

Aufhören als Entscheidung oder Pflicht

February 13, 2025

Wenn wir mit etwas aufhören, dann ist es entweder eine eigene Entscheidung oder eine Pflicht.

Der Unterschied liegt darin, ob wir die Entscheidung, aufzuhören, selbst treffen können oder ob diese Entscheidung für uns getroffen oder vorgeschrieben wird.

Wir können auch selbst entscheiden, aufzuhören, auch wenn wir dazu verpflichtet sind, und das kann eine kluge Entscheidung sein.

Es kann aber auch eine kluge Entscheidung sein, nicht aufzuhören, auch wenn wir sonst dazu verpflichtet wären.

Es ist wichtig zu erkennen und die Gründe dazu zu verstehen, warum wir tatsächlich aufhören.

Denn auch wenn wir gezwungen sind, aufzuhören, ist es wichtig zu verinnerlichen, dass wir diese Entscheidung jederzeit selbst treffen können.

Wenn wir uns daran erinnern, dass wir immer die Wahl haben, dann können wir besser mit Verpflichtungen zum Aufhören umgehen, und dieses Wissen gibt uns Kraft und erleichtert uns die Pflicht aufzuhören, denn wir haben selbst diese Entscheidung getroffen.

Warum ich nicht in den sozialen Medien bin

February 14, 2025

Ich werde immer wieder von potenziellen Kunden gefragt, warum ich als unabhängiger Dienstleister für Coaching und Beratung nicht in den sozialen Medien präsent bin.

Für manche Menschen scheint es schwierig zu sein zu verstehen, dass ein Dienstleister, der seine Dienste verkauft, in den sozialen Medien überhaupt nicht präsent ist.

Aber das war nicht immer der Fall, und ich war zeitweise in allen sozialen Medien aktiv, aber hauptsächlich, um die Technologien zu testen und sie besser zu verstehen.

Auch bei den neueren dezentralen Netzwerken wie Mastodon war ich zeitweise dabei, habe sie getestet und ebenfalls versucht, die Technologien dahinter besser zu verstehen.

Seit vielen Jahren arbeite ich, mit wenigen Ausnahmen, ausschließlich hier auf dieser Website für alle Unternehmen, die ich in den vergangenen 30 Jahren hatte.

Und meine E-Mail ist in den vergangenen 30 Jahren die gleiche geblieben.

Diese gewisse Bekanntheit trägt ein wenig dazu bei, dass ich nicht in den sozialen Medien präsent sein muss, aber das war zu Beginn meiner Karriere nicht der Fall und ist auch heute nicht der Hauptgrund, warum ich die sozialen Medien meide.

Der Hauptgrund ist die vor vielen Jahren getroffene Entscheidung, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Und das Wesentliche für mich sind meine Coaching- und Beratungstätigkeiten.

Soziale Medien sind nicht per se schlecht, nur nicht für mich geeignet, und andere Kollegen scheinen mit der Zeit meine Einstellung zu übernehmen.

Ein typisches Beispiel sind die sogenannten „Häufig gestellten Fragen“ (FAQ), die man überall finden kann. Solche FAQs werden meistens geschrieben, damit die gleiche Frage nicht immer wieder beantwortet werden muss.

Das Problem, insbesondere bei den sozialen Medien, ist die Tatsache, dass diese FAQs fast niemals gelesen werden, bevor Fragen gestellt werden. Noch dazu werden die gleichen Fragen

immer und immer wieder gestellt, auch wenn sie explizit bereits beantwortet wurden.

Das nennt sich Zeitverschwendung für alle Beteiligten und niemand hat etwas davon.

Auch die Erwartung einer ständigen Verfügbarkeit ist problematisch und für alle Beteiligten weder produktiv noch nützlich.

Auch die Besserwisserei und die manchmal gut gemeinten Anweisungen und Ratschläge lenken von der eigentlichen Botschaft ab und sind nicht hilfreich.

Und schließlich gibt es die Tatsache, dass eine gewisse Privatsphäre nicht garantiert werden kann, da ich immer 1:1 arbeite, auch mit Gruppen, aber alle Gespräche und der Umgang miteinander sind und bleiben ausschließlich zwischen uns.

Viele Kollegen stimmen mir inzwischen zu, denn sie sind effektiver und konzentrierter, wenn sie nicht ständig abgelenkt und mit Nebentätigkeiten beschäftigt sind.

Wir bewegen uns ein wenig in Richtung Inseldenken, und das hat viele Vor- und Nachteile.

Aber wenn alles aus einer Quelle kommt und nicht durch die sozialen Medien gefiltert wird, dann haben wir alle mehr davon.

Wann ist das Beste, das Beste? Teil 2

February 15, 2025

Dies ist eine Fortsetzung eines Beitrages aus der [Vergangenheit](#).

Das kann der Gewinner eines Spiels oder eines Wettbewerbs sein. Oder der Beste kann die Nummer 1 in einer Bewertung sein.

Das Beste ist jedoch zunächst immer eine vorläufige Einschätzung, die sich jederzeit ändern oder revidiert werden kann. Das Beste ist immer eine Momentaufnahme.

Es gibt jedoch eine dauerhafte und nachhaltige Bewertung für das, was das Beste immer ist:

Das Beste ist stets, wenn man sein Bestes gibt.

Auch wenn das bedeutet, dass man nur Zweiter, Dritter oder Vierter wird, wenn man sein Bestes gegeben hat, dann ist das immer das Beste.

Mehr Lösungen als Probleme

February 16, 2025

Es mag paradox klingen, aber tatsächlich gibt es in dieser Welt viel mehr Lösungen als Probleme.

Wir haben eine große Anzahl von Lösungen und leider nicht genug Probleme, um sie alle abzudecken.

Das Problem ist nicht, dass wir nicht genügend Lösungen haben, sondern dass es an der Akzeptanz für die Lösungen mangelt.

Und deswegen wird immer wieder nach weiteren Lösungen gesucht.

Es gibt zwei grundlegende Erkenntnisse, die hier gewonnen werden können:

1. Es gibt keine perfekte Lösung, nur eine akzeptierte Lösung.
2. Es kann sich lohnen, sich mehr auf die Akzeptanz bestehender Lösungen zu konzentrieren als auf die Suche nach weiteren Lösungen.

Und manchmal liegt die beste Lösung direkt vor uns, aber weil wir so sehr mit der Suche nach Lösungen beschäftigt sind, sehen wir sie nicht.

Montagsfrage 116

February 17, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wie viele Prioritäten hast du im Leben?

Geheimtipp:

Wenn du mehr als ein Paar hast, hast du nicht gründlich darüber nachgedacht.

Das Warten nicht verlernen

February 18, 2025

Wir haben uns zunehmend daran gewöhnt, sofortige Ergebnisse zu bekommen.

Die Antwort auf eine Frage ist nur einen Klick entfernt.

Es versteht sich von selbst, dass Unterhaltung rund um die Uhr und auf Abruf verfügbar sein muss.

Ein Sofortkredit ist immer verfügbar. Warum solltest du darauf verzichten, sofort zu bekommen, was du willst?

Die **Notwendigkeit**, sofortige Ergebnisse zu erzielen, kann vorkommen und notwendig sein, ist aber normalerweise nicht der Fall.

Die **Möglichkeit**, unmittelbare Ergebnisse zu erzielen, ist das Ergebnis des Marketings, das die Unternehmen einsetzen, um den Bekanntheitsgrad zu steigern und so den Absatz zu fördern.

Wenn wir uns daran gewöhnt haben, alles sofort zu bekommen, ist es ungewohnt und sogar schmerzhaft, wenn wir auf etwas warten müssen.

Wenn die Menschen das Warten verlernen, dann profitieren nur die Unternehmen, die etwas verkaufen wollen.

Und das liegt sicherlich nicht in unserem Interesse.

Zwischen Status und Effektivität unterscheiden

February 19, 2025

Ein Professor an der Universität ist nicht zwangsläufig der beste Lehrer für alle Studenten, denn der Status als Professor ist beachtlich, aber ein Garant für Effektivität ist nicht inbegriffen.

Ein Influencer in den sozialen Medien mit 300.000 Followern zu sein, ist ebenfalls ein schöner Status, aber ob er effektiv ist, ist eine andere Frage.

Es ist auch nicht nötig, sich viel Mühe zu geben, um zwischen Status und Effektivität zu unterscheiden, denn diese Erkenntnis ist schnell gewonnen.

Wir müssen es nur wollen.

Freundlichkeit siegt

February 20, 2025

Es gibt kaum einen Grund, nicht freundlich zu sein, sondern nur die Entscheidung, freundlich zu sein oder nicht.

Vor meinem ersten Kaffee am Morgen bin ich nicht wirklich ansprechbar, und die meisten Menschen, mit denen ich zu tun habe, wissen das und verhalten sich entsprechend.

Trotzdem versuche ich, freundlich zu sein, auch wenn meine Antwort auf eine Frage, besonders bevor ich meinen ersten Kaffee getrunken habe, viel länger dauern kann als sonst.

In der Regel ist es diese Freundlichkeit, die in Erinnerung bleibt, und nicht unbedingt die Antwort.

Manchmal klappt es nicht, immer freundlich zu sein, und das ist nicht nur verständlich, sondern auch menschlich.

Und wenn man einmal nicht freundlich war, kann man dies später erklären und sich vielleicht sogar für sein Verhalten entschuldigen.

Eine Entschuldigung ist immer ein Zeichen von Stärke und hat nichts mit Schwächen zu tun.

Ob man freundlich ist oder nicht, ist immer eine Entscheidung.

Aber Freundlichkeit siegt immer, auch wenn man mit Gegnern zu tun hat.

Es gibt immer eine Möglichkeit

February 21, 2025

Wenn wir glauben, dass wir keine Möglichkeit für etwas haben, dann haben wir übersehen oder vergessen, dass es immer eine andere Möglichkeit gibt.

Was übersehen wird, ist, dass diese andere Möglichkeit nicht unbedingt das ist, was oft als Möglichkeit angesehen wird.

Denn diese Möglichkeit wird als Möglichkeit ausgeschlossen und diese Entscheidung wurde selbst getroffen.

Dies bedeutet, dass die Möglichkeit, eine Möglichkeit auszuschließen, genutzt wurde.

Was vielleicht als philosophisches Denken bezeichnet wird, wirkt sich trotzdem oft auf unser tägliches Leben aus.

Was daraus gelernt wird:

1. Es gibt immer eine Möglichkeit, aber es steht uns frei, diese Möglichkeit auszuschließen.
2. Es ist unsere Möglichkeit einer freiwilligen oder fehlenden Annahme einer Möglichkeit, die uns bestätigt und daran erinnert, dass wir doch immer eine Möglichkeit haben.

Diese Tatsachen werden meist übersehen, wenn die Möglichkeiten nicht so sind, wie wir sie gerne hätten.

Frieden ist immer vorübergehend

February 22, 2025

Frieden wird weltweit und von den meisten Menschen angestrebt.

Der Grund, weshalb Frieden immer wieder angestrebt werden muss, liegt in der vorübergehenden Natur des Friedens.

Frieden ist ein Zustand, der stets angestrebt werden muss, damit er erhalten bleibt.

Wie die Demokratie, die keineswegs selbstverständlich ist, muss auch der Zustand des Friedens immer wieder neu erkämpft und verteidigt werden, wenn er Bestand haben soll.

Es sind die Zeiten der Unzufriedenheit und Unruhe, die uns daran erinnern, dass Frieden immer nur ein vorübergehender Zustand ist.

Ohne Verteidigung, kein Frieden.

Und genau deshalb wird Frieden von den meisten Menschen immer angestrebt.

Der Frieden ist wertvoll und muss daher verteidigt werden.

Und wenn dieses Vorhaben einfach wäre, dann wäre der Frieden nicht so wertvoll, wie er tatsächlich ist.

Zeit ist nur relativ, wenn wir sie nutzen

February 23, 2025

Die Zeit ist bekanntlich relativ, und zwar nicht nur in der Quantenphysik.

Zeit mit einer geliebten Person zu verbringen, verläuft immer schneller als bei einer langweiligen Beschäftigung.

Als eine persönliche Anekdote gilt die Zeit auch für das Schreiben von Blogbeiträgen.

Seit über drei Jahren schreibe ich selbst jeden Tag in diesem Blog, ohne Unterbrechung.

Der geplante Zeitpunkt für jeden Beitrag war immer früh am Morgen, oder zumindest so früh wie möglich.

Heute war es einfach nicht möglich für mich, einen Beitrag früh zu schreiben.

Und da kam wieder die Zeitrelativität ins Spiel.

Mit dem frühen morgendlichen Schreiben hat es heute nicht geklappt, aber da mein Plan in den vergangenen drei Jahren immer war, jeden Tag einen Blogbeitrag zu schreiben, habe ich noch ein paar Stunden Zeit, bevor ein neuer Tag anbricht.

Ich habe also mein Ziel, einen Blogbeitrag pro Tag zu schreiben, erreicht, nur nicht in dem Zeitrahmen, den ich mir vorgenommen hatte.

Daher kann es im Alltag hilfreich sein, unsere Zeitvorstellungen und -pläne immer in einem gewissen Rahmen zu betrachten und flexibel zu sein.

Ziele können immer noch erreicht werden, auch wenn unsere Zeitpläne nicht immer eingehalten werden.

Man muss nur flexibel sein und sich an den Rahmenbedingungen der Zeit orientieren und daran, was diese Rahmenbedingungen wiederum für die Zeit bedeuten.

Dann kann mal viele Ziele erreichen, auch außerhalb der vorgesehenen Zeit.

Wie dieser Blogbeitrag – später als geplant, aber immer noch rechtzeitig.

Diese zeitliche Relativität kann uns gelegentlich ziemlich hilfreich sein.

Montagsfrage 117

February 24, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Gestern hatten wir die Bundestagswahl in Deutschland.

Bist du mit dem Ergebnis zufrieden?

Diese Frage hat übrigens nichts damit zu tun, ob deine Partei die gewünschten Ergebnisse erzielt hat oder nicht.

Überlege einen Augenblick darüber nach, ob du mit dem Ergebnis zufrieden bist oder sein kannst.

Die 3-2-1-Methode, um Gefühle zu bändigen

February 25, 2025

Die meisten Menschen kennen diese Methode bereits und es gibt viele ähnliche und verschiedene Namen, Verfahren und Anwendungsbeispiele dafür.

In meiner eigenen Praxis, sowohl mit mir selbst als auch mit anderen Menschen, hat sich die 3-2-1-Methode jedoch am längsten bewährt, denn sie ist ziemlich leicht zu merken, auch wenn sie nicht immer leicht zu praktizieren ist.

Ziel ist es, Abstand von dem Ereignis zu gewinnen, das die Emotion ausgelöst hat, und langsam von 3 auf 2 und dann auf 1 rückwärts zu zählen, bevor man reagiert.

Die Auswirkung dieses zeitlichen Abstands wird oft extrem unterschätzt.

Übrigens ist das Zählen von 1 bis 3 erfahrungsgemäß nicht hilfreich und sogar kontraproduktiv, da diese Art des Zählens dazu neigt, Emotionen zu verstärken, indem die Zahlen erhöht werden.

Zähle 3, 2, 1, bevor du auf emotionale Ereignisse reagierst.

Du wirst es nicht bereuen.

Eines der besten Dinge, die man heutzutage sagen kann

February 26, 2025

Eines der besten Dinge ist „Ich weiß es nicht“, denn diese Aussage wird viel zu selten verwendet und wird oft durch eine Meinung ersetzt, wenn keine begründete Antwort möglich ist.

Danke zu sagen ist auch eines der besten Dinge, die man sagen kann, aber für viele Menschen ist es schwieriger, Danke zu sagen, als „Ich weiß nicht“ zu sagen.

Warum hast du keine Zeit für mich?

February 27, 2025

Diese Frage stellt sich immer wieder, wenn die Erwartungen von anderen Menschen nicht mit den eigenen Vorstellungen übereinstimmen.

Eine bewährte Antwort auf diese Frage ist, dass du erklärst, wie wichtig es für dich ist, Zeit mit diesen Menschen zu verbringen, und deshalb muss ausreichende Zeit dafür eingeplant werden.

Gleichzeitig bedeutet dies, dass es unmöglich ist, immer die gewünschte Zeit für alle zu haben.

Wenn du offen und ehrlich erklärst, dass du immer genügend Zeit mit bestimmten Menschen verbringen möchtest und damit die Zeit ausreichend ist, geplant werden muss, dann stößt diese Erklärung in der Regel auf Verständnis und sogar auf Wertschätzung.

Wir alle haben Zeit, und wenn wir sie gut planen, können wir das Beste aus ihr machen, und zwar für alle Beteiligten.

Auf das Wesentliche reduzieren

February 28, 2025

Das kann ein Gespräch unter Freunden sein oder eine Bedienungsanleitung für einen neuen Fernseher, meist bleibt nur das Wesentliche im Gedächtnis.

Bei langen Vorlesungen an der Universität werden aus demselben Grund oft Notizen gemacht, die wesentlichen Punkte werden aufgeschrieben.

Bei langen Fernsehserien bleibt, abgesehen von einigen besonderen Szenen, überwiegend nur das Wesentliche hängen.

Wir müssen nicht verstehen, wie die Verbrennungsmotoren in Fahrzeugen funktionieren, aber wie ein Fahrzeug sicher gefahren wird, ist wesentlich.

Das, was uns interessiert und für uns relevant ist, ist das Wesentliche.

Wenn wir unser Wissen in vielen Bereichen auf das Wesentliche beschränken, sind wir eher in der Lage, mehr Wissen zu mehreren Themen aufzunehmen.

In der heutigen Zeit ist es unerlässlich, in vielen Bereichen über Wissen zu verfügen, damit wir klügere Entscheidungen treffen können.

Wir müssen nicht in allen Bereichen des täglichen Lebens Experten sein, sondern nur in den Bereichen, die für uns wichtig oder notwendig sind.

In der Regel können wir klüger sein und handeln, wenn wir uns auf das Wesentliche in vielen Bereichen und auf mehrere Themen konzentrieren und nicht nur auf einige wenige Spezialgebiete allein.

Zusammenfassungen sind perfekte Beispiele für das Wesentliche.

Wenn du Interesse hast, kannst du dein Wissen zu jedem Thema jederzeit vertiefen.

Aber in den meisten anderen Bereichen ist für uns nur das Wesentliche wesentlich.

Nur einmal etwas machen

March 1, 2025

Wissen und Erfahrung sind hilfreich und oft notwendig, wenn etwas nur einmal gemacht werden muss.

Wenn es sich jedoch um etwas handelt, das nur einmal durchgeführt werden muss, ist es vielleicht klüger, jemanden zu beauftragen, der von Anfang an über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügt.

Eine Entscheidung, Unterstützung zu holen, muss man ebenfalls nur einmal treffen.

Sprachgesteuertes Schreiben

March 2, 2025

Ich habe bereits in der Vergangenheit [berichtet](#), dass ich während einer Krankheit einen meiner täglichen Blogbeiträge mit meiner Stimme aufgenommen habe.

Ich habe dann mehr Zeit damit verbracht, die Fehler (meist Tippfehler und falsche Wörter) zu korrigieren, als wenn ich von Anfang an sehr langsam getippt hätte.

Interessant an dieser Übung war die Notwendigkeit, ganze Sätze vor dem Sprechen zu planen, denn nur so lassen sich verständliche und vollständige Sätze bilden.

Äh, ausgesprochen, wird aber korrekt als Text übernommen. Wenn äh ausgesprochen wird, erscheint ein äh im Text und das war schon ein wenig lustig.

Äh, wo war ich nochmals? (Sorry, das musste einfach sein.) 😊

Inzwischen hat sich das sprachgesteuerte Schreiben, insbesondere von Notizen, in einigen Bereichen durchgesetzt.

Wenn Ärzte Untersuchungen durchführen, werden die Befunde oft mündlich in einem Gerät festgehalten und anschließend in Texten niedergeschrieben. Die Untersuchungen laufen somit schneller und effizienter. Aber das ist kein sprachgesteuertes Schreiben, sondern Sprachaufnahmen, die später niedergeschrieben werden.

Bei Notizen kann ein sprachgesteuertes Schreiben in den meisten Smartphones realisiert werden.

In solchen Fällen werden die eigenen Notizen schriftlich festgehalten, und solche Notizen haben eine höhere Fehlertoleranz, da die Botschaft, d. h. die Absicht, auch dann noch verstanden wird, wenn die falschen Wörter und Zeichensätze verwendet werden. Man muss nicht ganze Sätze im Voraus ausdenken, bevor etwas gesprochen wird.

Und in den meisten Fällen lassen sich solche Notizen leichter mit anderen Programmen auf dem PC oder in der Cloud synchronisieren als Sprachnotizen.

In solchen Fällen kann ein sprachgesteuertes Schreiben funktionieren und hilfreich sein.

In anderen Fällen aber (noch) nicht.

Montagsfrage 118

March 3, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Was glaubst du, was ein Fremder über dich sagen würde, wenn er etwas über dich sagen müsste, nachdem er dich nur einmal gesehen hat, und zwar in einem Satz?

Der Fremde hat nicht mit dir gesprochen und hat dich lediglich einmal gesehen.

Tipp: Antworten wie „toller Hengst“ oder „heiße Braut“ mögen zwar stimmen, aber selbst Fremde haben meist etwas mehr zu sagen als nur das.

Es kann sich lohnen, einen Moment darüber nachzudenken.

Die Erklärung namens privat

March 4, 2025

Es kommt immer wieder vor, dass ein Verhalten erklärt werden soll.

Meistens liegt es daran, dass die Menschen mehr über die Beweggründe für das Verhalten erfahren wollen, damit sie es besser verstehen können.

In anderen Fällen liegt es daran, dass das Verhalten begründet werden soll.

Wenn das Verhalten private Motive hat, ist es für viele Menschen schwierig, die Wahrheit zu sagen, weil es privat ist und vielleicht niemanden etwas angeht oder weil es peinlich sein könnte.

Gelegentlich schummeln Menschen, wenn es um die Wahrheit geht, damit sie ihre Ruhe haben.

Besser ist es jedoch mit der Wahrheit.

Immer die Wahrheit zu sagen bedeutet aber auch, dass man nicht immer alles sagen muss.

Private Angelegenheiten gehören zu den Dingen, bei denen du selbst entscheiden kannst, ob du tiefere Einblicke in die Angelegenheit gewähren möchtest oder nicht.

Private Dinge müssen nicht erklärt werden, wenn du es nicht möchtest.

Die Erklärung „es ist privat, ich bitte um Verständnis“ reicht vollkommen aus, um ein Verhalten zu erklären, und jeder, der weiterhin nach Rechtfertigungen oder Erklärungen fragt, verhält sich respektlos.

Selbstverständlich kann auch ein privates Verhalten Konsequenzen nach sich ziehen, aber ein Zwang oder eine Pflicht, ein privates Verhalten zu begründen oder zu erklären, besteht nicht.

Nutzen und Zeit bewerten

March 5, 2025

Der Besitz eines Kochbuchs nützt wenig, wenn man ohnehin nicht gerne kocht oder sich nicht sonderlich für das Kochen interessiert und das geschenkte Kochbuch seit Jahren im Regal steht.

Bis man zufälligerweise feststellt, dass das im Supermarkt gekaufte Pesto für die Spaghetti mit Sonnenblumenöl und nicht mit Olivenöl hergestellt wurde.

Das war natürlich ein Schock, und es wurde vermutet, dass diese Entscheidung nur aus Kostengründen getroffen wurde, weil Olivenöl normalerweise immer Bestandteil des Pestos ist und nicht Sonnenblumenöl.

Daraufhin wurde beschlossen, das Pesto selbst herzustellen.

Bei der Recherche im Internet gab es zwar Hinweise auf Pesto, aber es gab so viele verschiedene Rezepte, dass es schwierig war, sich für eines zu entscheiden.

Dann fiel der Blick wieder auf das alte Kochbuch, das im Regal stand.

Das Rezept im Kochbuch für Pesto war perfekt, und das zubereitete Pesto war das beste Pesto, das meine Nachbarin je hatte.

Die Moral der Geschichte hat nichts mit Kochbüchern oder Pesto zu tun, sondern mit der Erkenntnis, dass ein Nutzen meistens von der Zeit abhängt.

Bevor eine Entscheidung darüber getroffen wird, ob etwas einen Nutzen hat oder nicht, soll auch die Zeit für einen möglichen zukünftigen Nutzen in Betracht gezogen werden.

Was heute unwichtig ist, kann morgen schon unverzichtbar sein.

Lügen in der Politik korrekt bewerten

March 6, 2025

Es kommt immer wieder vor, dass Politikern vorgeworfen werden, gelogen zu haben.

Um es kurz zu erklären, ist das nur eine oberflächliche Betrachtung und obwohl es sein kann, dass tatsächlich gelogen wurde, ist es nicht immer der Fall, denn um zu lügen, muss man zum Zeitpunkt der Lüge über anderes Wissen verfügen und trotzdem absichtlich etwas anders sagen oder behaupten.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier und hat ein Bedürfnis nach Sicherheit, und wenn ein Politiker etwas sagt, dann wird erwartet, dass das Wort gehalten wird.

Problematisch wird es, wenn das Wort oder das Versprechen nicht eingehalten wird.

Die Frage ist immer, warum.

Wenn ein Politiker vor der Wahl verspricht, einen bestimmten Betrag für die Verteidigung des eigenen Landes auszugeben, und nach der Wahl ändert sich die politische Lage und die Verteidigungsausgaben steigen an, dann stellt sich die Frage, ob der Politiker dies vor der Wahl wissen könnte oder nicht.

Niemand hätte etwas dagegen, wenn ein bestimmter Betrag für die Instandhaltung einer Stadt vereinbart würde, aber ein plötzlicher Regenfall führt dazu, dass die Stadtmauer bricht und die Überschwemmungen dazu führen, dass zusätzliches Geld für Reparaturen ausgegeben werden muss.

Ein kritischer Blick auf die Politik ist in jeder Demokratie unabdingbar, aber wir dürfen nicht gleich in die Falle tappen, Menschen der Lüge zu bezichtigen, wenn etwas anders läuft als geplant oder versprochen.

Es ist einfacher und bequemer zu behaupten, dass die Menschen lügen, als nach den wahren Gründen dafür zu suchen.

Und ja, Menschen lügen, aber nicht unbedingt immer.

Eine Lüge ist immer eine Behauptung oder eine Handlung, obwohl man es besser weiß.

Eine Demokratie verlangt, dass wir nach den wahren Gründen für eine Veränderung suchen und ob der Politiker das vorher wusste.

Erst dann können wir wissen, ob eine Politikerin oder ein Politiker gelogen hat oder nicht.

Geschäfts- und Betriebsmodelle

March 7, 2025

Ich werde oft von potenziellen Nebenerwerbsgründern gefragt, ob es sinnvoll ist, das Geschäftsmodell zunächst nur auf Spenden aufzubauen, bis das Geschäft gut läuft.

Die Antwort ist in 99,99 % aller Fälle ein klares Nein, denn ein auf Spenden basierendes Geschäftsmodell ist kein Geschäftsmodell.

Wer das nicht glaubt, kann es gerne selbst ausprobieren und mit einem Geschäftsmodell auf Spendenbasis zur Bank gehen und einen Kredit beantragen.

Wer keine vollständigen Sicherheiten für den Kredit bieten kann, wird keinen Kredit bekommen, denn das Geschäftsmodell ist keines.

Die Wikipedia-Gründer Jimmy Wales und Larry Sanger sprechen auch nicht von einem Geschäftsmodell für das Unternehmen, obwohl sich Wikipedia ausschließlich aus Spenden finanziert, sondern von einem Betriebsmodell.

Ein Geschäftsmodell beschreibt, wie ein Unternehmen einen Gewinn erzielt.

Ein Betriebsmodell beschreibt, wie ein Unternehmen arbeitet.

Die Begriffe werden oft vermischt, was nicht immer schlecht sein muss, aber wer ein neues Unternehmen gründen will, ist gut beraten, zwischen dem Geschäftsmodell und dem Betriebsmodell klar zu unterscheiden.

Warum die Top-10-Liste aus diesem Blog gelöscht wird

March 8, 2025

Top-Listen sind mit Vorsicht zu genießen, denn die meisten Top-Listen sind in erster Linie dazu da, Aufmerksamkeit zu erregen. Diesbezüglich habe ich bereits mehrfach [hier](#) und [hier](#) darüber berichtet.

Ich nenne diese Listen die Top-10-Täuschungen, denn eine Top-10-Liste wird immer nach unterschiedlichen und individuellen Kriterien bewertet und dargestellt.

Ursprünglich habe ich die Top-10-Liste in diesem Blog erstellt, um die Blogbeiträge anzuzeigen, die von den meisten Lesern direkt aufgerufen wurden.

Nach ein paar Jahren wurde mir jedoch klar, dass alle Kontakte von Lesern zu einem Blogbeitrag nichts mit einem Beitrag auf der Top-10-Liste zu tun hatten. Es waren immer wegen anderer Blogbeiträge, weshalb ich kontaktiert wurde.

Und dies ist ein weiterer Beweis für die Top-10-Täuschung, denn wenn ich mir als Blogger und Unternehmer die meistgelesenen Blogbeiträge ansehe, denke ich, dass dies die Themen sind, an denen die Menschen am meisten interessiert sind.

Die Menschen, die mich kontaktieren, erzählen jedoch eine andere Geschichte.

Diese Erfahrung bezieht sich nicht nur auf die Top-Listen, sondern gilt auch für die Leserzahlen im Internet im Allgemeinen.

Der tatsächliche Nutzen einer Sache hat nicht immer etwas mit ihrer Popularität zu tun.

Manchmal kann es nützlich sein, daran erinnert zu werden, und ich möchte mich bei den vielen Menschen, die mich bisher kontaktiert haben, für diese Erinnerung bedanken.

Feste Zeiten für die telefonische Erreichbarkeit

March 9, 2025

Eine der besten Lektionen in Sachen Zeitmanagement, die ich in meinen verschiedenen Unternehmen gelernt habe, war die Einführung fester telefonischer Erreichbarkeitszeiten.

Wenn die Geschäftszeiten von 9 bis 18 Uhr sind und jemand um 18.30 Uhr ans Telefon geht, dann ist das ein Zeichen dafür, dass man zumindest immer versuchen kann, nach 18 Uhr anzurufen, weil es in der Vergangenheit funktioniert hat.

Der Gedanke, dass man von 9 bis 18 Uhr immer erreichbar ist, funktioniert ebenfalls fast nie und ist einfach schwer praktisch umzusetzen.

Das Konzept der festen Telefonzeiten wird in der heutigen Geschäftswelt immer beliebter und diese Entwicklung ist nachvollziehbar.

Andererseits muss sichergestellt sein, dass man in diesen Zeiten tatsächlich erreichbar ist und nicht auf einen Anrufbeantworter oder eine ewige Warteschleife trifft.

Gerade bei der Erreichbarkeit zu Zeiten der telefonischen Erreichbarkeit haben viele Unternehmen Nachholbedarf.

Jeder, der behauptet, zu bestimmten Zeiten erreichbar zu sein, muss auch tatsächlich zu diesen Zeiten erreichbar sein.

Abwesenheit und Nichterreichbarkeit können mehr über ein Unternehmen aussagen als die edelsten Taten.

Montagsfrage 119

March 10, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wie lange beschäftigst du dich mit einem Thema in der Regel, bevor du beschließt, dass das Thema für dich uninteressant ist und du das Thema wechselst?

Für die persönliche und geschäftliche Entwicklung kann es sehr hilfreich sein, zu wissen, wie viel Zeit wir für ein Thema aufwenden, bevor wir weitergehen.

Bei allen Menschen gibt es Tendenzen, und die Beantwortung dieser Montagsfrage kann diese Tendenzen aufzeigen.

Das Geheimnis der effektiven Nutzung von KI

March 11, 2025

Die Möglichkeiten und Anwendungsszenarien für den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) nehmen unaufhaltsam zu.

Bereits heute werden unzählige Fragen durch KI ausführlich und verständlich beantwortet, auch wenn diese Antworten derzeit nicht immer korrekt oder angemessen sind.

Und diese Tatsache offenbart das Geheimnis der effektiven Nutzung von KI:

Wir müssen lernen, die Fragen entsprechend zu formulieren und damit den Einsatz von KI so zu gestalten, dass die bestmöglichen Antworten generiert werden können.

Dadurch muss man die „Sprache“ der KI lernen, also die Art und Weise, wie Fragen gestellt werden müssen.

Je besser man die „Sprache“ der KI versteht, desto sinnvoller und verständlicher werden die Antworten sein.

Schnelle Antworten

March 12, 2025

Eine schnelle Antwort zu geben, kann sowohl fachliche als auch taktische Gründe haben.

Mit Fachwissen in einem bestimmten Bereich kann eine schnelle Antwort auf einfache Fragen in diesem Bereich meistens schnell geliefert werden.

Aus taktischen Gründen wird eine schnelle Antwort gelegentlich als Täuschung für fehlende Kompetenz geliefert werden, denn wer nicht lange über eine Antwort nachdenken muss, wird meistens Wissen in diesem Bereich zugeschrieben.

Es sind die schnellen Antworten, die allgemein mehr Gefahr für Fehleranfälligkeit und Manipulation mit sich bringen als die Antworten, die eine gewisse Nachdenkzeit erfordern.

Heutzutage wird jedoch fast immer erwartet, dass eine Antwort schnell geliefert wird, insbesondere bei Talkshows und persönlichen Interviews, denn wer das nicht macht, erscheint oft inkompetent oder ahnungslos.

Es sind aber oft die schnellen Antworten, die schnell verschwinden oder revidiert werden, und die langsamen Antworten, die eher langfristig Bestand haben.

Der Preis der Autonomie für Selbstständige

March 13, 2025

Aus meiner 30-jährigen Erfahrung, sowohl mit zahlreichen Selbstständigen als auch mit meinen eigenen Unternehmen, kann ich bestätigen, dass 80 % aller Menschen die Selbstständigkeit überwiegend aus Gründen der Selbstbestimmung und die restlichen 20 % überwiegend aus finanziellen Gründen wählen.

Selbstverständlich gehören finanzielle Gründe zu allen Überlegungen, aber es sind die Möglichkeiten der Autonomie (Selbstbestimmung), die in den meisten Fällen entscheidend sind.

Vor vielen Jahren bot sich mir die Gelegenheit, eines meiner Unternehmen mit einem anderen, viel größeren Unternehmen zu fusionieren. Diese Fusionierung wird mir langfristig sechsstellige Beträge einbringen. Ich hätte immer noch die Kontrolle über das Unternehmen gehabt, aber die Gesamttrichtung des Unternehmens würde von dem größeren Unternehmen bestimmt werden.

Ich habe dankend abgelehnt und somit gleichzeitig auf Geld verzichtet.

Wer diese Entscheidung nicht versteht, ist vielleicht nicht für die Selbstständigkeit geeignet oder gehört zu den 20 %, die überwiegend aus finanziellen Gründen sich selbstständig machen.

Für mich und viele andere Selbstständige ist die Autonomie wichtiger als das Geld selbst, und das bedeutet, dass einige Entscheidungen getroffen werden müssen, die finanziell nachteilig sein können.

Obwohl dieser Preis manchmal finanziell sehr hoch sein kann, ist der Gewinn die Freiheit der Selbstbestimmung.

Die Aufrechterhaltung der Autonomie kann manchmal sehr teuer sein.

Die Alternative ist die Fremdbestimmung, und dieser Preis ist jedoch wesentlich teurer.

Erfahrung und Weisheit

March 14, 2025

Erfahrung an sich wird manchmal überbewertet, denn man kann eine Tätigkeit 30 Jahre lang komplett falsch machen.

In solchen Fällen muss die Nützlichkeit dieser Erfahrungen hinterfragt werden, denn manchmal gibt es Überraschungen.

Wenn die Erfahrungen gemacht wurden, ohne zu wissen, dass die Tätigkeit 30 Jahre lang falsch ausgeübt wurde, dann sollte man sich fragen, warum dies nicht vorher bemerkt wurde.

Gibt es vielleicht tatsächlich bessere Möglichkeiten, die Tätigkeit auszuführen, die bisher als falsch eingestuft wurden?

Und wenn die Erfahrungen in dem Wissen gemacht wurden, dass die Tätigkeit falsch ausgeführt wurde, dann stellt sich die Frage, warum diese Vorgehensweise dann immer wieder gewählt wurde.

Nur durch die Beantwortung dieser Fragen kann die Erfahrung ihren wahren Nutzen entfalten: Weisheit.

Multitasking im Alltag

March 15, 2025

Multitasking wird von vielen Menschen so verstanden, dass mehrere Aufgaben oder Tätigkeiten gleichzeitig bearbeitet werden und dieses Verständnis ist einer der Gründe, weshalb Menschen Burnout erleben und das Gefühl haben, dass sie nicht vorwärtskommen.

Es ist die Vorstellung über die Bedeutung von Multitasking, die uns antreibt, so viele unterschiedliche Dinge gleichzeitig erledigen zu wollen.

Damit Multitasking besser und korrekt verstanden wird, muss der Begriff „gleichzeitig“ aus dem Kopf gestrichen werden, denn gleichzeitig passiert nichts, nur eine Sache nach der Anderen.

So funktionieren Computer ebenfalls, nur es wird so schnell zwischen den Tätigkeiten hin und her gewechselt, dass man das Gefühl hat, dass die Dinge gleichzeitig passieren.

Aber in Wahrheit arbeiten Computer eine Aufgabe nach der Anderen und das ist der Schlüssel zu Multitasking im Alltag, nämlich ein Verständnis darüber zu haben, dass der Mensch nur eine Sache nach der Anderen bewusst machen kann.

Und das entscheidende Wort ist BEWUSST, denn du kannst atmen und dein Herz schlägt gleichzeitig, ohne darüber nachdenken zu müssen, aber wir tun es nicht bewusst.

Man kann auch schnell zwischen Aufgaben und Tätigkeiten wechseln, aber Multitasking ist das nicht.

Multitasking im Alltag ist eine Illusion, die mehr Probleme verursacht, als wenn alle Tätigkeiten bewusst einzeln angegangen werden.

Auch wenn wir meinen, dass wir verschiedene Tätigkeiten gleichzeitig ausüben, tun wir eine Sache nach der anderen, aber manchmal so schnell, dass wir gar nicht merken, dass wir tatsächlich nur eine Sache nach der anderen tun.

Genug Zeit mit den richtigen Prioritäten

March 16, 2025

Wenn wir glauben, nicht genug Zeit zu haben, dann haben wir meistens einfach die falschen Prioritäten.

Damit die richtigen Prioritäten genügend Zeit bekommen, müssen andere Aktivitäten eingeschränkt oder gestoppt werden.

Das bedeutet, dass wir unterscheiden müssen zwischen dem, was wir wirklich brauchen oder tun müssen, und dem, was wir nur gerne hätten oder tun würden.

Diese Wahl bedeutet, dass wir gelegentlich auf etwas verzichten müssen, und deshalb ist eine solche Entscheidung in der Regel sehr schwer zu treffen.

Diese Wahl bedeutet jedoch ebenfalls, dass bestimmte Prioritäten doch eine neue Bedeutung und Verständnis der Wichtigkeit bekommen können.

Oft ist es dieses Verständnis von Wichtigkeit, das uns genügend Zeit für die richtigen Prioritäten verschafft.

Montagsfrage 120

March 17, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Was würdest du tun, wenn du 1.000 EUR im Lotto gewinnen würdest, und was würdest du tun, wenn du 1.000.000 EUR gewinnen würdest?

Wichtig bei dieser Frage ist zunächst die Frage mit 1.000 EUR so ausführlich zu beantworten wie möglich, bevor die 1.000.000 EUR Frage beantwortet wird, denn es gibt dafür einen Grund.

Es gibt ein altes Sprichwort, das besagt, dass die Art und Weise, wie ein Mensch mit 5 EUR umgeht, ein Zeichen dafür ist, wie er mit 500.000 EUR umgeht.

Das Interessante an dieser Montagsfrage ist zu sehen, wo die Gemeinsamkeiten bei den Ausgaben liegen und welche Tendenzen sie aufzeigen.

Und diese Montagsfrage macht sowie Spaß zu beantworten, auch ohne Gewinn.

Erst lächeln, dann kassieren

March 18, 2025

Ob es sich um die Lieferung von Lebensmitteln an die Haustür oder um die Lieferung von Waren an den Kunden gegen Bezahlung handelt, gilt immer die gleiche Regel:

Erst lächeln, dann kassieren.

Ungeachtet der Tatsache, dass ein Lächeln in solchen Situationen fast immer angebracht ist, bringt ein Lächeln fast immer weit mehr ein, als es an Aufwand kostet.

Nicht nur in finanzieller, sondern auch in emotionaler Hinsicht.

Empfänglich für Rückmeldungen

March 19, 2025

Rückmeldungen, sowohl von Menschen als auch von Ereignissen, gibt es fast immer und in allen Situationen.

Entscheidend ist, ob wir für die Rückmeldungen empfänglich sind oder nicht.

Es ist unsere eigene Empfänglichkeit, die weitgehend bestimmt, wie Rückmeldungen aufgenommen und bewertet werden.

Die beste Rückmeldung, die man bekommen kann, kommt oft von einem selbst.

Aktivitäten, Effektivität und Zufriedenheit

March 20, 2025

Aktivitäten müssen nicht zwangsläufig bestimmte Ziele verfolgen oder einen Sinn haben, um ein hohes Maß an Zufriedenheit zu verursachen.

In solchen Fällen sind es die Aktivitäten selbst, die die Zufriedenheit mit sich bringen.

Die Effektivität wird jedoch in der Regel anhand von Regeln und Erwartungen gemessen, und erst nach einer Bewertung der Effektivität kann festgestellt werden, ob Zufriedenheit entsteht.

In diesen Fällen ist die anschließende Bewertung der Effektivität ausschlaggebend für die Zufriedenheit.

Zufriedenheit kann also sowohl durch einfache Aktivitäten als auch durch Effektivität entstehen.

Es ist interessant festzustellen, dass Aktivitäten an sich mehr Zufriedenheit verursachen können als Effektivität, denn Aktivitäten benötigen keine Bestätigung und unterliegen keiner Bewertung.

Begrüße die kleinen Probleme im Leben

March 21, 2025

Dafür gibt es zwei einfache Gründe:

1. Es sind die kleinen Probleme im Leben, die uns stärken, sodass wir später größere Probleme leichter überwinden können.
2. Es sind die kleinen Probleme im Leben, die uns daran erinnern, wozu wir fähig sind, denn viele kleine Probleme für uns sind größere Probleme für andere.

Natürlich kann eine vorübergehende Anhäufung von kleinen Problemen eine Herausforderung sein, aber wenn wir an die beiden oben genannten Gründe denken, warum kleine Probleme willkommen sind, werden wir feststellen, dass die aktuellen Probleme plötzlich kleiner und weniger anspruchsvoll geworden sind.

Freundlich reden, unfreundlich schreiben

March 22, 2025

Es gibt keinen Grund, bei den meisten persönlichen Begegnungen unfreundlich zu sein, denn Unfreundlichkeit eignet sich besser für den Schriftverkehr.

Ein freundliches Wesen hat im Gespräch nur Vorteile und kann größtenteils wesentlich mehr erreichen, als wenn man weniger freundlich ist.

In einem Gespräch sind Emotionen jedoch fast immer wichtiger als der Inhalt selbst.

Die schriftliche Korrespondenz hingegen ist von Natur aus emotionslos und eignet sich, obwohl sie erhebliche Emotionen hervorrufen kann, besser für harsche oder unfreundliche Mitteilungen.

Denn auch der Inhalt eines bösen Briefes kann fast immer durch ein anschließendes Gespräch relativiert oder angepasst werden.

Es ist auch viel einfacher und glaubwürdiger, einen unfreundlichen Brief am Telefon später zu klären, als Unfreundlichkeiten später im Schriftverkehr zu klären.

Natürlich ist es nicht immer notwendig, unfreundliche Briefe oder E-Mails zu schreiben, aber wenn sie notwendig oder angebracht sind, dann sollte persönliche Freundlichkeit nicht mit notwendiger Unfreundlichkeit im Schriftverkehr vermischt werden.

Der Ton macht die Musik

March 23, 2025

Was gesagt wird, ist bekanntlich nicht so wichtig wie die Art und Weise, wie etwas gesagt wird.

Manchmal wird vergessen, dass es auch nicht so wichtig ist, dass etwas gehört wird, sondern dass man erkennt, wie etwas gehört wird.

Der Ton macht die Musik, auch beim Zuhören.

Und manchmal hören wir nicht dieselbe Musik, die auch bei Gesprächen mit anderen Menschen gespielt wird.

Durch aufmerksames Zuhören und den Versuch, das Gesagte zu verstehen, lassen sich Hintergrundgeräusche in der Musik minimieren.

Dann stimmt oft der Ton.

Montagsfrage 121

March 24, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wenn du dein Leben noch einmal von Anfang an leben könntest, würdest du es tun?

Vielleicht würdest du versuchen, die Fehler der Vergangenheit zu vermeiden, aber dann stellt sich die Frage, ob du dieselbe Person wärst, die du jetzt bist, und ob das wirklich besser wäre.

Die Weisheit des UPS Zustellers

March 25, 2025

Die Lieferung erfolgte, und danach unterhielten wir uns wie üblich kurz miteinander.

Aufgrund der Anzahl der zuzustellenden Pakete wurden einige Zustellrouten geändert.

Was zunächst naheliegend und verständlich erscheint, hat sich in der Praxis jedoch als suboptimale Entscheidung erwiesen. Die Routen waren vielen Zustellern unbekannt, und deshalb dauerte die Suche und Zustellung in der neuen Nachbarschaft noch länger als vor der Umstellung.

Der Zusteller berichtete, dass die Verteilung der Pakete unter den Fahrern selbst die bessere Lösung gewesen wäre, aber diese Möglichkeit wurde von den Verantwortlichen schnell abgelehnt, da der Aufwand für die Verteilung zu viel Zeit kosten würde.

Am Ende blieben Pakete stehen und konnten erst am nächsten Tag zugestellt werden.

Dieses kurze Gespräch zeigte einmal mehr, wie viel die Verantwortlichen im Unternehmen von den Menschen auf der untersten Hierarchiestufe lernen können.

Sie müssen nur hinhören und nach den Gründen für Empfehlungen fragen, anstatt sie gleich abzulehnen.

Aufgeblähte Antworten auf einfache Fragen

March 26, 2025

Ob es eine Google-Suche ist oder in den sozialen Medien, viele Antworten auf einfache Fragen sind meistens unnötig aufgebläht.

Ein typisches Beispiel:

„Was kann ich tun, um abzunehmen?“

Obwohl die meisten Antworten auf diese konkrete Frage klar sein dürften (mehr bewegen, richtig essen usw.) werden sie oft nicht in dieser Form beantwortet, sondern in aufgeblähter Form.

Anstatt einfach solche Antworten zu geben, wird zum Beispiel erläutert, wie viele Menschen in Deutschland übergewichtig sind und ab wann man sich nach den neuesten Erkenntnissen als übergewichtig gilt. Dann kommen vielleicht die Erklärungen, wie Fettleibigkeit in den vergangenen Jahren sich entwickelt hat. Nach ein paar weiteren unaufgeforderten Informationen bekommt man vielleicht sogar ein paar Tipps oder Vorschläge, was man tun kann, um abzunehmen.

Warum werden die Antworten nicht gleich geliefert?

Im Internet gilt: Je länger die Besucher auf einer Website verweilen, desto wichtiger ist sie, und der Betreiber hat bessere Möglichkeiten, Einnahmen zu erzielen, entweder durch den Verkauf seiner eigenen Produkte oder durch Links.

Die Antworten auf einfache Fragen werden durch Eigeninteressen aufgebläht und die Menschen haben diese Tendenz glücklicherweise erkannt, und es gibt Bewegung in der Szene.

Unter anderem die Antworten, die man automatisch bei Suchanfragen bei den Suchmaschinen erhält. Diese Antworten sind zusammengestellt und stammen ohnehin von anderen Websites, eben ohne aufgebläht zu sein.

Eine weitere Entwicklung sind Anwendungen wie ChatGPT und OpenAI. Auch hier wird versucht, einfache Fragen einfach zu beantworten, auch wenn die Antworten bis heute nicht immer korrekt oder hilfreich sind.

Die Zeit der aufgeblasenen Antworten neigt sich dem Ende zu, denn die Menschen haben weder die Zeit noch das Interesse, sich unnötig mit aufgeblasenen Informationen zu beschäftigen.

Je schneller dies verstanden und bei der Beantwortung einfacher Fragen berücksichtigt wird, desto größer ist der Nutzen für alle Beteiligten.

Die Meinung von anderen Menschen ändern

March 27, 2025

Die bekannteste Methode, jemanden in seiner Meinung zu ändern, besteht darin, ihn von etwas anderem zu überzeugen. Aber es ist auch bekannt, dass dies leichter gesagt als getan ist.

Das liegt daran, dass wir selbst grundsätzlich nicht in der Lage sind, die Meinung von Menschen zu ändern.

Die Menschen können ihre Meinung nur selbst ändern.

Wenn jemand seine Meinung ändert, dann meist aufgrund seiner eigenen Überzeugung.

Es ist die Überzeugung, die geändert werden kann und weniger die Meinung.

Was ist der Unterschied?

Eine Meinung muss nicht begründet oder verifizierbar sein und kann sehr kurzlebig sein. Wir alle kennen Menschen, die ihre Meinung immer wieder ändern, oder?

Eine Überzeugung hingegen wird in der Regel durch Erfahrung oder Wissen begründet.

Es sind Wissen und Erfahrung, die zur Meinungsbildung beitragen.

Wenn du die Meinung eines anderen Menschen ändern willst, dann ändere seine Überzeugungen.

Auch hier gilt: Leichter gesagt als getan, aber der Ansatz ist der richtige.

Der erste Schritt, um ein Problem zu lösen

March 28, 2025

Zahlreiche Bücher wurden zum Thema „Schritte zur Problemlösung“ bereits veröffentlicht, und viele davon sind Bestseller.

Es werden unzählige Varianten, Vorgehensweisen und Methoden vorgestellt, die man lernen und anwenden kann, um Probleme zu lösen.

Was viel zu wenig oder gar nicht vorkommt, zumindest aus meiner Sicht, ist die Erläuterung des ersten notwendigen Schritts zur Lösung eines Problems.

Und dieser erste Schritt hat nichts mit der eigentlichen Lösung des Problems zu tun, sondern befasst sich ausschließlich mit der Frage, ob es sich tatsächlich um ein Problem handelt, das einer Lösung bedarf.

Dieser erste Schritt kann viele Probleme von Anfang an lösen, ohne dass zahlreiche neue Techniken und Methoden notwendig sind.

Handelt es sich wirklich um ein Problem, das einer Lösung bedarf, oder wird sich das Problem mit der Zeit automatisch verbessern oder komplett verschwinden?

Der erste Schritt zur Lösung eines Problems besteht darin, davon überzeugt zu sein, dass es wirklich ein Problem ist, das einer Lösung bedarf.

Für das weitere Vorgehen können die zahlreichen Bücher zu diesem Thema konsultiert werden, jedoch nicht bevor dieser erste Schritt geklärt ist.

Datenschutz und Selbstbestimmung

March 29, 2025

Das Thema Datenschutz ist umfangreich und, mit den ganzen Gesetzen schwierig vollständig zu verstehen, auch für die Datenschützer selbst.

Lernen, lernen, lernen ist entscheidend für das richtige Verständnis der zahlreichen Datenschutzvorschriften und der damit verbundenen Gesetze, die im Laufe der Zeit auch angepasst und ergänzt werden.

Ich selbst bin Datenschutzbeauftragter von Unternehmen und kann nicht behaupten, dass ich mich in allen Bereichen auskenne, sondern nur in ganz bestimmten.

Was den Unternehmen immer geholfen hat, sich mit dem Thema Datenschutz auseinanderzusetzen, war die Entwicklung eines Verständnisses dafür, dass es beim Umgang mit Daten in erster Linie um Selbstbestimmung geht.

Selbstbestimmung und ein umfassendes Verständnis dafür, was mit den Daten geschieht, wenn sie verarbeitet werden.

Für die Unternehmen muss es nicht zwangsläufig in erster Linie darum gehen, dass sämtliche Datenschutzbestimmungen gleich verstanden werden, sondern darum, dass ein Bewusstsein für die Selbstbestimmung im Umgang mit Daten entwickelt wird.

Das ist natürlich aber nur der erste Schritt, aber die Erfahrung hat gezeigt, dass dieser Schritt den Weg zum Thema Datenschutz erleichtern kann.

Denn erst, wenn etwas verstanden wird, kann ein Interesse dafür entwickelt und das Wissen vertieft werden.

Und die Unternehmen betrachten das Thema Datenschutz dann weniger bedrohlich und unverständlich, weil Interesse dafür entwickelt wird.

Dann ist das Lernen, Lernen, Lernen viel einfacher und wird auch gerne gemacht.

Sei du selbst

March 30, 2025

Du bist nicht mehr dieselbe Person, die du warst, als du in die Windel gemacht hast.

Du bist auch nicht mehr dieselbe Person, die du als Teenager warst.

Sei die Person, auf die du stolz sein kannst, trotz Fehlern und Misserfolgen.

Und diese Person kann aus der Vergangenheit lernen und besser werden, aber sie bleibt nicht dieselbe Person, die sie damals war.

Und darauf kannst du definitiv stolz sein.

Montagsfrage 122

March 31, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Gratulierst du Menschen, die du kennst, zu Feiertagen, die du selbst nicht feierst?

Dabei kann es sich sowohl um religiöse Feiertage als auch um individuelle Feiertage in verschiedenen Ländern handeln.

Es könnte sich lohnen, sich einen Moment Zeit zu nehmen und darüber nachzudenken, warum du dich so verhältst.

Das ständige Ändern von Passwörtern ist nicht mehr notwendig

April 1, 2025

Ein regelmäßiger Wechsel von Passwörtern ist ohne triftigen Grund nicht mehr notwendig, und auch aus dem [Kompendium IT-Grundschutz des BSI](#) ist die Empfehlung zum regelmäßigen Wechsel von Passwörtern ohnehin gestrichen worden.

Im Klartext bedeutet dies, dass Passwörter nicht mehr regelmäßig und ohne Grund geändert werden müssen.

Leider haben Anbieter wie DHL diese technische Entwicklung bislang offensichtlich nicht bemerkt, da sie bis heute in regelmäßigen Abständen Passwortänderungen verlangen, sonst wird der Zugang gesperrt.

Nach mehr als 12 Jahren bei DHL habe ich jetzt 17 Passwörter bei ihnen gehabt.

Und ab dem 01.04. werden es 18 sein.

Das geht anders.

Wird es funktionieren?

April 2, 2025

Bei der Erreichung eines Ziels wird diese Frage häufig gestellt.

Das Problem ist, dass dies oft die falsche Frage ist, denn wir können in der Regel erst beurteilen, ob etwas funktioniert oder nicht, wenn wir es ausprobiert haben.

Und wenn wir bereits wissen, dass etwas funktioniert, dann müssen wir uns meistens auch nicht jedes Mal erneut fragen, ob es auch dieses Mal funktionieren wird. Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel.

Die bessere Frage wäre, ob wir bereit sind, es zu versuchen.

Wenn die Antwort nein lautet, dann ist die Frage, ob es funktioniert oder nicht, bereits geklärt.

Die abschließende Bewertung

April 3, 2025

Entscheidend ist nicht, was im Leben passiert, sondern wie das Ereignis abschließend bewertet wird.

Die Betonung liegt am „abschließend“, denn eine Bewertung kann sich im Laufe der Zeit immer wieder ändern.

Es ist die abschließende Bewertung, die jedoch am stärksten in Erinnerung bleibt.

Es ist auch diese abschließende Bewertung, die unsere Entscheidungen in ähnlichen Situationen in der Zukunft am meisten beeinflusst.

Abschließende Bewertungen sind Teil unserer Erfahrungen, mit dem Unterschied, dass sie abschließend sind, d. h. zusammengefasst und bereits bewertet.

Das bedeutet, dass sie weniger infrage gestellt werden.

Daher ist es umso wichtiger, dass wir solche Bewertungen stets mit Sorgfalt behandeln, denn sie können uns oft täuschen.

Sich selbst definieren

April 4, 2025

Es ist nicht immer einfach, sich selbst zu definieren, und oft wird mehr Wert auf die Definition durch andere gelegt als auf unsere eigenen Definitionen.

Die eigene Definition von sich selbst ist natürlich äußerst subjektiv, aber was manchmal vergessen wird, ist, dass die Definitionen anderer Menschen genauso subjektiv sind.

Mit einem entscheidenden Unterschied.

Wir haben Insiderwissen über uns selbst und dieses Wissen haben die anderen nicht.

In dieser Hinsicht sollte weniger Wert darauf gelegt werden, wie andere Menschen uns definieren, denn unser Insiderwissen zeigt uns, wie wir uns selbst definieren können.

Gescheitert und trotzdem erfolgreich

April 5, 2025

In einer internen Angelegenheit ging es darum, wann ich meinen täglichen Blogbeitrag schreiben soll.

Denn dieser Beitrag ist Beitragsnummer 1191.

Seit 1191 Tagen habe ich jeden einzelnen Tag gebloggt, ohne Ausnahme, und als selbstständiger Unternehmer ist es manchmal schwierig, die Zeit dafür zu finden.

Am Anfang habe ich ganz früh morgens gebloggt, und das hat ziemlich gut funktioniert.

Vor ein paar Tagen habe ich jedoch versucht, abends zu bloggen.

Das funktioniert bei mir überhaupt nicht, und ich war kurz davor, den einen oder anderen Tag zu verpassen, als es auf Mitternacht zuing.

Der Versuch, Blogbeiträge zu einem späteren Zeitpunkt zu schreiben, ist daher für mich gescheitert, weil mir immer die Zeit davonlief und ich für mich keine Zukunft mehr im Schreiben von Blogbeiträgen am späteren Abend sehe.

Jetzt, da ich weiß, dass später nichts für mich ist, war der Versuch zwar ein gescheiterter Versuch, aber dennoch ein Erfolg, denn ich habe daraus gelernt und eine Bestätigung dafür bekommen, wann die beste Zeit für meine Blogbeiträge ist – morgens.

Sympathie und Fachwissen

April 6, 2025

In den meisten Fällen ist Sympathie wichtiger und erfolgversprechender als Fachwissen allein.

Natürlich ist Fachwissen in vielen Bereichen unabdingbar, aber oft entscheidet der Umgang miteinander darüber, ob das Fachwissen zum Tragen kommt oder nicht, und da spielt die Sympathie eine große Rolle.

Fachwissen sichert die bestmöglichen Ergebnisse, aber erst die Sympathie öffnet den Weg zu diesen Ergebnissen.

Montagsfrage 123

April 7, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wenn du nur eine einzige Sache in der Welt ändern könntest, welche wäre das?

Die Antwort auf diese Frage kann sehr viel über die eigene Denkweise offenbaren.

Der zweite Versuch

April 8, 2025

Manchmal klappt es nicht beim ersten Mal und dann kommt der entscheidende Moment.

Wird es einen zweiten Versuch geben? Ist ein zweiter Versuch es wert? Wie wird entschieden, ob überhaupt ein zweiter Versuch unternommen oder gewagt wird?

Diese Entscheidung liegt einer Bewertung des ersten Versuchs zugrunde und ist meistens am schwierigsten zu treffen.

Nachfolgende Versuche fallen dann leichter, weil die Entscheidung, es weiter zu versuchen, bereits gefallen ist.

Es ist auch schwierig zu entscheiden, wann etwas nicht mehr versucht werden sollte, und wenn dieser Zeitpunkt gekommen ist, solltest du überlegen, warum der zweite Versuch überhaupt unternommen wurde.

Wir lernen oft mehr von diesem zweiten Versuch als von nachfolgenden Versuchen.

Lachen am Telefon

April 9, 2025

Einer der einfachsten Wege, um am Telefon sympathisch zu wirken, ist ein einfaches und angemessenes Lachen.

Gründe für ein Lachen am Telefon, die ich auch selbst benutze:

1. Wenn der Anruf um 11:30 getätigt wird, dann wird gefragt, ob man „Guten Morgen“ noch sagen darf.
2. Wenn, während eines Gespräches, der PC des Angerufenen nicht gleich läuft oder es dauert, bis das „Fenster geöffnet werden kann“, dann kann eine Bemerkung geleistet werden, dass die Suche nach Papieren damals irgendwie ebenfalls so lange gedauert hat.
3. Wenn kurz vor der Mittagspause angerufen wird, dann kann die Bemerkung erlaubt werden, dass man absichtlich kurz vor der Mittagspause angerufen hat, denn das Mittagsessen oder Pause aus eigener Erfahrung nicht gestört werden soll.

Das sind nur ein paar ganz spontane Anregungen für Gründe, weshalb es sich lohnen kann, am Telefon zu lachen.

Aus der eigenen und langjährigen Erfahrung kann ich nur bestätigen, dass es sich lohnt.

Eine Garantie, dass ein ehrliches Lachen immer wirkt, gibt es natürlich nicht, aber auch wenn es nicht klappt, dann hat es trotzdem nicht geschadet, es versucht zu haben.

Ein gutes Geschäft

April 10, 2025

Auch wenn das Produkt oder die Dienstleistung absolut notwendig ist, bedeutet dies nicht unbedingt, dass es ein gutes Geschäft ist.

Ein gutes Geschäft ist eine Win-win-Situation, und zwar für alle Beteiligten.

Das beste Smartphone mag attraktiv sein, aber wenn sowohl der Verkäufer als auch der Käufer nicht gleichzeitig zufrieden sind, ist es kein gutes Geschäft.

Für den Verkäufer ist in der Regel der Gewinn ausschlaggebend, für den Käufer ist es der Nutzen oder das Gefühl, das die Zufriedenheit bestimmt.

Ob es sich um ein gutes Geschäft handelt oder nicht, hängt vom Austausch von Geld gegen Nutzen oder Gefühle ab.

Und je teurer das Produkt oder die Dienstleistung sind, desto länger muss der Nutzen oder das Gefühl sein.

Es lohnt sich, mehr auf unsere langfristigen Gefühle aus der Vergangenheit mit ähnlichen Produkten und Dienstleistungen zu achten, bevor wir nochmals Geld für etwas ausgeben.

Ob ein anstehender Kauf tatsächlich ein gutes Geschäft ist oder nicht, wird hauptsächlich von unserem Bauchgefühl bestimmt und weniger vom Preis allein.

Ein oder zwei Versuche schaden nicht immer

April 11, 2025

Der Preis bei eBay für den Garderobenständer war unschlagbar: 13,50 EUR inkl. Versand, und er wurde bestellt.

Auf Qualität wurde ohnehin nicht besonders geachtet, denn der Ständer sollte lediglich ein paar Jacken in einem Nebenraum aufbewahren.

Der Ständer wurde geliefert, aber er konnte nicht zusammengebaut werden, da zwei identische Teile geliefert wurden, die nicht zusammenpassten.

Der Verkäufer bei eBay wurde darüber benachrichtigt und mitgeteilt, dass zwei gleiche Teile geliefert wurden und der Ständer somit nutzlos war.

Dann kam die Antwort des Verkäufers:

Vielen Dank für Ihre E-Mail, aber es tut uns leid, das zu hören.

Könnten Sie uns bitte mitteilen, ob das Paket vollständig und gut verpackt war, als Sie es erhalten haben? Würden Sie uns bitte ein Foto des Artikels, den Sie erhalten haben, und des gesamten Pakets, einschließlich des Frachtbriefs, zusenden?

Dann werden wir das überprüfen. Wenn dies durch das Lagerpersonal verursacht wurde, werden wir es bitten, solche Fehler zu vermeiden. Manchmal liegt der Fehler aber auch bei der Post, die wir dann um eine Entschädigung bitten werden.

Bitte machen Sie sich keine Sorgen, wir werden Ihnen eine gute Lösung anbieten, nachdem Sie uns das Foto geschickt haben.

Die Erklärung des Käufers:

Guten Tag, hier sind die Bilder. Die Sendung kam zwar beschädigt an, aber keine Teile haben gefehlt, denn sie waren in Plastik eingepackt. Es wurden zwei gleiche Ständer geliefert, und ein Zusammenbau ist daher nicht möglich.

Der erste Versuch des Verkäufers:

Hallo Freunde,

vielen Dank für Ihre Antwort. Da wir nur ein kleines Geschäft sind, ist der Preis sehr niedrig und wir müssen unseren Mitarbeitern Gehälter zahlen, sodass fast kein Gewinn erzielt wird. Bitte haben Sie Verständnis für unsere Schwierigkeiten.

Für den Verlust schlagen wir vor, dass wir einen Kompromiss eingehen und Ihnen 15 % als Entschädigung zurückerstatten, können Sie das akzeptieren?

Wir wollen auch nicht, dass das passiert, denn es ist ein Verlust für uns beide, ich hoffe, Sie können das verstehen.

Auf deine Antwort wartend.

Der Käufer hat abgelehnt:

Guten Tag, bitte schicken Sie mir diesen Artikel mit den korrekten Teilen nochmals oder stornieren wir den Kauf komplett.

Der zweite Versuch des Verkäufers:

Sehr geehrter Käufer

Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten

So schlagen wir nur vor, die teilweise Rückerstattung 30% auszustellen.

Sie können es behalten, um ein lokales Geschäft zu finden, um es zu reparieren, ok?

Wir werden unser Bestes tun, um das Problem für Sie zu lösen

Ich hoffe wirklich, dass Sie es akzeptieren können.

Ich warte auf Ihre baldige Nachricht.

Bei 13,50 EUR inkl. Versand lohnte sich selbst ein 30%iger Rabatt nicht und eine Rücksendung wurde über eBay beantragt.

Sehr geehrter Käufer

Wir haben Sie zurückerstattet.

Wenn Sie eine Rückerstattung nicht innerhalb der angegebenen Zeit erhalten, kontaktieren Sie uns bitte.

Hohe Wertschätzung und haben einen schönen Tag

Mit freundlichen Grüßen

Die Moral der Geschichte?

Auch wenn der Verkäufer ein ausländisches Unternehmen war, waren die Versuche, um eine Einigung zu erzielen, mit einer einfachen Preisreduzierung, sicherlich lohnenswert.

Denn das war kein kleines Unternehmen, sondern ein Unternehmen, welches in zahlreichen Ländern tätig ist und mehr als 250.000 Bewertungen bei eBay hat (allein auf diesem Verkaufsweg).

Aber wenn das Unternehmen nur 1000 Kunden überzeugen kann, auf ein wenig Geld zu verzichten (natürlich, weil das ein kleines Unternehmen ist und sie müssen ihre Mitarbeiter bezahlen), dann haben sie bei 13,50 EUR (1,35 EUR x 1000) 1350 EUR gespart, denn bei diesen Preisen wird nichts zurückgesendet, nur erstattet.

Die Versuche lohnen sich, es muss nur klar sein, warum diese Angebote gemacht werden, und das hat weniger zu tun mit einer kleinen Firma, die ihre Angestellten bezahlen muss.

Durch die rosarote Brille sehen

April 12, 2025

Umgangssprachlich bedeutet diese Aussage, dass man die Ereignisse so sieht, wie man sie selbst gerne sehen würde.

Dies impliziert jedoch gleichzeitig, dass etwas entweder nicht wahrgenommen wurde oder zwar wahrgenommen, aber nicht korrekt bewertet wurde.

Das beschreibt im Grunde das ganze Leben, denn wir nehmen viele Dinge im Leben nicht wahr und bewerten immer wieder falsch.

Wir alle tragen gelegentlich eine rosarote Brille, problematisch wird es erst, wenn es zur Gewohnheit wird und man vergisst, dass man sie trägt.

Was kann warten?

April 13, 2025

Wenn wir sehr viel zu tun haben und die Zeit für alles einfach nicht ausreicht, dann wird die Frage vielleicht auftauchen, was warten kann. Welche Aufgaben oder Tätigkeiten können warten?

Das Problem bei dieser Frage ist fast immer der Zeitpunkt, zu dem die Frage gestellt wird

Die Antwort auf diese Frage ist immer besser zu finden, bevor die Arbeit angefangen wird, denn man hat eine gewisse Ruhe und Entspannung, welche bessere Entscheidungen begünstigen.

Alles kann warten, aber die Beantwortung dieser einen Frage, bevor man überhaupt angefangen hat, kann nicht wirklich warten.

Montagsfrage 124

April 14, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Was ist die drittwichtigste Sache in deinem Leben?

Nicht die wichtigste Sache, auch nicht die zweitwichtigste Sache, die drittwichtigste Sache.

Manche Erkenntnisse über die drittwichtigste Sache in unserem Leben können uns dazu veranlassen, erneut zu prüfen, ob die ersten und zweiten Sachen an ihrem Platz bleiben oder ob etwas angepasst werden sollte.

Ich habe das schon gehört

April 15, 2025

Diese Aussage bekommt man gelegentlich zu hören, wenn sich Menschen miteinander unterhalten.

Manchmal handelt es sich um einen Witz, aber gelegentlich auch um eine Information oder einen Hinweis.

Bei Witzen kann man sagen, wer zuletzt lacht, hat ihn nicht eher begriffen. 😊

Aber bei Informationen und Hinweisen kann es sich lohnen, ein wenig ernster damit umzugehen.

Wir haben uns als Gesellschaft allgemein ein wenig von der Akzeptanz von Wiederholungen abgewandt, denn in diesen schnelllebigen Zeiten werden Wiederholungen oft als störend oder unnötig empfunden.

Wiederholungen können jedoch angebracht sein, da sich in der Zwischenzeit etwas geändert haben könnte oder weil du einfach etwas vergessen hast.

Der Trick dabei ist, den Informationsfluss zu drosseln und die Quellen der Informationen zu regeln, damit die Wiederholungen nicht belastend oder irritierend wirken.

Bei digitalen Informationsquellen ist das relativ einfach zu tun.

Bei den Menschen ist das schwieriger zu tun.

Um die Belastung durch Wiederholungen zu verringern, kann es sich jedoch lohnen, ein wenig darüber nachzudenken, welche Quellen von Wiederholungen du beeinflussen kannst, und gegebenenfalls Änderungen vorzunehmen.

Dann kann man die Wiederholungen besser akzeptieren, auch mit den Witzen, die man bislang nicht ganz verstanden hat.

Fehler machen sympathisch

April 16, 2025

Das Bestreben, immer besser zu werden, ist menschlich.

Aber es ist auch menschlich, dass man auf dem Weg, immer besser zu werden, Fehler macht.

Oft sind es unsere Fehler, die uns sympathisch machen, und nicht das Ergebnis selbst, da wir alle uns damit identifizieren können.

Die Bindung des Fehlermachens begünstigt es, uns mit anderen Menschen zu identifizieren.

Wir sehen vielleicht dann einen Teil von uns selbst in anderen Menschen.

Und das ist auf jeden Fall sympathisch.

Was in schwierigen Zeiten zu tun ist

April 17, 2025

„Ein militärisches Genie ist ein Mann, der eine durchschnittliche Leistung erbringen kann, während alle anderen um ihn herum den Verstand verlieren.“ – Napoleon Bonaparte

Diese Aussage gilt auch für viele andere Bereiche des täglichen Lebens.

Es sind die schwierigen Zeiten, in denen eine durchschnittliche Leistung am schwersten zu erreichen ist.

Und so wissen wir, was wir anstreben müssen, wenn wieder schwierige Zeiten kommen.

Nicht mehr als das.

Eine oft gute Antwort

April 18, 2025

Einfach die Lippen zusammenzuhalten und nichts zu sagen kann noch bis heute als gute Antwort in vielen Fällen gelten.

Und diese Antwort erfordert weder eine besondere Rhetorik noch muss sie im Voraus auswendig gelernt werden.

Wo ist der echte Maßstab?

April 19, 2025

Zu wissen, wer den jeweiligen Maßstab gesetzt hat, ist der erste Schritt.

Zu entscheiden, ob dieser Maßstab synchron mit dem eigenen Maßstab ist und ggf. Anpassungen oder Änderungen zu machen, ist der zweite Schritt.

Zu verstehen, dass dieser Maßstab der eigentliche Maßstab ist, und es ist dieser letzte Schritt, der offenbart, wo der echte Maßstab ist.

Kleinigkeiten zählen

April 20, 2025

Eine Erinnerung, dass großartige Ergebnisse selten das Resultat einer einzigen Entscheidung oder Aktivität sind.

Es sind die zahlreichen Kleinigkeiten, die man vorher gemacht hat, die zu großartigen Ergebnissen führen und die Grundlagen dafür ermöglichen.

Montagsfrage 125

April 21, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wann hast du das letzte Mal deine Meinung geändert und was hat dich dazu veranlasst?

Wir lernen aus unseren Erfahrungen der Vergangenheit, und diese Erfahrungen helfen uns, bessere Entscheidungen in der Zukunft zu treffen.

Wir müssen uns nur daran erinnern können, weshalb wir damals unsere Meinung geändert haben und was uns dazu veranlasst hat.

Wissen und Erfahrung

April 22, 2025

Wissen ohne Erfahrung ist oft nur Theorie und Erfahrung ohne Wissen ist auch nicht immer besser, denn man kann eine Sache 30 Jahre lang falsch machen.

Erfahrung ist immer am besten nützlich als eine Ergänzung des Wissens.

Wissen ist die Basis und die Erfahrung bestätigt, ob das Wissen korrekt ist oder angepasst werden muss.

Es lohnt sich, den Unterschied zwischen Wissen und Erfahrung zu verinnerlichen, bevor wir etwas beurteilen oder bewerten.

Verlassen wir uns auf unser Wissen, unsere Erfahrung oder beides?

Lernen mit Gefühlen

April 23, 2025

Ist es nicht bemerkenswert, dass die Erinnerungen an Lerninhalte aus der Vergangenheit, die damals am schwierigsten zu erlernen waren, oft am stärksten in unserem Gedächtnis haften bleiben?

Der Grund dafür ist in der Regel die Assoziation mit Gefühlen, die während des Lernprozesses hervorgerufen werden und später im Gedächtnis bleiben.

Es sind unsere Gefühle, die dem Lernen einen Sinn und eine Bedeutung geben.

Nicht umsonst hat man oft ein ungutes Gefühl, wenn man an Dinge aus der Vergangenheit erinnert wird, die damals nicht gut gelaufen sind.

Die Erinnerung an sich ist nicht immer das Problem, sondern die Gefühle, die damit assoziiert werden.

Lernen geschieht immer mit Gefühlen, auch das Auswendiglernen.

Sorgen wir daher für bestmöglich gute Gefühle beim Lernen, dann bleibt das Gelernte besser im Kopf verankert, da man eher die guten als die weniger guten Gefühle später wieder abrufen möchte.

Ob du kannst oder nicht

April 24, 2025

Viele Menschen glauben, dass solche Entscheidungen selbst getroffen werden, aber das ist oft ein Irrtum.

Ob du kannst oder nicht, entscheiden meistens weitere Faktoren wie Wissen, Können, akzeptierte Gepflogenheiten in der Umgebung, Genehmigungen und Erlaubnisse.

Es ist die Einstellung, die man selbst bestimmen kann und ob die Bereitschaft vorhanden ist oder nicht.

Die richtige Frage ist nicht, ob man kann oder nicht kann, sondern ob man will oder nicht.

Kleine und große Lektionen

April 25, 2025

Es sind oft die großen Lektionen, die wir im Leben lernen, die als besonders bedeutsam betrachtet werden.

Es sind jedoch die kleinen Lektionen im Leben, die maßgeblich unser Verhalten beeinflussen und den großen Lektionen Bedeutung verleihen.

Die kleinen Lektionen bereiten uns auf die großen Lektionen vor, wir müssen sie nur wahrnehmen.

Der erste Schritt von anderen Menschen

April 26, 2025

Es kann sich um ein detailliertes Projekt oder eine leichte Tätigkeit handeln, manchmal ist die Motivation, damit zu beginnen, nicht vorhanden. Man hat vielleicht einfach keine Lust dazu gerade.

Obwohl digitale Erinnerungen und Wecker eingerichtet wurden, um nichts zu vergessen, fehlt einfach der Wille, anzufangen, wenn es so weit ist.

In solchen Fällen können andere Menschen hilfreich sein.

Zu diesem Zweck müssen diese Menschen lediglich wissen, dass wir etwas unternehmen wollen und wann, denn wir bitten sie darum, uns daran zu erinnern, dass wir etwas unternehmen möchten, wenn es so weit ist.

Dadurch wirkt diese einfache Erinnerung oft magisch für die eigene Motivation, um den ersten Schritt zu machen.

Aber in solchen Fällen ist unser erster Schritt tatsächlich der Zweite, denn es waren die anderen Menschen, die den Ersten gemacht haben.

Neue und gebrauchte Technik

April 27, 2025

Ich kaufe gerne gebraucht und habe heute durch einen Zufall entdeckt, dass das letzte Mal, als ich einen neuen PC gekauft hatte, das Jahr 2001 war. Das war vor fast 25 Jahren.

Damals musste ich sieben komplette Systeme für meine Mitarbeiter in einem meiner Unternehmen besorgen, und gebrauchte Systeme in dieser Anzahl waren damals einfach nicht leicht zu finden.

Sonst bevorzuge ich immer gebrauchte Hardware für meine Zwecke, auch in meinen Unternehmen.

Der Nachteil an dem Erwerb von gebrauchter Hardware liegt überwiegend an der fehlenden Gewährleistung (eine Garantie ist immer eine freiwillige Leistung, auch bei neuen Geräten, der korrekte Begriff heißt Gewährleistung). Geht das Gerät schnell kaputt, hat man Pech.

Der Vorteil liegt beim Preis. Auch wenn Unternehmen die Umsatzsteuer ansetzen können und dürfen, liegt der Vorteil bei der Steuer meistens wesentlich unter dem Betrag, den man beim Kauf von gebrauchter Hardware gespart hat.

Mein letzter Rechner war ein Dell OptiPlex, der neu 1.599,00 € gekostet hätte. Darin sind 255,30 € Umsatzsteuer enthalten.

Ich habe den gleichen Computer gebraucht im Netz für 320 € gefunden. Ich bin zum Anbieter selbst hingefahren, um den PC vor dem Kauf zu prüfen, weil Skepsis immer ein guter Begleiter ist und ich war angenehm überrascht.

Der PC war in einem ausgezeichneten Zustand, und der Verkäufer kam aus der PC-Szene, kannte sich aus und konnte meine technischen Fragen kompetent beantworten.

Ich kann die Umsatzsteuer beim Neukauf in Höhe von 255,30 € zwar nicht mehr ansetzen, aber dafür habe ich über 1.000 € insgesamt gespart.

Natürlich sind solche Angebote nicht überall zu finden und manchmal sind die gebrauchten Angebote nicht so gut, wie sie am Anfang ausgesehen haben, aber ein Vergleich lohnt sich trotzdem fast immer und schadet nicht.

Montagsfrage 126

April 28, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Was wiederholst du täglich am meisten?

Diese Wiederholungen können sowohl arbeitsbedingt als auch privater Natur sein.

Sind diese Wiederholungen wünschenswert und nützlich?

Konntest du diese Wiederholungen auch reduzieren, wenn du wolltest?

Lösungen ohne Fragen

April 29, 2025

Fast alle Lösungen, die vorgeschlagen werden, ohne dass zuvor geprüft wurde, warum das Problem überhaupt besteht, sind mit Vorsicht zu genießen.

Pauschalantworten sind meistens das Ergebnis von Erfahrungen und daher tauchen sie immer wieder auf.

Das Problem ist immer und immer wieder die Anwendbarkeit in einem bestimmten Fall.

Wenn wir mit dem Rauchen aufhören wollen, sind die Vorschläge aus der Erfahrung nicht zu übersehen und allgegenwärtig.

Aber erst, wenn man verstanden hat, warum man überhaupt raucht, kann man entscheiden, welcher Ansatz am besten geeignet ist, um mit dem Rauchen aufzuhören.

Lösungen sind immer das Ergebnis von Fragen, und je besser gefragt wird, umso besser die Lösungen.

Und das nicht nur, wenn man mit dem Rauchen aufhören will.

Entscheidungs-Mathematik mit + 1

April 30, 2025

In der Regel fällt es leichter, Entscheidungen zu treffen, wenn weniger Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Links oder rechts sind lediglich zwei Möglichkeiten.

Die Auswahl einer Bewerberin für eine Stelle im Unternehmen mit 60 Bewerbern ist häufig schwieriger.

Für schwierige Entscheidungen werden gelegentlich sogenannte Algorithmen verwendet, die auch als Kriterien bezeichnet werden.

Viele dieser Algorithmen und Kriterien bewerten und evaluieren bestimmte Aspekte von den Bewerbern wie Alter, Erfahrungen, Sprachen, Noten und viel mehr.

Daraus ergeben sich, rechnerisch betrachtet, sogenannte interne Bewertungen, die als Noten angesehen werden können.

Was diese Mathematik jedoch nicht berücksichtigt, ist die + 1.

Diese + 1 stellt die Option oder Möglichkeit dar, diese Bewerbung zunächst NICHT mathematisch zu bewerten, sondern manuell.

Eine Entscheidungs-Mathematik soll fast immer eine + 1 berücksichtigen, und zwar bei allen schwierigen Entscheidungen.

Die Entscheidungs-Mathematik mit + 1 steht ebenfalls für die Möglichkeit, eine andere, unvorhergesehene, spontane oder ungeplante Entscheidung zu treffen, ohne Algorithmen oder Automatismus.

Damit die bestmöglichen Entscheidungen getroffen werden können, sollte diese Entscheidungs-Mathematik mit +1 trotz aller Algorithmen und Kriterien nicht außer Acht gelassen werden.

Und nicht nur bei der Bewertung von Bewertungsunterlagen.

Strategie und Taktik

May 1, 2025

Die Strategie ist der Plan zum Erreichen eines Ziels.

Die Taktik definiert die Schritte, die unternommen werden sollen, um das Ziel zu erreichen.

Es ist die Strategie, die die Taktik bestimmt und nicht umgekehrt.

Es lohnt sich, zwischen Strategie und Taktik zu unterscheiden, wenn man erfolgreich seine Ziele erreichen möchte.

Motivation und Fähigkeiten

May 2, 2025

Es gibt bereits sehr motivierte Menschen, die leider nicht über die notwendigen Fähigkeiten verfügen, um gezielte Fortschritte zu erzielen.

Wir alle kennen Menschen, die zwar motiviert sind, wissen jedoch nicht ganz genau, welche Fähigkeiten erforderlich sind, oder was sie unternehmen müssen, damit sie Ihre Ziele erreichen können.

Dabei wird alles Mögliche ausprobiert, bis das gewünschte Ziel erreicht wird.

Motivation an sich ist für ein Vorhaben unerlässlich, aber es sind die Fähigkeiten, die der Motivation Richtung und Zuverlässigkeit in der Erreichung eines Ziels geben.

Der erste Schritt bei der Anwendung der Motivation muss daher immer der Wunsch sein, die für das Projekt erforderlichen Fähigkeiten zu erlernen.

Die Motivation, sich zunächst die für das Vorhaben erforderlichen Fähigkeiten anzueignen, führt fast immer zu den besten Ergebnissen, wenn anschließend die Motivation für das Vorhaben selbst eingesetzt wird.

Weniger ist manchmal mehr

May 3, 2025

Wir alle kennen dieses Sprichwort und es ist etwas dran.

Weniger kann auch bedeuten, dass man selbst etwas hinzufügen muss, damit die Bedeutung ausführlicher verstanden wird.

Wir müssen uns nur daran erinnern und ein wenig darüber nachdenken.

Dieses Sprichwort gilt übrigens auch für diesen Blogbeitrag.

Erst sortieren, dann entscheiden

May 4, 2025

Eine der wichtigsten Lektionen für die eigene Problemlösungskompetenz ist es, zu lernen und zu praktizieren, erst zu sortieren und dann zu entscheiden.

Diese Empfehlung ist einfacher gesagt als getan und trotzdem ist sie elementar wichtig für die eigenen Problemlösungskompetenzen.

Sortiert werden die Optionen und Möglichkeiten.

Was kann komplett aussortiert werden und was könnte unter Umständen hilfreich sein?

Je weniger Optionen wir haben, umso einfacher es ist, eine Entscheidung zu treffen.

Tatsächlich machen wir uns oft selbst das Leben schwer in der Annahme, dass je mehrere Optionen wir haben, desto wahrscheinlicher ist es, dass die beste Entscheidung getroffen wird.

Diese Idee, die Sammlung von Optionen, ist zwar bis zu einem gewissen Grad hilfreich, denn wir möchten intelligente und korrekte Entscheidungen treffen können.

Es ist die Überflutung von Optionen, die uns jedoch daran hindert, eine zielführende Problemlösungskompetenz zu entwickeln und diese zu verstärken.

Es ist oft wichtiger zu wissen, welche Optionen nicht benötigt werden, bevor überlegt wird, für welche Option wir entscheiden.

Montagsfrage 127

May 5, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Was tust du normalerweise, wenn du etwas gehört, gelesen oder auf andere Weise gelernt und den Inhalt nicht richtig verstanden hast?

Die Betonung liegt hier auf dem Wort „normalerweise“, denn es gibt viele unterschiedliche Situationen und Interessen, die berücksichtigt werden müssen und zu unterschiedlichen Vorgehensweisen und Reaktionen führen können.

Aber was machst du in solchen Situationen **normalerweise**?

Vergleiche objektiv bewerten

May 6, 2025

Vergleiche objektiv zu bewerten ist nicht so einfach, wie man meinen könnte, denn Vergleiche können auf vielfältige Weise manipuliert werden.

Oft steckt dahinter eine bewusste Absicht, aber auch Unwissenheit oder Nachlässigkeit können manipulativ wirken, weil in solchen Fällen etwas suggeriert wird, was nicht ganz der Wahrheit entspricht.

Eine gute und bewährte Methode, um den Grad der Objektivität von Vergleichen zu überprüfen, besteht darin, zunächst festzustellen, wie diese Quelle finanziert wird, und dann nach mindestens einer Alternative zu suchen.

Was vielleicht selbstverständlich klingt, ist nicht immer gleich erkennbar.

Vergleichsportale sind hiervon besonders betroffen, und die Zeiten, in denen solche Portale ausschließlich von Vermittlungsgebühren lebten, sind längst vorbei.

Man sollte sich niemals auf nur eine einzige Informationsquelle verlassen und Vergleichsportale gehören dazu.

Es fehlt eigentlich nur noch ein Vergleichsportal für Vergleichsportale.

Vielleicht die nächste Mega-Geschäftsidee?

Vertrauen ist relativ

May 7, 2025

„Du kannst mir vertrauen“ ist eine der beliebtesten Aussagen, die Menschen hören wollen, und zugleich eine der enttäuschendsten.

Enttäuschend ist es, wenn Vertrauen missbraucht wird, aber was bedeutet das?

Eine Vertrauensverletzung ist eine Erwartungsverletzung.

Die Erwartungen wurden verletzt und daher ist das Vertrauen beschädigt.

Etwas wurde gesagt und später etwas ganz anders getan.

Vertrauen ist immer mit Erwartungen verbunden, denn man vertraut darauf, dass ein Verhalten wie beabsichtigt ausgeführt wird oder dass eine Entscheidung wie erwartet getroffen wird.

Warum ist Vertrauen daher relativ?

Denn die Erwartungen können sich im Laufe der Zeit ändern, sodass es notwendig sein kann, in der Vergangenheit gemachte Aussagen und Versprechen zu revidieren.

Niemand will das hören, aber das ändert nichts an der Tatsache, dass es so ist.

Wenn jedoch etwas Versprochenes verändert werden soll oder muss, dann ist die Bedeutung für das Vertrauen absolut nicht zu unterschätzen.

Eine offene und ehrliche Erklärung, weshalb man anders verhalten oder entschieden hat als versprochen, kann dabei behilflich sein, ohne mit Rechtfertigungen oder Entschuldigungen überladen zu sein.

Es soll erklärt werden, warum etwas Versprochenes nicht eingehalten wurde und gleichzeitig warum das Vertrauen weiterhin trotzdem bestehen bleiben soll.

Wer das nicht macht, hätte vielleicht gerne weiterhin oder nochmals Vertrauen, hat es aber tatsächlich nicht verdient.

Wie viele Meinungen sollten maximal eingeholt werden, bevor eine Entscheidung getroffen wird?

May 8, 2025

Die schnelle Antwort:

Drei.

Die langsame Antwort:

Maximal fünf, wenn der Sachverhalt entsprechend kompliziert ist und unterschiedliche Faktoren berücksichtigt werden müssen. Dazu sollten die Meinungen qualifiziert sein. Qualifiziert bedeutet nicht unbedingt, dass die Meinungen fachlich oder sogar korrekt sein müssen, sondern dass sie nützlich sind, um eine Entscheidung zu treffen und man gleichzeitig bereit ist, diese Meinung tatsächlich zu akzeptieren. Das sind qualifizierte Meinungen in diesem Sinne.

Aber in 98 % aller Fälle lautet die Antwort weiterhin: drei.

Mehr als drei Meinungen verkomplizieren einen Sachverhalt in der Regel und tragen nicht mehr wesentlich zur Verbesserung der Entscheidungsfähigkeit bei.

Es gibt auch Menschen, die dauerhaft nach Meinungen fragen, und in solchen Fällen geht es häufig nicht darum, bessere Entscheidungen dadurch zu treffen, sondern eher darum, Unsicherheiten und Ängste zu behandeln, indem sie mit anderen Menschen darüber unterhalten.

Drei Meinungen sind fast immer ausreichend, und wenn du trotzdem immer noch nach weiteren Meinungen suchst, dann stellt sich die Frage, ob du wirklich weitere Meinungen einholen willst oder ob du doch etwas anderes suchst.

Ein Bestandteil der Freiheit

May 9, 2025

ist die Erkenntnis und Akzeptanz, dass es immer Menschen geben wird, die einen weder mögen noch mit dem, was man tut, einverstanden sind.

Diese Tatsache ist Bestandteil deiner eigenen Freiheit, denn du kannst erst dann wirklich freie Entscheidungen treffen, wenn du erkannt und akzeptiert hast, dass nicht jeder damit einverstanden sein wird, was du tust und wie du es tust.

Erwartung und Hoffnung

May 10, 2025

Eine der einfachsten Möglichkeiten, Enttäuschungen zu vermeiden, besteht darin, die eigenen Erwartungen zu reduzieren.

Die Hoffnung hingegen darf immer übertrieben sein.

Es ist wichtig, zwischen Erwartung und Hoffnung zu unterscheiden, denn Erwartungen können zu Enttäuschungen führen, Hoffnung nicht.

Das kann viele Enttäuschungen ersparen, wenn sich herausstellt, dass etwas erhofft, aber nicht wirklich erwartet wurde.

Fremde und Freunde

May 11, 2025

Es gibt eigentlich keine Fremden, nur Personen, die bislang nicht kennengelernt wurden.

Es sind oft die unterschiedlichsten Menschen, die unsere besten Freunde werden können.

Man muss nur bereit sein, die Unterschiede zu verstehen.

Man muss nicht mit allen Unterschieden einverstanden sein oder für gut empfinden, aber erst mit Verständnis darüber, weshalb und warum es Unterschiede gibt, kann die Grundlage für eine echte Freundschaft geschaffen werden.

Montagsfrage 128

May 12, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wenn du plötzlich kein Einkommen mehr hättest, wie lange könntest du dann noch so weitermachen wie bisher und was würdest du dann machen?

Hier geht es darum, kurz darüber nachzudenken, was passieren würde, wenn so etwas passieren würde und was du in einem solchen Fall eventuell machen könntest.

Der beste Wettbewerb

May 13, 2025

Der beste Wettbewerb entsteht nicht gegen andere Menschen oder Unternehmen, sondern gegen sich selbst.

Und wenn du nicht den ersten Platz belegst, ist das nicht weiter schlimm, denn der Gewinner ist immer noch ein netter Kerl.

Und es gibt ein nächstes Mal.

„Ich weiß es nicht“ als Antwort in Internetforen

May 14, 2025

Eine der nutzlosesten Aussagen in Internetforen ist „Ich weiß es nicht“.

Diese Antwort ist durchaus höflich, aber diese Höflichkeit wird von unnötigem Leseballast und anschließender Nutzlosigkeit überschattet.

Wenn ein Thema im Netz diskutiert wird, ist in 99,999 % der Fälle, weniger immer mehr.

Nur wenn jemandem ausdrücklich eine Frage gestellt wird und er die Antwort nicht weiß, ist die Antwort „Ich weiß es nicht“ angemessen und höflich.

Ich lese gerne in zahlreichen Foren und Diskussionen zu verschiedenen Themen, und dieses Bekenntnis zur Ignoranz wird mir immer wieder attestiert.

Auch wenn das vielleicht hart klingt, ist es keineswegs böse gemeint.

Es geht darum, in Online-Diskussionen zu erkennen, dass es mehr schadet als nützt, wenn man „Ich weiß es nicht“ schreibt, wenn man etwas nicht weiß und nicht ausdrücklich danach gefragt wird.

Das macht die Suche nach möglichen Antworten und Lösungen wesentlich einfacher und leichter.

Und das weiß ich.

Strenge Empfehlungen beim Datenschutz

May 15, 2025

Aus verschiedenen Quellen für Datenschutzeempfehlungen stelle ich zunehmend fest, dass die Empfehlungen im Allgemeinen weniger streng und unflexibel geworden sind.

Statt starrer und unflexibler Empfehlungen gibt es plötzlich Empfehlungen, die an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst werden sollen.

Bravo! Was hat so lange gedauert?

Anstatt ausschließlich den Browser X zu empfehlen, werden nun die Unterschiede zwischen den verschiedenen Browsern dargestellt, sodass im Einzelfall eine angemessene Entscheidung getroffen werden kann.

Die Verschlüsselungsanforderungen eines Privatanwenders mit Urlaubsfotos in der Cloud unterscheiden sich von denen eines Einzelunternehmens mit einem einzigen Mitarbeiter.

Die Menschen sind unterschiedlich, und ihre Sicherheitsbedürfnisse sind es auch.

Mir scheint, dass viele Datenschutzexperten inzwischen erkannt haben, dass die Datenschutzbedürfnisse von Menschen und Unternehmen immer individuell bewertet werden müssen, bevor eine nicht alternativlose Empfehlung ausgesprochen werden kann.

Diese Einstellung ist eine hervorragende Entwicklung in der Datenschutzzszenen und wird sicherlich dazu führen, dass sich mehr Menschen für das Thema interessieren und es verstehen, denn es gibt Alternativen und nicht die eine und einzige Lösung oder Empfehlung.

Kontaktaufnahme bitte mit Erklärung

May 16, 2025

Ob am Telefon oder per E-Mail, die Bitte um eine Kontaktaufnahme oder einen Rückruf ohne jegliche Erklärung im Vorfeld, weshalb, wieso und warum, ist eine unnötige Zeitverschwendung für alle Beteiligten.

Auf den ersten Blick mag es selbstverständlich erscheinen, dass vorab eine kurze Erläuterung des Sachverhalts gegeben wird, doch leider ist dies in der Praxis nicht immer der Fall.

Ohne im Vorfeld zu wissen, worum es geht, ist eine Vorbereitung auf die nächsten Schritte schwierig vorzunehmen.

Noch problematischer wird es, wenn auf einer Kontakt-Website verschiedene Kategorien zur Auswahl stehen und man sich für eine entscheiden muss und das gewünschte Thema nicht dabei ist.

Meistens gibt es so etwas „Anders“ als Kategorie, aber auch nicht immer.

In solchen Fällen bleibt nichts anderes übrig, als eine falsche Kategorie anzuklicken, und anschließend den korrekten Sachverhalt kurz zu erläutern, falls es ein Textfeld für manuelle Eingaben gibt.

Und wenn die richtige Kategorie nicht auf einem solchen Formular im Web zu finden ist und es auch keine Möglichkeit gibt, einen manuellen Text zu verfassen, dann hat der Anbieter es absolut nicht verdient, im Voraus zu wissen, worum es geht.

Ansonsten ist es stets sinnvoll und hilfreich, bereits im Voraus zu sagen, worum es geht, wenn man eine Antwort wünscht.

Und eine gelegentliche und freundliche Erinnerung daran kann nicht schaden.

Noch mehr und noch besser

May 17, 2025

Es gibt einen Unterschied zwischen „mehr“ und „noch mehr“, auch zwischen „besser“ und „noch besser“, aber oft ist dieser Unterschied subtiler als wir denken.

Die Bedeutung, die wir dem Wort „noch“ beimessen, bestimmt, wie groß oder klein dieser Unterschied tatsächlich ist.

Manchmal lohnt es sich, genau zu fragen: „Wie viel noch mehr?“, und „Wie viel noch besser?“, bevor man einfach nach mehr strebt.

Lesen und hören

May 18, 2025

Wenn man etwas liest, hat man oft eine andere Wahrnehmung als wenn man etwas hört.

Wenn etwas Wichtiges oder Interessantes gelesen wird, kann es hilfreich sein, es laut vorzulesen, damit es auch gehört wird.

Dasselbe gilt, wenn man etwas Wichtiges oder Interessantes hört – das Aufschreiben hilft dem Verständnis.

Je mehr Sinnesorgane beim Lernen aktiviert werden, desto konkreter wird das Gelernte im Gedächtnis gespeichert.

Montagsfrage 129

May 19, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wie würdest du deinen Alltag organisieren, wenn du eine Hand plötzlich verlieren würdest?

Diese Übung funktioniert am besten, wenn man sich den Tag so detailliert wie möglich vorstellt.

Natürlich will niemand eine Hand verlieren, aber diese Übung lenkt unsere Wahrnehmung in andere Richtungen und zeigt Alternativen auf.

Diese Alternative können wir möglicherweise jetzt auch in anderen Lebensbereichen anwenden, und zwar mit beiden Händen.

Die wichtigste Entscheidung im Leben...

May 20, 2025

ist nicht die Entscheidung, ob du eine nahestehende Person heiraten sollst oder nicht.

Auch nicht, welchen Berufsweg du gehen sollst.

Die wichtigste Entscheidung im Leben ist, was du gerade jetzt in diesem Moment als Nächstes tun wirst.

Und obwohl diese Entscheidung dauerhaft getroffen wird, ist sie die wichtigste Entscheidung, die du in deinem Leben immer treffen wirst.

Alles Weitere im Leben ergibt sich aus diesen Entscheidungen und daher sind sie, mit Abstand, die wichtigsten.

Manchmal wird diese Tatsache übersehen, und angesichts der vielen Entscheidungen, die bereits getroffen wurden, vergisst man leicht, wie wichtig sie eigentlich für das waren, was wir heute haben und erleben.

Die Ernte der Zeit

May 21, 2025

Was man pflanzt, ist normalerweise das, was man später erntet, aber eine Garantie dafür gibt es nicht.

Die zeitlichen Bedingungen können die Ernte immer beeinflussen und sogar komplett zerstören.

Ein Apfelbaum benötigt Sonne, Wasser und Nahrung, damit später Äpfel geliefert werden können.

Fehlt ein Teil davon, ist die gesamte Ernte gefährdet.

Die Zeit spielt immer die wichtigste Rolle, zusammen mit der Sonne, dem Wasser und der Nahrung für die Bäume.

Bei den Menschen ist es nicht anders, denn die Zeit, die sie mit allen für die Ernte notwendigen Elementen verbringen, stärkt die Aussichten auf eine gute Ernte am besten.

In diesen Fällen sind die Ergebnisse, Resultate und Erfolge, die oft angestrebt wurden, die Ernte der Zeit.

Arbeiten im Hintergrund

May 22, 2025

Es sind die Menschen im Hintergrund, die es ermöglichen, dass andere Menschen im Vordergrund stehen können.

Ähnlich wie [Yin und Yang](#) ist das eine ohne das andere nicht vollständig.

In Zeiten der vermehrten Selbstdarstellung einiger Menschen kann diese Erinnerung sicherlich nicht schaden.

Das Timing bei Supportanfragen

May 23, 2025

Wenn eine Supportanfrage gestellt wird, dann bedeutet das in der Regel nicht, dass man gelangweilt ist und mit jemandem unterhalten möchte.

Obwohl diese Annahme eigentlich selbstverständlich sein sollte, verhalten sich einige Unternehmen immer noch so, als ob dies der Fall wäre.

Das Problem mit den Supportanfragen hat weniger mit Personalmangel als mit Geld zu tun, denn Support kostet Geld und nicht jedes Unternehmen ist bereit, Geld dafür auszugeben.

Es gibt auch Unternehmen, die Geld für Support verlangen, und das Konzept an sich ist nicht unbedingt falsch, wenn der Preis für den Support angemessen und fair ist.

Unabhängig davon, ob die Supportleistungen kostenpflichtig oder kostenlos sind, ist das Timing einer Antwort in der Regel wichtiger als die Antwort selbst, und das haben einige Unternehmen bislang nicht verstanden.

Allein die Tatsache, dass auf eine Supportanfrage geantwortet wird, sorgt in fast allen Fällen für ein wenig Entspannung, denn man weiß, dass man nicht allein ist und ein anderer Mensch nun involviert ist.

Daher ist das Timing so entscheidend.

Eine automatische Antwort auf eine E-Mail ist hier nicht hilfreich, die Antwort muss direkt und persönlich sein, auch wenn die Antwort lediglich um mehr Zeit für eine Beantwortung später bittet.

Zu wissen, dass jemand da ist und auch bereit ist zu helfen, ist die halbe Miete bei der Lösung von vielen Problemen.

Wenn man das weiß, dann spielt die Dringlichkeit in vielen Fällen plötzlich eine untergeordnete Rolle, denn Probleme werden weitgehend auf einer emotionalen Ebene bewertet.

Und fast alle Unternehmen haben Geld und Ressourcen für eine schnelle, kurze und persönliche Reaktion auf eine Supportanfrage, die ein wenig später beantwortet werden kann.

Das Timing macht den Unterschied.

Ausgediente Verzögerungstaktiken

May 24, 2025

Der Kunde hatte einen relativ einfachen Wechsel des Stromanbieters vollzogen, und er wollte noch eine letzte einfache Frage stellen.

Er schickte eine E-Mail an den Anbieter und die leider automatische Antwort des Stromanbieters kam prompt:

Unser Anspruch ist eine sorgfältige Bearbeitung der Anliegen unserer Kunden. Bedingt durch das derzeit sehr hohe Auftragsvolumen erreichen uns viele Anfragen. Wir bitten Sie freundlichst, die verzögerte Bearbeitungsdauer zu entschuldigen.

Das einzige Problem bei dieser Antwort war, dass der Kunde bereits vor drei Jahren bei demselben Stromanbieter war, eine Frage damals auch per E-Mail stellte und die absolut gleiche automatische Antwort erhielt, Wort für Wort.

Das angeblich hohe Auftragsvolumen von vor drei Jahren scheint sich fortzusetzen.

Diese abgenutzte und unglaubwürdige Verzögerungstaktik für Antworten hat ihr Haltbarkeitsdatum längst überschritten und muss dringend eingestellt werden.

Das sind ausgediente Verzögerungstaktiken und deren Haltbarkeit hinsichtlich der Glaubwürdigkeit ist definitiv wesentlich kürzer als drei Jahre.

Gemeinsamkeiten beim Schreiben im Blog

May 25, 2025

Aus meiner persönlichen Erfahrung, sowohl mit meinem eigenen Blog hier als auch mit anderen Bloggern, habe ich eine Gemeinsamkeit beim Schreiben von Blogbeiträgen festgestellt, die Menschen, die viel schreiben, zu nutzen pflegen.

Die Menschen und Unternehmen schreiben nicht für das große Publikum, sondern entweder für sich selbst (quasi als eine Art Tagebuch mit Erfahrungen) oder für eine einzige Person, die man direkt auf der Straße ansprechen würde.

Beide Methoden begünstigen eine wesentlich kreativere Denk- und Schreibweise, denn es muss weniger Rücksicht genommen werden auf was „das große Publikum“ bei den einzelnen Sätzen vielleicht denken könnte.

In Zeiten der zunehmenden Bedeutung und Anwendung von künstlicher Intelligenz ist diese Art des Schreibens nicht nur menschlicher, sondern auch offener und glaubwürdiger.

Montagsfrage 130

May 26, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage beschäftigt sich mit Multitasking im Alltag und lautet:

Kannst du eine ganz einfache Übung machen und in deinem Kopf von 1 bis 5 aufzählen und gleichzeitig die Buchstaben A bis E wiedergeben, beides in der richtigen Reihenfolge?

Dies ist das sogenannte aktive Multitasking, bei dem man ganz bewusst zwei Aufgaben gleichzeitig erledigen will, die aktive Denkfähigkeiten erfordern.

Diese Übung kann uns Einsichten darüber geben, was wir tatsächlich gleichzeitig erledigen können und wo unsere Grenzen möglicherweise liegen.

Geheimtipp: Es ist oft weniger als wir denken.

Wozu mehr schreiben?

May 27, 2025

In der heutigen Gesellschaft gibt es eine zunehmende Tendenz, generell weniger zu schreiben.

Sätze werden im Allgemeinen abgekürzt und Emojis ersetzen Wörter.

Diese Schreibweise kann in vielen Fällen sinnvoll sein, wenn die Nachricht schnell übermittelt werden soll.

Problematisch wird diese Art des Schreibens jedoch, wenn man plötzlich Schwierigkeiten hat, längere Sätze ohne Abkürzungen und Symbole korrekt und verständlich zu schreiben.

Es ist ein schleichender Prozess, der zunehmend in der heutigen Gesellschaft erkennbar ist.

Nichts gegen Abkürzungen und Emojis, aber deren Nutzung soll als Ergänzung des Schreibens verwendet werden und nicht als Ersatz.

Es lohnt sich in mehrfacher Hinsicht, gelegentlich längere Sätze zu schreiben.

Wenn man aus der Übung kommt, längere Sätze bei Bedarf schreiben zu können, wird man Schwierigkeiten haben, solche Sätze zu schreiben, wenn sie erforderlich sind.

Lernen zu vergessen

May 28, 2025

Etwas Neues zu lernen ist nicht schwer, etwas zu vergessen dagegen sehr.

Wir alle haben Erfahrungen gemacht, die wir lieber vergessen würden.

Obwohl es uns meistens nicht gelingt, Erfahrung ganz vergessen zu können, gibt es schon Möglichkeiten, sie weniger belastend zu gestalten.

Eine Möglichkeit, dies zu tun, besteht darin, die Erfahrung zu „verwässern“.

Die Verwässerung einer Erfahrung wird durch weitere und ähnliche Erfahrungen gemacht.

Je mehr ähnliche Erfahrungen, auch von anderen Menschen, gesammelt werden, desto weniger belastend wirken sich die eigenen Erfahrungen auf den Betroffenen aus.

Weniger belastend bedeutet jedoch leider nicht, vollständig von den Belastungen von bestimmten Erfahrungen befreit zu sein, aber in solchen Fällen ist weniger trotzdem meistens mehr.

Nicht umsonst werden oft Gruppen gebildet, um mit bestimmten Erfahrungen besser umgehen zu können.

Der Austausch von Erfahrungen schwächt die Auswirkungen unserer eigenen Erfahrungen ab, da wir nicht allein sind und der Austausch von Erfahrungen oft dazu führt, dass unsere eigenen Gefühle abgemildert werden.

Wir können nicht lernen, vollständig zu vergessen, aber wir können lernen, mit dem Erlebten besser umzugehen.

Und das kommt dem Vergessen schon ziemlich nahe.

Zwei Arten des Kümmerns

May 29, 2025

Es ist ein Zeichen von Reife, zwischen Menschen unterscheiden zu können, die sich tatsächlich um andere Menschen kümmern, und Menschen, die lediglich als solche bekannt sein möchten.

Beide Arten von Menschen kümmern sich, aber um wen sie sich kümmern, ist unterschiedlich.

Und diese Unterscheidung ist nicht immer leicht zu erkennen, weshalb die Reife eine so wichtige Rolle spielt.

Wissen und Timing

May 30, 2025

Etwas lediglich zu wissen, ist nur die halbe Miete.

Entscheidend ist, dass dieses Wissen zum richtigen Zeitpunkt eingesetzt wird, und daher ist das Timing essenziell.

Niemand will alles wissen, was eine Person weiß, ohne gefragt zu werden, aber wenn das Wissen dazu genutzt werden kann, ein Problem zu lösen oder jemandem zu helfen, dann kann das Wissen und der Zeitpunkt richtig sein.

Mit dem richtigen Timing hat Wissen Macht, aber bis dahin bleibt das Wissen weiterhin nur die halbe Miete.

Das Timing für die Anwendung von Wissen ist entscheidend.

Verdient und geschenkt

May 31, 2025

In der Regel legen wir mehr Wert auf Dinge, die wir uns selbst erarbeitet und verdient haben, als auf Dinge, die wir geschenkt bekommen haben.

Der Wert eines Gegenstandes ist unterschiedlich, je nachdem, wie wir ihn erhalten haben, auch wenn es sich um denselben Gegenstand handelt.

Selbstverständlich kann man sehr viel Wert auf etwas Geschenktes legen und man kann sich auch sehr darüber freuen, aber es ist die Verbindung, die wir zum jeweiligen Gegenstand assoziieren, die den tatsächlichen Wert bestimmt.

Haben und Besitzen

June 1, 2025

Etwas zu haben bedeutet nicht gleichzeitig, dass wir es auch besitzen.

Eine Ehepartnerin oder einen Ehepartner haben wir vielleicht, aber besitzen tun wir diese Person nicht.

Wir haben die Emotionen, Gefühle und Erfahrungen, die wir in unserem Leben gemacht haben, aber wir besitzen sie auch nicht.

Es lohnt sich, einen Moment darüber nachzudenken, was wir eigentlich haben und was wir besitzen.

Denn was wir haben, ist fast immer mehr wert als das, was wir besitzen.

Wir müssen uns nur gelegentlich an den Unterschied zwischen Haben und Besitzen erinnern, denn wir können sehr viel haben und trotzdem nichts besitzen.

Montagsfrage 131

June 2, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wenn du bereits im Ruhestand bist, tust du das, was du tun wolltest, bevor du in den Ruhestand gegangen bist, und wenn du noch nicht im Ruhestand bist, was willst du tun, wenn die Zeit dafür gekommen ist?

Was wir planen und was wir im Ruhestand tatsächlich tun, ist oft nicht dasselbe und oft können wir nichts dafür, denn die Zeiten und die Möglichkeiten können sich schnell ändern.

Es lohnt sich, immer zwei Pläne zu haben, sowohl wenn man schon im Ruhestand ist als auch bevor man ihn erreicht.

Es lohnt sich immer, in allen Lebensphasen, vor und während des Ruhestands, einen Plan B zu haben.

Die Macht der eigenen Unwissenheit

June 3, 2025

Unwissenheit ist ein Vakuum, das immer mit Wissen gefüllt werden will.

Falls echtes Wissen dieses Vakuum nicht ausfüllen kann, dann wird der Mangel an Wissen durch Unwissenheit ersetzt.

Obwohl diese Aussage eigentlich eine Selbstverständlichkeit ist, werden die Auswirkungen und Möglichkeiten der Unwissenheit für die eigenen Zwecke oft stark unterschätzt.

Denn je weniger man weiß, desto mehr glaubt man zu wissen, und das kann auch von Vorteil sein, da man weniger Verantwortung für seine eigenen Entscheidungen trägt und für weniger verantwortlich ist.

Unwissenheit kann auch eine beruhigende und entspannende Wirkung haben, wenn man nicht immer alle Nachrichten konsumieren und alle neuen Entwicklungen in der Welt verfolgen will.

Zu verstehen, wie und warum Unwissenheit entsteht und warum sie mächtig sein kann, kann uns helfen, Menschen zu verstehen, die lieber in Unwissenheit verharren, als Wissen zu erwerben.

Schwierig und einfach

June 4, 2025

Es ist schwieriger, etwas einfacher zu machen als umgekehrt, denn auch die einfachsten Sachen können immer schwieriger gemacht werden als nötig, und oft werden sie auch so gemacht.

Aber nicht alles, was schwierig ist, kann oder soll einfach gemacht werden.

Entscheidend ist zu erkennen, was vereinfacht werden kann und auch soll und was doch schwierig bleiben soll oder muss.

Alles zu vereinfachen ist genauso verkehrt, wie alles schwierig machen zu wollen.

Die Entscheidung zu treffen, was vereinfacht werden kann und was nicht, ist meist schwieriger zu treffen als die Vereinfachung selbst.

Und diese Unterscheidung kann leider nicht vereinfacht werden, sie bleibt schwierig.

Langeweile und Aktivitäten

June 5, 2025

Der Mangel an Zeit ist in den industriellen Ländern fast eine Selbstverständlichkeit geworden.

Es gibt immer mehr zu tun und immer weniger Zeit dafür.

Zumindest empfinden das viele Menschen so.

Aus eigener Erfahrung habe ich immer wieder festgestellt, dass manche Menschen sich vor allem damit beschäftigen, um sich nicht zu langweilen.

Es ist nicht die Langeweile selbst, vor der sie sich fürchten, sondern die Unsicherheit, die entsteht, wenn sie nicht beschäftigt sind und sonst absolut nichts zu tun haben.

Ein Gefühl, das man vermeiden sollte, diese Langeweile.

Doch dieses gefürchtete Gefühl ist und bleibt nur ein Gefühl, eine Vorstellung.

Wir wollen uns vielleicht nie langweilen, aber wenn wir verlernen, wie wir uns langweilen und trotzdem zufrieden sein können, dann vergessen wir auch den Wert unserer Aktivitäten.

Private E-Mails nicht ewig aufbewahren

June 6, 2025

Ich kenne Leute, die nie E-Mails löschen und am Ende des Jahres alle ihre E-Mails in einen entsprechenden Jahresordner verschieben.

Es gibt immer gute Gründe, bestimmte private E-Mails aufzubewahren, aber alle E-Mails ordentlich nach Jahren sortiert aufzubewahren und nie zu löschen, halte ich für ein E-Mail-Messie-Verhalten.

Wir reden hier nicht über geschäftliche E-Mails, die in vielen Fällen gesetzlich aufbewahrt werden müssen, sondern über rein private E-Mails.

Wir leben in der Gegenwart und nicht in der Vergangenheit, und alles grundlos aufzuheben verstärkt und lenkt unsere Aufmerksamkeit unnötig auf die Vergangenheit.

Und das ist schade für die Gegenwart und für die Menschen, mit denen wir es heute zu tun haben.

Lassen wir die „besten“ privaten E-Mails stehen und sortieren wir den Rest aus.

Wir machen das auch mit privaten Bildern, die nicht so schön oder gut sind, wieso sollten wir das auch nicht mit E-Mails tun?

Unsere Bestandteile

June 7, 2025

Ein erwachsener Mann mit einem Gewicht von 70 Kilogramm besteht aus etwa 36 Billionen Zellen, eine Frau mit einem Gewicht von 60 Kilogramm aus etwa 28 Billionen Zellen.

Und ja, manchmal habe ich sogar das Gefühl, dass bestimmte Politiker so viele verschiedene Meinungen vertreten, wie sie Zellen haben.

Aber im Ernst, obwohl unsere Bestandteile uns lebendig machen, sind es unsere Gedanken und Tätigkeiten, die uns zu Menschen machen.

Unsere Bestandteile sind unser Zuhause, und ein Umzug ist kaum möglich.

Entscheidend ist, wie wir unser Zuhause pflegen und gestalten.

Wir können unsere Bestandteile nicht selbst aussuchen, aber wir können entscheiden, was wir aus ihnen machen.

Für den Zufall planen

June 8, 2025

Die besten Pläne im Leben müssen immer den Zufall mit einbeziehen, sonst sind sie nicht die besten Pläne.

Der Zufall kommt häufiger, als viele denken, und das ist kein Zufall, sondern das Leben.

Manchmal gut, manchmal weniger erfreulich, aber dass der Zufall kommen wird, ist sicher.

Es ist der Zufall, der in allen Plänen eingebaut werden muss, damit die besten Pläne auch die besten Pläne bleiben.

Montagsfrage 132

June 9, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Was ist deine derzeitige Lieblingsurlaubsart und ist es dieselbe Art von Urlaub, die du vor ein paar Jahren machen wolltest oder schon gemacht hast?

Manche Menschen ändern ihre Urlaubswünsche und -vorstellungen im Laufe der Zeit.

Wenn wir verstehen, warum diese Veränderungen eingetreten oder gleich geblieben sind, können wir bessere Entscheidungen für die Zukunft treffen.

Und nicht nur hinsichtlich des Urlaubs.

Wiederholungen offenbaren den Charakter

June 10, 2025

Was Menschen immer wiederholen, sagt viel über ihren eigenen Charakter aus.

Es ist interessant zu erkennen, ob diese Wiederholungen bewusst sind oder nicht und ob sie nützlich oder eher kontraproduktiv sind.

Oft wissen wir nicht, was wir alles wiederholen, bis wir einen Moment darüber nachdenken.

Wozu weitermachen, wenn es nicht weitergeht?

June 11, 2025

Diese Frage wird immer wieder gestellt, in ganz unterschiedlichen Formen und in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen.

Es ist fast eine universelle Grundfrage, die gestellt wird, um festzustellen, ob die Zeit nicht gekommen ist, um aufzuhören.

Die Herausforderung bei dieser Frage ist jedoch nicht das Wozu, denn diese Frage wurde bereits beantwortet, bevor überhaupt etwas begonnen wurde.

Die Frage liegt vielmehr in der Bedeutung und dem Verständnis des Weitermachens.

Die Frage, was „Weitermachen“ bedeutet, beinhaltet und erfordert, ist oft wichtiger zu beantworten als die Frage nach dem Wozu.

Wenn diese Frage beantwortet wird, dann hat sich die Frage nach dem Wozu erledigt.

Ersatz für schlechte Gewohnheiten

June 12, 2025

Eine schlechte Gewohnheit, die wir gerne ablegen würden, ist bekanntlich leichter gesagt als getan.

Wir haben alle schlechte Gewohnheiten und einfach aufzuhören klappt meistens nicht.

Diese Gewohnheiten dürfen nicht einfach gestoppt werden, denn die Willenskraft dafür reicht über eine längere Zeit in der Regel nicht aus, denn es fehlt uns etwas.

Und das ist der Ersatz für die Gewohnheit.

Dieser Ersatz muss jedoch eine gleiche oder zumindest ähnliche Befriedigung hervorrufen und an dieser fehlenden Ersatzbefriedigung liegt der Grund, weshalb es so schwierig ist, schlechte Gewohnheiten abzulegen.

Die Wahl des Ersatzes für eine neue Gewohnheit muss genau das sein — ein Ersatz und kein Zusatz für eine schlechte Gewohnheit.

Suchen wir den Ersatz und nicht den Zusatz, dann steigen die Chancen, eine unerwünschte Gewohnheit abzulegen.

Natürlich ist das leichter gesagt als getan, aber es bleibt trotzdem der richtige Ansatz, um das Unerwünschte zu ersetzen, wenn nicht zusätzlich kompensiert wird.

Die erste Orientierung

June 13, 2025

Es kann immer wieder vorkommen, dass man die Orientierung verliert und nicht nur, wenn die Navigations-App im Auto plötzlich nicht mehr funktioniert, während man in einer fremden Stadt unterwegs ist.

Die Orientierung kann leicht bei einer Überbelastung oder bei Mehrfachbelastungen verloren gehen.

Man weiß nicht, was der nächste Schritt ist oder was zunächst gemacht werden soll.

In solchen Fällen ist es eine bewährte und praxiserprobte Strategie, eine erste Orientierung zu gewinnen, und diese erste Orientierung ist die Erkenntnis und gezielte Wahrnehmung deines Standortes.

Wo bist du gerade im Moment? In der Wohnung? Im Büro? Unterwegs im Auto (mit oder ohne Navi)?

Das Erkennen und bewusste Wahrnehmen des eigenen Standortes bietet eine erste Orientierung in schwierigen Zeiten, denn diese Orientierung ist immer möglich und bietet somit einen Ausgangspunkt für weitere konstruktive Überlegungen, auch wenn das Navigationssystem im Auto weiter streikt.

Neugierig bleiben, mit Zeit

June 14, 2025

Neugierde lässt nach der Kindheit zunehmend nach, wenn das Bedürfnis nach Neuem vernachlässigt wird.

Als Kinder waren wir alle extrem neugierig, denn alles war neu und wollte von uns entdeckt werden.

Später kamen störende und ablenkende Faktoren wie Schule, Arbeit und Familie dazwischen und unsere Aufmerksamkeit und Fokussierung richteten sich eher nach der Bewältigung von Alltagsherausforderungen.

Solche Herausforderungen begleiten uns unser Leben lang, denn auch im Rentenalter haben die Rentner bekanntlich so wenig Zeit wie nie zuvor, zumindest laut Aussage einiger Rentner, die ich persönlich kenne.

Entscheidend ist es daher, die Zeit für die Neugierde zu finden, damit sie uns immer wieder daran erinnert, wie spannend, unterhaltsam und wichtig die Neugierde für uns ist.

Unsere Kindheit wird uns danken.

Schreiben und bleiben

June 15, 2025

Gestern hatte ich eine hervorragende Idee für den Blogbeitrag heute.

Ich hatte jedoch die Idee, entgegen meiner sonst eigentlich üblichen Praxis, nicht aufgeschrieben.

Jetzt habe ich natürlich nicht die geringste Erinnerung oder Ahnung, was diese Idee sein sollte.

Reden ist gut, Handeln ist besser.

Manchmal ist es unsere eigene Praxis, die uns daran erinnert, dass das, was wir predigen, auch praktiziert werden muss, aber leider nicht immer an das, was wir schreiben wollten.

Eine weitere Erfahrung aus der Praxis für die Praxis.

Montagsfrage 133

June 16, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wenn du die Möglichkeit hättest, dein Leben noch einmal zu leben, würdest du denselben beruflichen Weg einschlagen wie jetzt?

Es kann eine interessante Übung sein, kurz darüber nachzudenken und zu überlegen, ob es vielleicht doch etwas in deinem jetzigen Leben gibt, das du noch verändern möchtest.

Die erste Verpflichtung, sich selbst gegenüber

June 17, 2025

Die meisten Verpflichtungen, die wir haben, bestehen gegenüber anderen Menschen, Unternehmen und Gesetzen.

Diese Verpflichtungen sind meistens messbar und kontrollierbar.

Es sind jedoch die Verpflichtungen, die wir uns selbst gegenüber haben, die schwieriger zu messen und zu kontrollieren sind, denn wir sind selbst die Akteure und Kontrolleure.

Die Verpflichtung gegenüber sich selbst ist auch die einzige Verpflichtung, die vor allen anderen Verpflichtungen stehen muss.

Denn nur wenn diese erste Verpflichtung gegenüber sich selbst anerkannt wird, sind Verpflichtungen gegenüber anderen Menschen, Unternehmen und Gesetzen möglich.

Erledigte Aufgaben speichern

June 18, 2025

Es gibt Menschen, die gerne ein Tagebuch führen.

Es gibt auch Menschen, die Einkaufslisten gerne aufschreiben, damit nichts vergessen wird.

Das Aufschreiben von Gedanken, sei es in einem Tagebuch oder auf einer Einkaufsliste, dient als Erinnerung, und das wird oft vergessen, wenn es um Aufgaben geht.

Viele Aufgaben werden einfach abgehakt oder gelöscht, wenn sie erledigt sind, und das ist schade für die Erinnerungen später.

Eine abgeschlossene Aufgabe sollte fast immer gespeichert werden, mit einer kleinen Notiz darüber, was, wie, wo oder wann die Aufgabe abgeschlossen wurde.

Ein Archiv der erledigten Aufgaben mit Notizen dazu ist für die Zukunft äußerst hilfreich.

In kurzer Zeit können mehrere hunderte erledigte Aufgaben gesammelt werden.

Das Ergebnis ist ein kleines Buch mit persönlichen Lösungen, auf das man in Zukunft immer wieder zurückgreifen kann.

Die Bewertung von Fehlern im Nachhinein

June 19, 2025

Die Bewertung von Fehlern passiert immer im Nachhinein, also nachdem etwas entschieden oder gemacht wurde.

Das liegt zwar auf der Hand, aber es darf nicht vergessen werden, dass eine Bewertung im Nachhinein nach dem aktuellen Kenntnisstand meistens gemacht wird und das verzerrt oft eine akkurate Bewertung.

Damit eine zutreffende Bewertung von Fehlern gemacht werden kann, müssen sämtliche Faktoren, die zum damaligen Zeitpunkt vorhanden waren, ebenfalls berücksichtigt werden.

Sowohl den damaligen Wissensstand als auch die zur Verfügung stehende Zeit und Ressourcen müssen in die Bewertung einfließen, denn im Nachhinein ist man bekanntlich immer schlauer.

Daher ist die einzige korrekte und akkurate Bewertung von Entscheidungen und Handlungen aus der Vergangenheit die, die damals sowohl den Wissensstand als auch die zur Verfügung stehende Zeit in der Bewertung berücksichtigt.

Wir würden vielleicht heute anders entscheiden, aber damals war es ebenfalls genau das — anders als heute.

Veränderung ist Nehmen und Geben

June 20, 2025

Für viele Menschen bedeutet eine Veränderung oft einfach, dass etwas Neues gemacht wird.

Das ist aber nur ein Teil des Ganzen.

Eine tatsächliche Veränderung bedeutet, dass etwas aufgegeben wird, damit etwas anders gemacht werden kann.

Das alte Verhalten wird aufgegeben, und das neue Verhalten wird angenommen.

Nehmen (das neue Verhalten an) und Geben (das alte Verhalten ab).

Es wird sonst lediglich ein Verhalten hinzugefügt und das wirkt zwar auch oft als eine Veränderung, aber meistens ist es nur eine zusätzliche Ablenkung oder ein Zusatz zu einem bestehenden Verhalten.

Wenn die Bereitschaft nicht vorhanden ist, ein altes Verhalten aufzugeben, damit ein neues Verhalten entstehen kann, dann findet keine wahre Veränderung statt.

Das neue Verhalten annehmen und das alte Verhalten abgeben ist die wahre Veränderung.

Kurz vor zwölf

June 21, 2025

Seit drei Tagen gab es Probleme mit meinem Server für diesen Blog.

Heute war dann der Gipfel als gar nichts mehr lief und der ganze Server nicht mehr erreichbar war.

Heute wäre das erste Mal seit 1267 Tagen, wo ich nicht jeden einzelnen Tag, einen Blogbeitrag geschrieben habe, und zwar weil ich gar nicht schreiben konnte, der Server war nicht erreichbar.

Ich schreibe jeden Tag seit dem 1. Januar 2022 und der Gedanke, dass ich diese Kette der täglichen Blogposts nicht mehr halten kann, war schwer zu verkraften.

Gerade jetzt ist es 23:31 Uhr als ich diese Zeilen tippe, also tatsächlich kurz vor zwölf.

Dann kam der Gedanke, wie oft es kurz vor zwölf in anderen Bereichen bei uns ist, ob es das Klima ist oder ein Krieg irgendwo.

Es ist immer irgendwo kurz vor zwölf.

Und die gute Nachricht ist, dass ich diese Zeile nun schreiben kann, denn das Problem mit meinem Server wurde gelöst und es kann Blogbeitrag Nummer 1268 geschrieben werden (dieser Beitrag).

Und das ist genau die Botschaft dieses Beitrages:

Obwohl es kurz vor zwölf bei mir war, wurde das Problem doch gelöst, und wenn es bei mir passieren kann, dann warum nicht auch in anderen Bereichen ebenfalls?

Natürlich war mein Problem gering, und das ist genau die Botschaft.

Wir müssen unsere eigenen, kleinen Probleme lernen zu lösen, bevor wir erwarten, dass andere Menschen die großen Probleme lösen.

Bei mir wurde mein kleines Problem mit dem Server behoben, und zwar kurz vor zwölf.

Das gibt Hoffnung, dass auch andere Probleme, die ebenfalls kurz vor zwölf stehen, doch gelöst werden können, denn es ist tatsächlich möglich und diese Zeilen beweisen es.

Übrigens, es ist jetzt 23:41 Uhr, höchste Zeit diesen Beitrag zu veröffentlichen. 😊

Das Geheimnis des Weitermachens...

June 22, 2025

ist zu erkennen, dass man für sich selbst weitermacht und nicht wegen Anerkennung oder Belohnung von anderen Menschen.

Wenn Anerkennung oder Belohnung dazugehört, dann ist das in Ordnung, aber nur solange man in erster Linie für sich selbst weitermacht.

Die Anerkennung oder Belohnung sind lediglich Boni.

Montagsfrage 134

June 23, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Von welcher Person in deinem Leben bist du derzeit am meisten emotional verbunden?

Das kann ein Ehepartner oder ein Freund sein, aber auch ein Arbeitskollege, wo du arbeitest.

Interessant ist es oft zu erkennen, wie diese Verbundenheit sich im Laufe der Zeit ändern kann.

Und wenn es kaputtgeht?

June 24, 2025

Es geht nicht darum, ob etwas kaputtgeht, sondern wann.

Ähnlich wie bei Pannen am PC ist die Frage nicht, ob wir ein Backup unserer Daten benötigen, sondern wann.

Diese Frage gilt auch für die meisten Gegenstände, die wir in unserem täglichen Leben benutzen.

Je häufiger wir etwas benutzen oder je mehr wir darauf angewiesen sind, desto wichtiger ist die Antwort, was zu tun ist, wenn es kaputtgeht.

Entgegen der landläufigen Meinung ist die Antwort „neu kaufen“ nicht immer die richtige oder sinnvollste Antwort.

Garantie und Gewährleistung für Ideen

June 25, 2025

Obwohl die zwei Begriffe meistens vermischt werden und man allgemein eher von einer Garantie als von einer Gewährleistung spricht, gibt es wichtige Unterschiede.

Eine Garantie ist immer eine freiwillige Leistung, die Gewährleistung hingegen ist gesetzlich verankert und beträgt bei Neuwaren regelmäßig zwei Jahre. Bei gebrauchten Waren können gewerbliche Anbieter die zweijährige Gewährleistung auf ein Jahr verkürzen, wenn sie ausdrücklich darauf hinweisen.

Ebenfalls für neue Ideen gibt es bekanntlich keine Garantie, ob die Idee gut, nützlich oder erfolgreich ist.

Aber eine freiwillige Gewährleistung für Ideen ist ein interessantes Konzept und ist ebenfalls eine freiwillige Sache, die man wegen der Auswirkungen von neuen Ideen selbst einführen kann.

Die Gewährleistung für eine neue Idee beinhaltet eine Alternative, welche die Auswirkungen einer schlechten Idee kompensieren kann.

Wenn im Büro ein neues Programm eingeführt wird, welches schwierig in der Bedienung ist und zunächst erlernt werden muss, gibt es keine Garantie, dass dieses Programm langfristig erfolgreich für die Arbeit eingesetzt wird.

Die Gewährleistung für dieses neue Programm kann jedoch eine Probezeit für die Einführung beinhalten, mit der Option, kurzfristig zum alten Programm wieder zu wechseln oder eine bestimmte Schulung anzubieten, falls es einfach nicht klappt.

Menschen mögen Garantien, denn sie bieten eine gewisse Sicherheit.

Bei Ideen ist eine Gewährleistung für den Fall des Scheiterns eine gute und motivierende Möglichkeit, mehr Zustimmung für eine neue Idee zu erhalten.

Denn die Gewährleistung für diese neue Idee liefert ebenfalls eine gewisse Sicherheit und erhöht somit die allgemeine Bereitschaft, die neue Idee auszuprobieren.

Unternehmen sind gut beraten, eine Gewährleistung für schwierige oder anstrengende neue Ideen anzubieten und zu erklären, was die Gewährleistung in diesem Fall bedeutet.

Urlaub ganz in der Nähe

June 26, 2025

Urlaub dient in erster Linie der Erholung und ermöglicht es, dem Alltag für einige Zeit zu entfliehen.

Die Frage ist, ob man weit reisen muss, um dem Alltag tatsächlich zu entfliehen, oder ob eine Erholung eher in der Nähe des eigenen Wohnortes auch möglich wäre.

Es gibt so viel zu entdecken und zu erleben, meistens ganz in der Nähe von wo wir jetzt sind.

Wir müssen nur einen Blick auf diese Möglichkeiten werfen und nicht immer alles als selbstverständlich und bekannt betrachten, nur weil es in der Nähe ist.

Und was ist daran gut?

June 27, 2025

Diese Frage stelle ich mir immer öfter, wenn ich in verschiedenen Blogs über die Entwicklung der Technologie im Allgemeinen lese.

Es geht nicht nur um die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz (KI), sondern auch um die zunehmenden Befugnisse der Behörden, Daten abzurufen und Benutzer zu tracken, und, und, und.

Was bei vielen Blogs offensichtlich vergessen oder übersehen wird, ist die Tatsache, dass Entwicklungen immer wieder stattfinden werden und wenn eine angemessene und korrekte Bewertung von allen Seiten (Vor- und Nachteile, gut und schlecht) einer Entwicklung nicht vorgetragen wird, dann kann ist der Bericht oder Blogbeitrag lediglich eine Meinung und kein Beitrag, der eine qualifizierte Meinung bilden kann.

Eine Meinung zu haben ist nicht das Problem, denn jeder Mensch hat eine.

Es ist die fehlende Neutralität der Berichterstattung in vielen Blogs und Portalen, die mir Schwierigkeiten mit der Akzeptanz vieler Beiträge bereiten.

Vieles wird lediglich als negativ oder gefährlich dargestellt und das ist einfach keine intelligente Vorgehensweise für die Darstellung eines Sachverhaltes, denn nichts wird umsonst entwickelt, wenn kein grundlegendes Bedürfnis dahintersteckt.

Das Bedürfnis zu verstehen ist der erste Schritt, um besser zu verstehen, weshalb etwas erforscht und weiterentwickelt wird.

Wir fragen uns immer wieder, warum Menschen Vertrauen in die Medien verlieren und vergessen dabei, dass wir selbst für die Medien verantwortlich sind.

Es gibt immer etwas Gutes, und wenn das lediglich bedeutet, dass eine wirklich schlechte Sache aufgeklärt wird.

Aber das Gute, wo auch immer es ist, einfach nicht zu präsentieren, ist zumindest für mich nicht zu rechtfertigen, und ich beginne langsam, das Vertrauen in Medien zu verlieren, die nicht auch das Gute präsentieren.

Was ist daran gut?

Antwort oder Anregung

June 28, 2025

Wenn du ein Problem lösen willst und im Internet nach Lösungen suchst, wonach suchst du dann zuerst: nach einer Antwort oder nach einer Anregung?

Antworten liefern eine mögliche Lösung.

Anregungen hingegen erfordern eine eigene Entscheidung — ist das eine mögliche Lösung für mich, oder nicht?

Niemand will belehrt werden, aber die meisten Leute lernen gerne.

Anregungen können die eigene Fähigkeit, selbst Lösungen zu erarbeiten, inspirieren und stärken.

Antworten sind jedoch schneller zu bekommen und einfacher umzusetzen, da man selbst nicht aktiv sein muss wie bei Anregungen. Die Antwort ist ja schon da.

Sowohl Anregungen als auch Antworten haben ihre Berechtigungen für die Lösung von Problemen.

Bei der Suche nach Lösungen im Netz ist es daher effizienter und einfach klüger, wenn wir vorher im Klaren sind, ob wir nach einer Antwort oder nach einer Anregung für unser Problem suchen.

Denn man findet bekanntlich das, was man sucht.

Viele der besten Antworten sind Fragen

June 29, 2025

In meiner eigenen Coaching- und Beratungspraxis beantworte ich viele Fragen mit einer Gegenfrage, und das sorgt gelegentlich für Irritation bei meinen Kunden.

Das Problem hat meistens mit der Erwartung zu tun.

Von einem Coach und Berater wird erwartet, dass er eine Antwort auf eine Frage gibt, und eine Gegenfrage ist keine direkte Antwort auf diese Frage.

Oder doch?

Eine Gegenfrage erfordert den Einsatz des eigenen Denkens und Überlegens und kann die Denkweise ein wenig lenken.

Diese Lenkung der Denkweise war die Antwort.

Einige meiner Kunden haben mir im Nachhinein gesagt, dass meine Gegenfragen die besten Antworten waren, die sie je auf ihre Herausforderungen bekommen haben.

Aber erst im Nachhinein, und das ist die Botschaft dieses Blogbeitrags.

Manche Antworten verstehen wir erst im Nachhinein, und Gegenfragen gehören oft dazu.

Montagsfrage 135

June 30, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Hast du genug getrunken?

So banal wie diese Frage vielleicht erscheinen mag, ist sie nicht unbegründet.

Gerade jetzt und in der kommenden Woche ist eine Rekordhitze von fast 38 Grad angesagt, die den Flüssigkeitsbedarf zwangsläufig erhöht.

Alte Routine und Gewohnheiten für das Trinken gelten diese Woche und bei außergewöhnlichen Temperaturen nicht mehr.

Man muss sich anpassen und etwas mehr trinken, und zwar bevor man durstig wird.

Was hält dich davon ab, gerade jetzt noch etwas zu trinken, auch wenn du gerade nicht durstig bist?

Pläne im Kopf

July 1, 2025

Alle Menschen haben Pläne für später oder für die Zukunft in ihrem Kopf, und wenn es lediglich darum geht, was man später essen möchte und vielleicht wo das sein soll.

Zu viele Pläne gleichzeitig im Kopf zu haben, ist jedoch nicht produktiv, denn eine wachsende Zahl von Plänen verstellt den Überblick und verhindert, dass man motiviert ist, einen von ihnen umzusetzen oder auszuprobieren.

Die Pläne in unserem Kopf müssen gelegentlich geleert werden, damit andere Pläne verwirklicht werden können.

Sonst bleiben die wirklich guten Pläne nur Träume.

Was am schnellsten ansteckend ist...

July 2, 2025

... ist ein Lächeln.

Und das Beste mit einem Lächeln ist die Geschwindigkeit des möglichen Ansteckens.

Selbstverständlich gibt es auch Menschen, die aus verschiedenen Gründen völlig immun gegen die Ansteckungsgefahr eines Lächelns sein können, aber dieser Zustand ist meistens nur vorübergehender Natur.

Sogar die Liebe kann zwar sehr ansteckend sein, aber wenn wir einen Moment darüber nachdenken, war es nicht das schöne Lächeln, das unsere Aufmerksamkeit auf diese Person erstmal gelenkt hat, damit die Liebe später überhaupt entstehen konnte?

Tunnelblick-Denken

July 3, 2025

Ohne etwas tiefer in die psychologische Definition dieses Begriffs zu gehen oder die Erklärung der sogenannten kognitiven Verzerrung zu erläutern, versuche ich die Sache einfach zu machen.

Es gibt einen entscheidenden Unterschied zwischen Tunnelblick-Denken und fokussiertes Denken.

Wenn wir ganz konzentriert und vielleicht sogar im „Flow“ sind, dann bekommen wir weniger von unserer Umgebung mit. Das ist im Sinne dieses Beitrags fokussiertes Denken. Das entscheidende Wort bei dieser Definition des Begriffs ist „weniger“.

Beim Tunnelblick-Denken findet eine Wahrnehmung der Umgebung gar nicht statt.

Die Begriffe und Auswirkungen sind fast identisch, nur beim Tunnelblick-Denken ist eine zusätzliche Wahrnehmung anderer Ereignisse und Informationen nicht möglich.

Tunnelblick-Denken kann vorteilhaft sein, wenn Störungen von Außen die erwünschten Denkprozesse stören, aber hierzu reicht fast immer ein fokussiertes Denken, und zwar für fast alle Tätigkeiten.

Da Tunnelblick-Denken die Reize und Informationen von Außen nicht aufnehmen kann, dann ist das eine weitere Erklärung (unter anderem), weshalb Menschen ihre Meinung so schwer ändern können, obwohl sie mit korrekten Fakten konfrontiert wurden.

Es ist fast immer wesentlich produktiver und gesunder, fokussiert zu denken und zu handeln.

Der Tunnelblick ist meistens wesentlich gefährlicher, denn wir bekommen die Gefahren, die um uns herum sind, gar nicht mit und haben keinen Vorteil mit unserer Produktivität oder Denkweise damit.

Angst anzufangen

July 4, 2025

Wer Angst hat, etwas zu beginnen, hat fast immer Schwierigkeiten mit den eigenen Erwartungen.

Die Angst vor Enttäuschungen ist auch ein Grund, warum man Angst haben kann, etwas zu beginnen, aber sie bleibt an zweiter Stelle, hinter den eigenen Erwartungen.

Die gute Nachricht ist jedoch, dass viele Ängste, die aufgrund der eigenen Erwartungen entstanden sind, verschwinden können, sobald man angefangen hat.

Wie bei so vielen anderen Ängsten auch, liegt die Lösung zur Bekämpfung vieler Ängste darin, sich ihnen zu stellen.

Und das beginnt immer mit einem ersten kleinen Schritt.

Nochmals versuchen

July 5, 2025

Eine der schwierigsten Lektionen, die man aus Erfahrungen lernen kann, ist die Erkenntnis, dass nicht das Scheitern an sich das Problem ist, sondern dass man es immer wieder versuchen muss, wenn man Erfolg haben will.

Und trotzdem gibt es keine Garantie dafür, dass man jemals wirklich erfolgreich sein wird.

Die Alternative ist aber, etwas gar nicht erst versucht zu haben.

Nach einem Scheitern gibt es daher eigentlich nur eine Option: Daraus lernen und...

nochmals versuchen.

Kurze und lange Erklärungen

July 6, 2025

Es gibt kurze und lange Erklärungen für fast alle Sachverhalte und Fragen, die Frage ist nur, welche Art von Erklärung geeignet ist, um Verständnis zu liefern.

Manche Erklärungen werden künstlich verlängert oder aufgebläht, um ausführlicher oder detaillierter zu wirken, aber die Frage bleibt bestehen, ob ein Nutzen von dieser Ausführlichkeit tatsächlich gegeben ist.

Allerdings müssen manche Erklärungen zwangsläufig ausführlich sein, damit ein Verständnis entstehen kann. Nicht alles kann in kurzen Erklärungen verstanden werden.

Die Kunst besteht darin, diese Unterscheidung zu verinnerlichen, bevor eine Erklärung geliefert wird und sie dann entsprechend zu gestalten.

Mit anderen Worten: so viel wie nötig und gleichzeitig so wenig wie möglich.

Das sind die besten Erklärungen, die wir liefern können.

Montagsfrage 136

July 7, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wie lange schläfst du, wenn du nichts vorhast und nicht arbeiten musst?

Falls es Unterschiede gibt, dann stellt sich die Frage, warum?

Falls es keine Unterschiede in der Regel gibt, dann stellt sich ebenfalls die Frage, warum?

Zwei Formen der Motivation

July 8, 2025

Die erste Form ist die Affirmation.

Du schaffst das. Noch ein wenig mehr und du hast es geschafft. Gib nicht auf! Und so weiter.

Die zweite Form ist die Negation.

Das schaffst du nicht. Das ist dir zu schwer. Du sollst lieber aufhören. Und so weiter.

Die erste Form, die Affirmation, ist für die meisten Menschen klar, weshalb sie funktioniert, ohne weiter in die Erklärung zu gehen.

Es ist die zweite Form, die Negation, die häufig für Unverständnis sorgt, weshalb diese Form motivierend wirken kann.

Der Grund für einen Motivationsschub mit Negation hat meistens mit dem Wettbewerb zu tun, und zwar mit dem Innerlichen oder dem Äußerlichen.

Der äußerliche Wettbewerb:

Wenn du und ein Kollege die gleiche Arbeit machen wollen und der Kollege aufgibt, weil er es nicht mehr kann, dann ist das Aufgeben des Kollegen eine weitere Motivation, weil du besser werden willst. Die Motivation entsteht dadurch, dass du nicht enden möchtest wie dein Kollege. Das ist äußerlich.

Der innerliche Wettbewerb:

Dieser Wettbewerb ist der Kampf mit sich selbst, und der Mensch wird durch negative Bemerkungen oder Kommentare erst recht angespornt, noch leistungsfähiger zu sein als früher. Die Motivation entsteht dadurch, dass du deine eigene Messlatte gesetzt hast und dich selbst nicht enttäuschen willst. Das ist innerlich.

Das heißt im Klartext, dass wir sowohl die positive (Affirmation) als auch die negative (Negation) Motivation verwenden können, um einen Motivationsschub zu erhalten.

Denn wir können nicht immer aussuchen, welche Form der Motivation uns gerade zur Verfügung steht, wenn wir sie brauchen.

Maßstäbe vergleichen

July 9, 2025

Ein Maßstab ist nichts anderes als eine Bewertungsgrundlage, die sich in der Regel aus Vorstellungen und/oder Erfahrungen ergibt.

Es gibt sowohl die Maßstäbe der anderen als auch unsere eigenen, und die sind in der Regel nicht dieselben.

Es kann sich gelegentlich lohnen, unsere eigenen Maßstäbe mit denen anderer Menschen zu vergleichen.

Diese Übung kann uns helfen zu erkennen, ob wir manchmal zu streng mit uns selbst sind oder ob unsere eigenen Maßstäbe in unserem eigenen Interesse ein wenig angepasst werden müssen.

Das Teilen und Verlinken von Nachrichten

July 10, 2025

Blogs und Nachrichtenportale, die Artikel vor allem veröffentlichen, um Nachrichten zu erwähnen und zu verlinken, die bereits anderswo erschienen sind, sind nicht mehr zeitgemäß, mit zwei Ausnahmen:

1. Es wird etwas Relevantes und Nützliches zum ursprünglichen Beitrag **hinzugefügt**.
Etwas, was nicht im ursprünglichen Beitrag vorkommt.
2. Das Teilen oder die Verlinkung mit anderen Beiträgen erfolgt zur Unterstützung oder Rechtfertigung des eigenen Artikels.

Das Teilen und Verlinken von anderen Artikeln wird ansonsten immer unwichtiger, sowohl für die Platzierung in Suchmaschinen als auch für die Bewertung durch Algorithmen der künstlichen Intelligenz.

Selbstdarstellungen

July 11, 2025

Ich versuche, jeden Tag ein bisschen weniger dumm zu sein.

Diese Aussage ist umgangssprachlich formuliert und entspricht vielleicht nicht unbedingt den Vorstellungen mancher Menschen, aber für mich ist diese Aussage sehr sympathisch, denn sie wirkt sowohl realistisch als auch selbstkritisch und daher vertrauenswürdig.

Die meisten Selbstdarstellungen werden eher formuliert, um die Vorteile oder Vorzüge einer Person in den Mittelpunkt zu stellen.

Man möchte ja nur das Beste von sich darstellen.

Diese Vorstellung ist aber nicht, was uns zu Menschen macht.

Wir wollen mit echten, sympathischen und ehrlichen Menschen zu tun haben, und eine Selbstdarstellung, die nur positiv ist, ist einfach nicht realistisch und daher nicht glaubwürdig.

Eine solche Darstellung ist nicht anders als Werbung, und ich denke, wir alle haben bereits genug davon.

Selbstverständlich sollen die Vorzüge und positive Aspekte eines Menschen mit einer Selbstdarstellung angegeben werden, aber glaubwürdiger und menschlicher ist es, wenn auch die negativen Aspekte ebenfalls aufgelistet werden, und wie sie vielleicht überwunden oder beseitigt wurden.

Menschen wollen mit Menschen arbeiten und makellose oder perfekte Selbstdarstellungen, die lediglich die positiven Aspekte darstellen, können genauso gut eine Maschine sein.

Wir sind jetzt nicht so weit davon entfernt.

Lassen wir menschlich bleiben und unsere Selbstdarstellungen menschlich gestalten.

Wir alle machen Fehler, und das macht uns menschlich.

Es gibt keinen Grund, Fehler im Leben in einer Selbstdarstellung zu verstecken.

Erzähl, was du aus deinen Fehlern gelernt hast. Was machst du jetzt besser als früher? Wie hast du deine Probleme überwunden?

Sehr menschlich. Sehr sympathisch.

Sonst können wir komplett auf Maschinen umstellen.

Übrigens: Jeder einzelne Schritt beginnt bei uns selbst.

Wenn wir selbst nicht anfangen, wer soll das denn tun?

Die zwei Arten des Wissens für Problemlösungen

July 12, 2025

Es gibt in der Praxis nur zwei Arten des Wissens für die Lösung von Problemen.

Entweder ist das Wissen bereits vorhanden oder man weiß, wo man das Wissen finden kann, wenn es benötigt wird.

Übrigens hat sich eine einfache Online-Suche als recht fehleranfällig erwiesen, vor allem wenn man es eilig hat und kompetente Antworten und Lösungen sucht.

Eine Online-Suche dient höchstens der Orientierung für die Suche nach weiteren Wissensquellen.

Man kann zwar nicht immer im Voraus wissen, welche Probleme auf uns zukommen und welche Informationen benötigt werden.

Aber die Suche und Einsammeln von zuverlässigen und vertrauenswürdigen Quellen des Wissens, welche man nach Bedarf konsultieren kann, trägt oft mehr zu Wissen bei als eine Suche, wenn der Bedarf schon da ist.

Der Weg und das Ziel

July 13, 2025

Es wird oft behauptet, dass der Weg das Ziel ist, aber diese Einstellung kann ich nicht teilen, denn das sind zwei unterschiedliche „Dinge“, um mich fachlich auszudrücken.

Der Weg ist der Weg und das Ziel ist das Ziel.

Der Weg kann zwar geplant und die einzelnen Schritte können akribisch vorgenommen werden, aber es bleibt immer die Möglichkeit, dass der Weg im Laufe der Zeit geändert werden muss.

Das Ziel kann zwar ebenfalls im Laufe der Zeit angepasst werden, wenn unter anderem neue Informationen hinzukommen oder man seine Meinung einfach ändert, aber es ist und bleibt das Ziel.

Aber wenn der Weg das Ziel ist, dann kann das Ziel nicht erreicht werden, denn wir sind ununterbrochen mit dem Weg beschäftigt und können somit nicht wissen, wann das wirkliche Ziel erreicht wurde.

Der Weg erfordert oft Planung, aber das Ziel ist ein Ereignis. Ja oder nein. Erreicht oder nicht.

Wir können vielleicht behaupten, dass das Ziel darin besteht, einen guten Weg für unser Vorhaben zu finden.

Aber es bleibt die Frage — der Weg wohin? Was möchten wir mit dem Weg erreichen?

Die Trennung zwischen Weg und Ziel sorgt für eine bestmögliche Erreichung unserer Ziele.

Montagsfrage 137

July 14, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wenn du die Wahl hättest zwischen einem kurzen Leben mit viel Geld oder einem langen Leben mit einem Minimum an Geld, was würdest du wählen?

Die Antwort kann uns etwas über unsere innere Einstellung verraten.

Es ist diese Einstellung, die unser Verhalten in zahlreichen anderen Bereichen oft erklären kann.

Schnelles und langsames Denken

July 15, 2025

Unser Gehirn hat zwei Arten zu denken:

Schnell und langsam.

(Ja, ich weiß, ich kenne auch Leute, die offensichtlich immer nur die zweite Option bevorzugen, besonders beim Autofahren) 😊

Aber Spaß beiseite, schnelles Denken erfordert weniger Konzentration und Energie als langsames Denken, und das ist wichtig zu wissen, denn schnelles Denken wird vom Gehirn bevorzugt, da diese Art des Denkens weniger Energie und Ressourcen benötigt.

Zu den Tätigkeiten, die schnelles Denken beanspruchen, gehören sportliche Aktivitäten oder gewohnheitsmäßige und sich wiederholende Tätigkeiten.

Zu den Tätigkeiten, die langsames Denken beanspruchen, gehören arithmetische oder komplizierte Tätigkeiten.

Das schnelle Denken ist das Resultat von Erfahrungen und Wissen, und Intuition gehört ebenfalls dazu. Das schnelle Denken liefert somit Antworten wesentlich schneller und ressourcenschonender als das langsame Denken. Man kann auch mehrere Tätigkeiten oder Aufgaben, die ein schnelles Denken erfordern, gleichzeitig erledigen.

Das langsame Denken ist zwar tiefgründiger und sorgfältiger, aber es benötigt auch wesentlich mehr Energie als das schnelle Denken. Das langsame Denken ist skeptisch, kritisch und verlangt viele Details, bevor eine Idee kreierte oder eine Entscheidung getroffen wird. Mehrere Tätigkeiten oder Aufgaben können mit dem langsamen Denken nicht gleichzeitig vorgenommen werden.

Ein Beispiel:

Wir lassen zwei Personen einen Ball hin und her werfen. Dann fangen wir an, ein paar mathematische Fragen zu stellen, die eine der Personen beantworten soll. Was 4×4 ist, ist vielleicht nicht schwer zu beantworten, und der Ball kann weiterhin ungestört hin und her geworfen werden.

Aber wenn die Frage auftaucht, was 12×15 ist, gibt es oft Probleme mit dem Hin und Her mit dem Ball, denn bei schwierigeren Aufgaben wird das langsame Denken beansprucht.

Schnelles Denken ist energiesparend und für einfache Tätigkeiten gut geeignet.

Langsames Denken erfordert viel Gehirnleistung und Energie, liefert aber oft die besseren Ergebnisse, weil die Denkprozesse kritischer mit dem Thema beschäftigt sind.

Dieses Thema ist kompliziert, und ich versuche mit diesem Beitrag, einen kleinen Vorgeschmack zu geben, denn je mehr wir verstehen können, wie Menschen denken, desto besser können wir alle miteinander umgehen.

Die Frage ist oft, welche Art von Denken wir bei unseren Entscheidungen und Handlungen anwenden. Schnell oder langsam?

Beide Arten des Denkens haben alle Menschen, sogar die Autofahrer (ja, ich konnte es hier einfach nicht lassen...) 😊

Wissen und Verständnis

July 16, 2025

Nur weil wir etwas wissen, bedeutet das nicht zwangsläufig, dass wir es auch verstehen.

Wissen kann man erwerben, aber Verständnis muss man sich selbst erarbeiten.

Dies ist einer der Gründe, weshalb Wissen auch unterschiedlich interpretiert und bewertet werden kann.

Das jeweilige Verständnis ist unterschiedlich.

Entscheidend für einen Wissenstransfer mit anderen Menschen ist somit nicht der Besitz des Wissens selbst, sondern das Verständnis des Wissens.

Die Anwendbarkeit und Glaubwürdigkeit von Wissen wird immer durch Verständnis gestärkt.

Und die meisten Menschen können schnell erkennen, ob man etwas nur weiß oder wirklich versteht.

Etwas zu wissen ist nur der Anfang, denn erst wenn wir etwas auch verstehen, können wir das Wissen am besten anwenden.

Und ist die Anwendung von Wissen nicht der Grund, warum wir überhaupt etwas lernen wollten?

Ein Problem für jede Lösung

July 17, 2025

Es gibt nicht für jedes Problem eine Lösung, aber jeder Lösung liegt ein Problem zugrunde.

Deswegen wurde die Lösung überhaupt entwickelt.

Aber je mehr Lösungen wir für dasselbe Problem entwickeln, desto mehr Probleme schaffen wir, und das ist ein wichtiges Element, das wir bei der Entwicklung unserer eigenen Problemlösungsfähigkeiten im Auge behalten sollten.

Die Frage zu beantworten ist immer, wozu es eine zweite Lösung geben soll, wenn die erste Lösung das Problem löst.

Oder doch nicht. Oder wir sind doch nicht sicher. Oder wir wollen doch weitere Möglichkeiten ausschließen, bevor wir die erste Lösung ausprobieren.

Oder. Oder. Oder.

Sogenannte „alternative Lösungen“ sind ein Beispiel für die Schaffung neuer Probleme durch weitere Lösungen.

Wenn eine bereits gefundene Lösung tatsächlich funktionieren soll, dann gibt es keinen Grund, weitere Lösungen anzubieten.

Selbstverständlich kann und soll stets nach besseren Lösungen gesucht und erforscht werden, aber das sind als Versuche und Forschungen zu deklarieren und (noch) nicht als Lösungen.

Andernfalls werden wir mit diesen sogenannten Lösungen nur noch mehr Probleme schaffen.

Die Suche verfeinern

July 18, 2025

Etwas zu finden bedeutet nicht zwangsläufig, dass es auch gefunden wird.

Diese Tatsache kann ich aus der eigenen wiederholten Erfahrung bei der Suche nach meinen eigenen Haustürschlüsseln daheim definitiv bestätigen.

Was aus dieser Suche gelernt wird, ist aber interessant und auch in anderen Bereichen anwendbar.

Damit ich meine Schlüssel finden kann, was mache ich?

Ich denke darüber nach, wo ich gewesen bin und was ich getan habe, seit ich zu Hause bin.

Ich habe meine Suche — verfeinert.

Nicht einfach suchen ohne Richtung, sondern so gezielt wie möglich.

Je feiner oder detaillierter wir unsere Suche vornehmen, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass wir finden, wonach wir suchen.

Meine Schlüssel neigen dazu, auf der Couch zu liegen, wenn sie nicht an dem Platz sind, an den sie gehören. Aber leider sind sie doch nicht immer da und die Suche geht im Bad weiter.

Ich hätte genauso gut die ganze Wohnung absuchen müssen (und das kann auch vorkommen), aber da die Suche verfeinert wurde, sind die besten Chancen gegeben, dass ich doch nicht zu spät zum nächsten Termin erscheine, weil ich die Schlüssel doch relativ schnell gefunden habe.

Die Suche zu verfeinern, ist oft vernünftiger als einfach zu suchen.

Motivation durch Abwechslung

July 19, 2025

Eine der einfachsten und erfolgversprechendsten Möglichkeiten für einen Motivationsschub lässt sich in einem Wort zusammenfassen:

Abwechslung

Es ist die Abwechslung, die man sich am schnellsten vornehmen kann, um die Motivation zu verbessern, wenn schwierige und vielleicht langweilige Zeiten vorkommen.

Auch wenn die Tätigkeit selbst nicht verändert werden kann und Abwechslung in dieser Hinsicht nicht möglich ist, ist eine geistige Abwechslung dennoch fast immer möglich.

Bei wiederholenden Tätigkeiten kann etwa ein bekanntes oder schönes Lied leise gesungen werden (und laut singen geht auch, wenn andere Menschen in der Nähe damit keine Probleme haben)!

Geistige Abwechslung ist fast immer gleichbedeutend mit körperlicher Abwechslung.

Wichtig bei einer Abwechslung ist zu wissen, dass man die Auswirkungen einer Abwechslung fast immer unterschätzt, bis sie begonnen wird.

Die Entscheidung, nicht zu entscheiden...

July 20, 2025

... ist auch eine Entscheidung, es stellt sich nur die Frage, warum sie getroffen wurde, denn eine solche Entscheidung ist fast niemals endgültig.

Wenn neue Erkenntnisse vorkommen oder wenn die eigene Meinung sonst mehr oder weniger, wie auch immer, geändert wird, dann kann diese Entscheidung, nicht zu entscheiden, plötzlich revidiert werden.

Es wird dann doch eine neue Entscheidung getroffen, die erste Entscheidung, nicht zu entscheiden, ist hinfällig.

Manchmal sind wir gezwungen, eine Entscheidung zu treffen, bevor wir alles wissen.

In solchen Fällen ist eine Entscheidung, nicht zu entscheiden, nichts anderes als eine Bitte um Aufschub, bis eine Entscheidung getroffen wird.

Anstatt zu entscheiden, nicht zu entscheiden, hast du die gleiche Flexibilität und den gleichen Spielraum, wenn du einfach um einen Aufschub für die Entscheidung bittest.

Diese Bitte um Aufschub gilt auch für sich selbst.

Montagsfrage 138

July 21, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Nicht alles soll oder kann sofort angefangen werden, aber ohne einen Plan, eine Vision oder ein aufgeschriebenes Vorhaben zu haben, stehen die Chancen nicht gut, dass etwas besonders gemacht wird.

Auch später nicht.

Das Beste verstehen

July 22, 2025

Das Beste ist immer relativ und hängt von vielen Faktoren ab, wie Bewertungskriterien und Umfang.

Weiterhin muss die Person oder das Unternehmen hinter dem Rating berücksichtigt werden. Sind sie wirklich so neutral und objektiv, wie sie vorgeben zu sein?

Das Beste für eine Zielgruppe oder für einen bestimmten Zweck unter bestimmten Bedingungen mag manchmal zutreffen, aber nicht immer.

Das Beste ist immer eine Momentaufnahme. Das Beste von gestern ist noch lange nicht das Beste von heute.

Wir möchten jedoch stets das Beste haben, und obwohl diese Einstellung absolut nachvollziehbar ist, gibt es eine goldene Regel für den Umgang mit dem Begriff „das Beste“:

Es ist besser, wenn das Beste passt oder das Beste geeignet ist, als wenn es nur das Beste an sich ist.

Zurück zu den guten alten Zeiten?

July 23, 2025

Man hört das oft, dass die „guten alten Zeiten“ wieder erstrebenswert wären.

Damals ist alles doch so viel besser gewesen.

Aber wenn wir einen Moment darüber nachdenken, stellt sich die Frage, ob es wirklich die guten alten Zeiten waren, die so gut waren, oder ob es vielmehr unsere Erinnerungen an diese Zeiten sind, die wir eigentlich als erstrebenswert empfinden.

Was alle Menschen universell verbindet

July 24, 2025

Manche Fußball-Fans würden vielleicht sagen, dass es die Lieblingsfußballmannschaft ist.

Andere würden vielleicht behaupten, dass es die Nationalität oder die Herkunft ist.

Und weitere Menschen würden vielleicht angeben, dass es eine bestimmte Glaubensrichtung ist.

Und alle Antworten können zwar richtig sein, aber sie verbindet trotzdem nicht alle Menschen überall.

Was alle Menschen universell verbindet, ist die Zeit.

Alles, was wir tun, unterlassen und machen, alle unsere Beziehungen und Handlungen sind zeitlich festgelegt und gelten somit immer für alle Menschen gleichzeitig.

Die Zeit gilt für alle Menschen auf der ganzen Welt, unabhängig davon, ob der Lauf der Zeit als schnell oder langsam empfunden wird.

Es ist die Zeit, die uns alle universell als Menschen verbindet, und nicht Nationalität, Herkunft oder Glaube.

Machen wir das Beste aus unserer Zeit, denn wir sind alle davon betroffen, nur manchmal sehen wir das nicht sofort.

Meinungen und Fakten

July 25, 2025

Meinungen und Fakten sind bekanntlich nicht immer dasselbe, aber es gibt einen Unterschied darin, wie sie sich entwickeln.

Fakten können immer zu Meinungen werden, aber das Gegenteil trifft nur zu, wenn man zufällig die richtige und korrekte Meinung hat.

Und wenn unsere Meinungen zu fest in unseren Köpfen verankert sind, werden sie oft zu Tatsachen, unabhängig davon, ob sie richtig sind oder nicht.

Wenn man den Unterschied zwischen Meinungen und Fakten gut im Kopf behalten möchte, dann kann dieser Satz möglicherweise hilfreich sein:

Meinungen sind weich und Fakten sind hart.

Das bedeutet in der Praxis, dass Meinungen immer weich sein sollen, damit sie nach Bedarf angepasst oder geändert werden können.

Fakten hingegen sind immer hart, weil sie Widerstand und kritischer Prüfung standhalten können.

Nicht umsonst wird von „harten Fakten“ gelegentlich gesprochen.

Wenn Meinungen von Fakten abweichen und nicht geändert werden können, liegt das in der Regel daran, dass Meinungen härter sind als Tatsachen, und das schadet uns nur selbst.

Insofern kann ich mich nur wiederholen:

Meinungen sind weich und Fakten sind hart.

Unwissenheit und Stärke

July 26, 2025

Etwas nicht zu wissen, kann gelegentlich problematisch sein, besonders wenn wir selbst gerne das Wissen gehabt hätten.

Die Stärke von Unwissenheit besteht jedoch darin, dass man offen und bewusst mit der eigenen Unwissenheit umgeht und nicht versucht, diese Unwissenheit zu verschleiern oder durch Ablenkungen zu kompensieren.

Das ist ein Zeichen von Stärke, und das bekommen andere Menschen mit.

Bekanntzugeben, dass man etwas gerade nicht weiß, ist auch ein Zeichen von Menschlichkeit und Ehrlichkeit.

Und davon können wir nie genug haben.

Wenn es wichtig ist

July 27, 2025

Je wichtiger etwas ist, umso bedeutender ist die verfügbare Zeit für eine Entscheidung oder für eine Handlung.

Bei manchen Angelegenheiten haben wir nicht so viel Zeit, bis etwas passieren muss, aber solche Ereignisse kommen seltener vor, als wir oft denken.

In der Regel haben wir doch ein wenig mehr Zeit, als wir denken oder uns vorstellen.

Es ist diese Zeit, bis etwas geschehen soll, die genutzt werden muss, um anschließend die bestmögliche Entscheidung oder Handlung vornehmen zu können.

Wenn es wirklich wichtig ist, dann lohnt es sich fast immer, so viel Zeit wie möglich einzuräumen, bis etwas vorgenommen oder entschieden wird.

Und ja, manchmal bleibt uns gar keine Zeit, aber solche Fälle kommen doch seltener vor, als wir oft denken.

Es kann sich lohnen, einen Moment darüber nachzudenken.

Dafür haben wir doch ein wenig Zeit, oder?

Montagsfrage 139

July 28, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wenn du etwas lernen möchtest, was bevorzugst du im Allgemeinen – lesen oder zuhören?

Wir alle haben unsere bevorzugte Lernmethode, aber manchmal sind wir uns dessen nicht bewusst.

Bis jetzt.

Blogbeiträge nicht wiederholt veröffentlichen

July 29, 2025

Wer wiederholt einen Blogbeitrag veröffentlicht, hat entweder nichts Neues zu berichten oder betreibt Marketingaktivitäten, da der erste Blogbeitrag offensichtlich nicht den gewünschten Erfolg gebracht hat.

Beide Gründe sind jedoch in der heutigen Welt nicht mehr akzeptabel, und Suchmaschinen, die künstliche Intelligenz verwenden, filtern unnötige doppelte Blogbeiträge ohnehin automatisch heraus.

Zu Recht.

Blogbeiträge, die „erneuert“ oder „aktualisiert“ wurden, fallen ebenfalls in diese Kategorie und verlieren zunehmend an Relevanz.

Entweder schreib einen Beitrag neu oder mach eine Pause, aber veröffentliche niemals einen Bericht mehrfach in der Hoffnung, mehr Aufmerksamkeit oder Umsatz dadurch zu erzielen.

Diese Zeiten dafür sind vorbei, und die künstliche Intelligenz hat dies erkannt, nur Menschen benötigen manchmal etwas länger, um bestimmte Entwicklungen wahrzunehmen.

Du kannst als Blogbetreiberin oder als Blogbetreiber eine Inspiration für andere Menschen sein, und das ist verdammt gut.

Schreib also gut und wiederhole dich nicht.

Bewertungen bewerten

July 30, 2025

Die meisten von uns haben schon einmal irgendwo Bewertungen für Produkte oder Dienstleistungen gelesen.

Bewertungen können als Orientierungshilfe dienen, aber diese Orientierungshilfe ist oft anfällig für Fehler in Bezug auf Wahrhaftigkeit und Unvoreingenommenheit.

Bei einigen Produktbewertungen habe ich das Gefühl, dass es sich gar nicht um Bewertungen handelt, sondern eher um Werbung für das Produkt selbst.

Und das Gleiche gilt für einige Dienstleistungsbewertungen.

Es gibt eine bewährte, einfache Methode, um die Authentizität und Glaubwürdigkeit einer Bewertung zu beurteilen.

Die Bewertung sollte sowohl positive als auch negative Merkmale berücksichtigen.

Eine positive Bewertung, die zwar gerechtfertigt sein mag, ist dennoch nicht objektiv genug, wenn die negativen Aspekte nicht berücksichtigt wurden.

In solchen Fällen treten Emotionen in den Vordergrund, und obwohl sie verständlich sein mögen, verhindern diese Emotionen eine bessere und objektivere Beurteilung.

Es geht nicht darum, immer nach etwas Negativem zu suchen, sondern darum, sich ein vollständiges Bild zu verschaffen, damit die Bewertung als glaubwürdige und hilfreiche Referenz für die Bildung einer eigenen Meinung dienen kann.

Bewerte zunächst die Bewertung, dann bist du in der besten Position, um deine eigenen Einschätzung vorzunehmen und möglicherweise auch eine bestmögliche Kaufentscheidung zu treffen.

Mein Tipp für Diplom-Besserwisser

July 31, 2025

Aus aktuellem Anlass aus dem Wartebereich eines Klienten...

Das Gespräch zwischen zwei anderen Menschen war nicht zu überhören und es wurde schnell klar, dass einer der Menschen offensichtlich ein Diplom-Besserwisser war.

Besserwisserei war gestern.

Heute ist der sogenannte Diplom-Besserwisser wesentlich angesagter.

Diplom-Besserwisser wissen besser, wenn sie das Wissen besser nicht weitergeben und im Moment für sich selbst behalten sollen, als die einfachen Besserwisser.

Besserwisser wissen es ja besser, sie müssen das Besserwissen nur anwenden, und wenn sie sich ein wenig zurückhalten können, dann werden sie schnell zu Diplom-Besserwissern.

Sonst wären sie ja nicht Diplom-Besserwisser, sondern bleiben nur Besserwisser.

Mein Tipp an die Diplom-Besserwisser daher ist, sich nicht wie die anderen und einfachen Besserwisser zu verhalten und das Wissen stets ungefragt zu verteilen, sondern wie ein Diplom-Besserwisser zu verhalten und das Besserwissen sparsam zu verteilen.

(Die Zeit im Wartezimmer mit Besserwissern kann manchmal die besten Anregungen für Blogbeiträge mit sich bringen und kann gelegentlich auch ziemlich unterhaltsam, wenn auch ein wenig sarkastisch sein). 😊

Aber das wissen die Besserwisser und Diplom-Besserwisser schon.

Stelle Fragen, die gerne beantwortet werden

August 1, 2025

Eine Frage zu stellen, ist keine Kunst.

Eine Frage zu stellen, die gerne beantwortet wird, dagegen schon.

Die Kunst besteht darin, die Frage so zu formulieren, dass sie leicht verständlich und leicht zu beantworten ist.

Und wenn ein wenig Leichtigkeit im Schreibstil (in der Korrespondenz) oder ein wenig Humor (in mündlichen Fragen) angemessen eingesetzt wird, dann ist das ein Bonus und motiviert die Menschen, ebenfalls gerne zu antworten.

Wenn es eine Standardregel für das Stellen von Fragen gäbe, die die Menschen immer gerne beantworten würden, dann wäre es keine Kunst mehr.

Aber wie bei fast allen Künsten gilt: Je mehr man übt, desto besser wird man.

Man muss einfach mit kleinen Schritten beginnen, und eine einfache Erinnerung daran kann meine Regel sein, wie man eine Frage stellt, die die Leute gerne beantworten:

Die Frage soll locker, leicht und wenn möglich und angemessen, ein wenig lustig sein.

Ich beantworte gerne solche Fragen.

Und andere Leute auch.

Kann es schaden, diese Technik, die ich selbst erfolgreich anwende, wenigstens einmal auszuprobieren?

Ideen und Gedanken bei Erkältungen aufschreiben

August 2, 2025

Unsere Ideen und Gedanken werden von unserer körperlichen Verfassung beeinflusst, ob wir das wollen oder nicht.

Geht es uns gut, dann tauchen die entsprechenden Ideen und Gedanken auf.

Geht es uns gerade gesundheitlich suboptimal, dann tauchen in der Regel andere Ideen und Gedanken auf.

Es sind diese Ideen und Gedanken, die wir bekommen können wenn wir erkältet sind, die uns sehr viel helfen können wenn wir wieder gesund sind.

Denn diese Ideen und Gedanken, die wir bei Erkältungen bekommen können, können uns neue Perspektive geben, die wir sonst bei Gesundheit nicht bekommen hätten.

Man muss nur die Ideen und Gedanken aufschreiben solange man noch krank ist.

Und dann diese Liste nochmals lesen, wenn man wieder gesund ist.

Wir können oft mehr aus unseren Erkältungen lernen, als nur welche Medikamente am besten funktioniert und geholfen haben.

Wir müssen nur aufschreiben wenn wir erkältet sind.

Gibt es einen Teil 2?

August 3, 2025

Bei vielen Filmen ist der zweite Teil selten so gut oder erfolgreich, als der erste Film.

Das hat verschiedene Gründe, aber oft liegt das daran, dass die Geschichte beim ersten Film fast immer vollständig erklärt wurde.

Ein Teil 2 kann nur auf dem ersten Film darauf aufbauen und neue Elemente, Charaktere, oder Szenarien hinzufügen.

Ob diese neuen Elemente überzeugen können oder nicht, erfährt man erst später, aber die Statistik zeigt, dass die Chancen auf Erfolg, nicht besonderes groß sind.

Im Leben ist es ähnlich.

Ob es sich um eine gescheiterte Ehe, einen schlechten Job oder ein misslungenes Vorhaben handelt, solange man an der Vorlage vom Teil 1 sich verbunden fühlt oder ist, stehen die Chancen für einen Erfolg im Teil 2 nicht unbedingt gut.

Auch wenn Teil 1 nicht geklappt hat, stehen die Chancen für einen Teil 2 wesentlich besser, wenn wir uns nicht zu sehr an der Vorlage vom Teil 1 festhalten und anstatt eine Fortsetzung anzustreben, lieber einen neuen Teil 1 in Erwägung zu ziehen.

Montagsfrage 140

August 4, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wenn du zwischen (1) einem Leben ohne Einschränkungen und Stress, das aber komplett von Fremden kontrolliert wird, und (2) einem Leben mit Einschränkungen und Stress, aber mit vollständiger Selbstbestimmung wählen müsstest, welches Leben würdest du bevorzugen?

Die Tendenz geht Richtung Fremdbestimmung, denn sie ist einfacher und bequemer, als wenn man selbst alles bestimmen muss.

Es ist jedoch die Selbstbestimmung, die uns all den Fortschritt und Komfort gebracht hat, den wir heute genießen, und die es uns überhaupt erst ermöglicht, diese Frage zu stellen.

Freiheit und Regeln

August 5, 2025

Freiheit ohne Regeln ist nicht möglich, denn es sind die Regeln, die definieren, wo Freiheit liegt.

Im Falle von Ländern und großen Unternehmen werden Regeln bezüglich der jeweiligen Freiheiten erwartet und in der Regel akzeptiert, auch wenn man mit der einen oder anderen Regel nicht ganz einverstanden ist.

Es gestaltet sich komplizierter, wenn es um unsere persönliche Freiheit geht, da wir zwar nach Freiheit streben, jedoch nicht immer bereit sind, die entsprechenden Regeln selbst festzulegen und entsprechend anzunehmen.

Diese Regeln müssen wir aber immer selbst definieren und uns auferlegen, um überhaupt die Freiheit zu erlangen, die wir uns wünschen.

Deshalb wird es immer einfacher, die Definition, Bedeutung und Umsetzung von Freiheit zu akzeptieren, die von Staaten und Unternehmen festgelegt werden.

Eine weitere Herausforderung bei der Definition der eigenen Freiheit liegt in der Regel darin, wenn die eigene Definition von Freiheit Auswirkungen auf andere Menschen hat.

Bei der Definition der eigenen Freiheit ist es daher wichtig, dass keine Entscheidungen über die eigene Freiheit getroffen werden dürfen, wenn diese andere Menschen betreffen oder betreffen könnten.

Denn wir verfügen nicht über die Befugnisse dazu.

Ein Staat oder ein Unternehmen kann die Bedeutung von Freiheit nur innerhalb seines eigenen Landes oder innerhalb seines eigenen Unternehmens bestimmen, nicht jedoch außerhalb.

Das Gleiche gilt für die eigene Freiheit.

Wenn wir wissen und verstehen, wo unsere eigenen Grenzen der Freiheit liegen, dann können wir echte und wahrhaftige Freiheit erleben.

Du hast recht, du hast recht

August 6, 2025

Es gab einen älteren Mann, der immer glücklich und zufrieden war.

Eines Tages fragte ein junger Mann den älteren Herrn, wie er es schaffe, immer glücklich und zufrieden zu sein.

Der alte Mann antwortete:

„Ich habe gelernt, mich nicht mit Besserwissern, Sturköpfen oder Menschen, die nicht zuhören wollen, zu streiten, sondern einfach zu sagen: Du hast recht, du hast recht.“

Der Junge war ein wenig verwirrt und fragte nach:

„Aber wie kann eine solche Einstellung glücklich und zufrieden machen?“

Der alte Herr antwortete:

„Besserwisser, Sturköpfe und Menschen, die nicht zuhören wollen, möchten nicht diskutieren oder lernen, sondern nur ihre eigenen Glaubenssätze und Meinungen verbreiten. Die Zeit lässt sich besser und entspannter mit Menschen verbringen, die trotz ihres Wissens und ihrer Meinungen bereit sind, sich mit den Erkenntnissen und Meinungen anderer auseinanderzusetzen, um von ihnen zu lernen, auch wenn sie ihnen im Moment vielleicht nicht zustimmen.“

Der Junge fragte nach:

„Aber Herr, das ist doch sicher nicht alles, was Sie tun, um entspannter und zufriedener zu sein. Es muss doch noch etwas anderes geben!“

Der alte Herr antwortete:

„Du hast recht, du hast recht.“

Achte auf den Namen beim Umgang miteinander

August 7, 2025

Der Umgang miteinander und ob dieser Umgang sinnvoll und produktiv oder eher kontraproduktiv und zeitverschwendend ist, werden von vielen Faktoren geprägt.

Der vermutlich wichtigste Aspekt, insbesondere im Umgang mit fremden Menschen, ist der Name des Gesprächspartners.

Dieser Name soll im Gespräch miteinander öfter genannt werden.

Anstelle von „Wissen Sie, die Idee finde ich gut“ ist es besser zu sagen: „Wissen Sie, Herr Schmidt, die Idee finde ich gut.“

Die Menschen hören den eigenen Namen gerne, und den Namen zu wissen und zu benutzen ist ein Zeichen der Wertschätzung.

Und das macht auch sympathisch auch.

Wer möchte nicht gerne mit solchen Menschen zu tun haben?

Audio in Text umwandeln

August 8, 2025

Es gibt Websites, die Audioaufnahmen als Texte veröffentlichen.

Meistens handelt es sich um Interviews und Besprechungen.

Es gibt zwar einige Gründe, warum Transkription (die Umwandlung von gesprochener Sprache oder Audioaufnahmen in geschriebenen Text) nützlich sein kann, aber in vielen Fällen handelt es sich dabei lediglich um Werbung durch eine Mehrverteilung (Aufmerksamkeitsgenerierung).

Wenn bereits eine Audioaufnahme existiert, die in Text umgewandelt werden soll, dann wurde sie in 99 % der Fälle bereits veröffentlicht – als Audio.

Die Umandelung in Text, wenn diese Umwandlung keine anderen Gründe für die Umwandlung hat (wie bei Ärzten, Wissenschaftlern oder für Beweiszwecke manchmal erforderlich), dann ist die Transkription überflüssig und nicht zweckdienlich.

Es gibt Gründe, weshalb es eine Audioaufnahme gibt. Eine solche Aufnahme kann mit viel Emotionen und Sarkasmus befüllt werden und wird beim Zuhören verstanden. Bei Texten sind Emotionen schwer darzustellen, ohne Emojis zu benutzen, und Sarkasmus muss meistens besonders erläutert werden, oft in den Fußnoten des Textes.

Wenn es eine Audioaufnahme gibt, dann lass es eine Audioaufnahme bleiben. Und wenn die Aufnahme veröffentlicht werden soll, gibt es gezielte Plattformen dafür.

Es geht oft nicht darum, WAS gesagt wurde, sondern WIE, und das werden wir bei einer Umwandlung in Text niemals mitbekommen ohne Beihilfe.

Und wenn wir schon Beihilfe bekommen müssen, um zu verstehen, was geschrieben wurde, dann stellt sich die Frage, warum wir den Text überhaupt lesen, anstatt die Audioversion gleich anzuhören.

Viel reden und wenig sagen

August 9, 2025

Wir alle kennen Leute, die viel reden und wenig sagen.

Es ist sinnvoll, wenn man versucht festzustellen, warum das so ist und was tatsächlich dahintersteckt, denn es gibt eigentlich nur zwei Antworten:

1. Der Sachverhalt ist kompliziert und erfordert eine längere Erklärung;
2. Der Mensch hat einfach das Bedürfnis, zu reden.

Beide Varianten sind völlig in Ordnung, selbst eine Mischung aus komplizierten Themen und dem gleichzeitigen Bedürfnis zu reden, aber eine Variante hat fast immer Vorrang.

Der Schlüssel zu einer effektiven Interaktion untereinander liegt darin, zu erkennen, welche Variante derzeit die Oberhand hat.

Langfristige Planung für Bocklosigkeit

August 10, 2025

Langfristige Planungen, ohne einen Aspekt namens Bocklosigkeit zu berücksichtigen, werden in der Regel scheitern.

Bocklosigkeit hat auch nichts mit Pausen und Ruhephasen zu tun, obwohl sie ebenfalls zu den notwendigen Aspekten einer langfristigen Planung gehören.

Bocklosigkeit ist ein menschliches Phänomen, das oft unerwartet und ohne besonderen Grund auftritt.

Manche nennen es mangelnde Motivation oder Begeisterung, aber die Auswirkungen sind dieselben – im Moment passiert nichts, und wir können die Situation nennen, wie wir wollen, aber das Ergebnis ist dasselbe.

Die beste Maßnahme, die Aspekte auftretender Bocklosigkeit zu bekämpfen, ist, die Bocklosigkeit bei der langfristigen Planung gleich einzuplanen.

Ähnlich wie bei Krankheiten oder der Notwendigkeit, einen Plan B zu haben, treten bei jeder langfristigen Planung Phasen der Bocklosigkeit auf.

Es geht daher nicht darum, solche Ereignisse zu vermeiden, sondern sich darüber im Klaren zu sein, was zu tun ist, wenn solche Phasen auftreten.

Montagsfrage 141

August 11, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Da die Ferienzeit in den meisten deutschen Bundesländern langsam zu Ende geht, kehren viele Menschen aus ihrem Urlaub zurück.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wenn du Urlaub gemacht hast, warst du zufrieden? Was hat dir genau gefallen?

Und wenn du keinen Urlaub gemacht hast, warst du mit dieser Entscheidung zufrieden?

Je besser und tiefer wir unsere vergangenen Handlungen und Entscheidungen verstehen und verinnerlichen, desto besser können wir zukünftige Entscheidungen treffen.

Und das umfasst sowohl genommene als auch nicht genommene Urlaube.

Die Möglichkeit der Möglichkeiten

August 12, 2025

Eine Möglichkeit, ohne andere Möglichkeiten zu haben, ist immer noch eine Möglichkeit.

Eine Möglichkeit zu haben, zusammen mit anderen möglichen Möglichkeiten, bedeutet nicht unbedingt, dass man tatsächlich mehrere Möglichkeiten zur Auswahl hat.

Und keine Möglichkeiten zu haben, bedeutet nicht immer, dass es überhaupt keine Möglichkeiten gibt.

Möglichkeiten sind möglich, wenn wir sie selbst möglich machen.

Das ist die wahre Kraft der Möglichkeit der Möglichkeiten.

Einfache und komplizierte Antworten

August 13, 2025

Viele Menschen wünschen sich einfache Antworten auf ihre Fragen, und obwohl dieser Wunsch verständlich ist, ist dies manchmal einfach nicht möglich, und genau da fangen die Probleme an.

Expertise wird häufig dadurch gekennzeichnet, dass man einfache Antworten auf komplizierte Fragen geben kann, aber das ist nur teilweise korrekt.

Einfache Fragen lassen sich oft mit einfachen Antworten präzise beantworten, aber wenn eine komplizierte Frage mit einer einfachen Antwort beantwortet wird, handelt es sich bei dieser Antwort fast immer um eine Zusammenfassung.

Es ist das Verständnis des Unterschieds zwischen einer präzisen Antwort und einer Zusammenfassung, das für unser Verständnis der Antwort so entscheidend ist.

Je besser wir die Art der Antwort verstehen, desto besser können wir die Anwendbarkeit der Antwort auf unsere Frage beurteilen.

Zweckmäßigkeit fördern

August 14, 2025

Eine einfache Methode, um festzustellen, ob man sich auf dem richtigen Lebensweg befindet, besteht darin, sich zu fragen, ob dieser Weg weiterhin zweckmäßig ist.

Zweckmäßig ist nicht mit angemessen oder vorteilhaft zu verwechseln, obwohl eine Zweckmäßigkeit sowohl angemessen als auch vorteilhaft sein kann.

Zweckmäßig zu handeln erfordert stets eine Entscheidung.

Um die Zweckmäßigkeit zu fördern, ist es notwendig, die eigenen Entscheidungskompetenzen zu stärken.

Bessere Entscheidungen = verbesserte Zweckmäßigkeit in allen Lebensbereichen.

Ob man zweckmäßig handelt oder nicht, kann immer mit einer einfachen Frage beantwortet werden:

Ist diese Entscheidung das, was ich wollte?

Wenn ja, hast du zweckmäßig gehandelt.

Wenn nicht, hast du gerade die Schwachstellen erkannt und hast nun die Möglichkeit, deine Zweckmäßigkeit zu fördern, indem du deine Entscheidungsfähigkeit stärkst.

Wenn die Antwort zu lang war, dann war die Frage zu kurz

August 15, 2025

Obwohl diese Aussage vielleicht ein wenig lustig oder sarkastisch wirkt, ist tatsächlich etwas dran.

Je präziser die Frage, desto besser die Antwort.

Um eine präzise Frage zu stellen, muss diese manchmal ausführlich erklärt werden, was bedeutet, dass die Frage auch recht lang sein kann.

Es sind die kurzen Fragen, deren Beantwortung in der Regel wesentlich länger dauert, da sie im Vergleich zu präzisen Fragen meist viel allgemeiner sind.

Selbstbewusst oder arrogant

August 16, 2025

Wahrscheinlich kennen die meisten von uns mehr Menschen, die arrogant sind, als Menschen, die nur selbstbewusst sind.

Die Frage ist immer, wie wir zwischen Selbstbewusstsein und Arroganz unterscheiden.

Diese Unterscheidung liegt fast immer im Verhalten der betroffenen Person.

Es ist die Wirkung auf uns, die bestimmt, ob wir eine Person als selbstbewusst oder arrogant wahrnehmen.

Da wir unsere Wahrnehmung von Menschen aber selbst bewerten und zuordnen können, liegt es ebenfalls nur an uns, ob wir die Menschen als selbstbewusst oder arrogant empfinden.

Wir dürfen nicht vergessen, dass unsere Wahrnehmung nicht immer der Wahrheit entsprechen muss.

Manchmal müssen wir nur ein wenig mehr Zeit mit Menschen verbringen, bis wir entdecken können, dass sie doch nicht immer so arrogant waren, wie wir ursprünglich gedacht haben.

Nichts zu sagen

August 17, 2025

Wenn man in einer Situation einfach nichts zu sagen hat, dann gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Man sagt trotzdem etwas, weil es unangenehm ist, zu schweigen.
2. Man sagt weiterhin nichts.

Es wird oft vergessen, dass man oft besser und menschlicher miteinander kommunizieren kann, wenn nicht immer etwas gesagt wird.

Man muss nur seine Hemmungen überwinden und gelegentlich einfach gar nichts sagen.

Montagsfrage 142

August 18, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wenn du heute Morgen eine Stunde früher aufgestanden wärst, was hättest du mit dieser Zeit gemacht?

Diese Frage ist interessant, weil die Antwort uns auch Einblicke in unser Verhalten in Bezug auf Freiheit gibt.

Man muss nur einen Moment darüber nachdenken.

Über eine Million Newsletter-Abonnenten

August 19, 2025

Ohne seinen Namen zu nennen, ist diese Person ein Coach und Berater für Problemlösungen, genau wie ich.

Eines der Dinge, die uns von anderen unterscheiden, ist, dass er angibt, über eine Million Newsletter-Abonnenten zu haben, die jede Woche seine Problemlösungen erhalten.

Ich habe keinen einzigen Abonnenten, und vielleicht hat das etwas damit zu tun, dass ich gar keinen Newsletter anbiete. 😊

Aber Spaß beiseite, es gibt einige Gründe, warum ich denke, dass es problematisch ist, so viele Empfänger für die Problemlösung zu haben, und warum ich einen solchen Service nicht anbiete.

Problemlösungen sind und bleiben immer eine individuelle Angelegenheit. Pauschal Antworten und allgemein gehaltene Ratschläge zu liefern, ohne die Menschen und ihre Einzigartigkeiten vorher zu verstehen, ist einfach kontraproduktiv.

Der Arzt wird dir keine Medikamente verschreiben, wenn er nicht weiß, was dir fehlt. Denn das gleiche Medikament, das einem Patienten hilft, kann für einen anderen gefährlich sein.

Der Psychologe wird dich nicht behandeln oder eine Behandlung empfehlen, wenn er nicht weiß, was in deinem speziellen Fall das Beste für dich ist.

Wie kommen wir dann auf die Idee, dass Problemlösungen anders sind und mit Pauschalantworten gelöst werden können?

Ich bin nicht grundsätzlich gegen pauschale oder allgemeine Antworten, solange wir uns darüber im Klaren sind, was sie tatsächlich sind:

Anregungen, Vorschläge oder Ideen, aber keine Problemlösungen.

Je besser wir zwischen Anregungen und tatsächlichen Problemlösungen unterscheiden können, desto besser werden wir echte Problemlösungen für unsere Probleme finden können.

Keine Überzeugung ohne Quelle

August 20, 2025

Besonders in Zeiten der Künstlichen Intelligenz (KI) ist eine Überprüfung der Antworten unerlässlich für die Wahrheitsfindung.

Wenn Antworten keine Quellenangaben enthalten, sollten sie automatisch als unzuverlässig angesehen und mit größter Skepsis betrachtet werden.

Eine Überprüfung der Quellenangaben ist jedoch genauso wichtig, wie die Quellen selbst, denn wenn sie nicht überprüft werden, dann können sie auch fehlerhaft oder sogar ganz falsch sein.

Bequemlichkeit und leichte Glaubwürdigkeit sind schlechte Begleiter bei der Suche nach Antworten.

Das Erwerben von Wissen kann manchmal anstrengend sein, aber wenn Quellen nicht überprüft werden, kosten falsche Überzeugungen später viel mehr Zeit und Geld.

Ist es wirklich wichtig?

August 21, 2025

Wenn man herausfinden will, ob etwas wirklich wichtig ist oder nicht, kann man sich eine einfache Frage stellen:

Ist für dieses wichtige Ding schon etwas getan worden?

Wenn nicht, dann ist die Sache wirklich nicht wichtig, sonst hätten wir schon etwas unternommen.

Den Kopf freimachen

August 22, 2025

Eine der einfachsten Methoden, um den Kopf frei zu bekommen, besteht darin, zunächst alle Gedanken zu übertragen.

Übertragen bedeutet, entweder aufs Papier zu bringen oder digital zu erfassen.

Sämtliche Gedanken, Gefühle und Emotionen sollen erfasst werden.

Anschließend sollte ein bestimmter Termin für die Überprüfung dieser Liste und deren Einteilung in Kategorien festgelegt werden.

Kategorien können etwa als Aufgaben, Termine, Notizen oder Gedanken betitelt werden, nur um ein paar Beispiele zu nennen. Entscheidend dabei ist, dass die Kategorien für dich Sinn ergeben und die Bedeutung verständlich ist.

Das war es.

Hast du jetzt bemerkt, dass außer die Gedanken zu übertragen und sie anschließend zu sortieren, noch gar nichts gemacht wurde?

So ist es auch richtig, wenn es darum geht, den Kopf freizumachen.

Das Gehirn benötigt manchmal Zuordnung, gewissermaßen so etwas wie ein System, und die Übertragung von Gedanken, Problemen und Überlegungen helfen dabei, das Gehirn zu entlasten und den Kopf frei zu bekommen.

Es geht hier übrigens nicht darum, Sachen schneller zu erledigen oder weniger Aufgaben zu haben, sondern lediglich darum, den Kopf erst frei zu bekommen, damit man eben später mehr und effektiver Sachen erledigen kann.

Die Technik funktioniert bei mir auf jeden Fall, auch bei einigen meiner Kunden.

Einfach selbst ausprobieren!

Kenne deine Farben

August 23, 2025

Farben können unser Verhalten und unsere Einstellung mehr beeinflussen, als wir denken.

Die eine Farbe finden wir entspannend, die andere hingegen ist vielleicht nicht so unser Ding.

Auch die Zusammenhänge für die Farben spielen eine Rolle.

Ein schwarzes Kleid mag vielleicht ganz in Ordnung sein, aber ein schwarzes Auto ist nicht jedermanns Sache.

Wenn wir sowohl das Verhalten von anderen Menschen, als auch unser eigenes Verhalten besser verstehen möchten, dann ist die Bedeutung von Farben für die Menschen ein wesentlicher Aspekt dazu.

Kenne nicht nur deine eigenen Farben, sondern auch die von den Menschen, die dir wichtig sind.

Somit kommen wir noch einen weiteren Schritt näher, uns alle ein wenig besser zu kennen.

Wir brauchen nur unsere Farben zu kennen.

Schreib- oder Gedankenblockade?

August 24, 2025

Menschen, die viel schreiben, kennen das Problem mit einer Schreibblockade.

Um es einfach zu beschreiben — man sitzt vor dem Bildschirm und es kommt einfach nichts raus.

Man hat wohl eine Schreibblockade.

Aber die Realität ist meistens eine andere.

Wenn man die Sache näher betrachtet, ist es keine Schreibblockade, sondern eine Gedankenblockade.

Man kann die erwünschten Gedanken nicht in Texte übertragen.

Wie bei den meisten Problemen im Leben ist es wichtig, genau zu wissen, wo die Ursachen eines Problems liegen, bevor man nach Lösungen sucht.

Man sagt eben einfach, dass man gerade eine Schreibblockade hat, und obwohl die Aussage eine verständliche Redewendung ist, kann man eine solche Blockade eher bekämpfen, wenn man die Ursachen untersucht.

Und oft liegen sie nicht im Schreiben.

Montagsfrage 143

August 25, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Was könnte in deinem Leben einfach per „Knopfdruck“ erledigt werden?

Es geht um Abläufe, Aufgaben oder Tätigkeiten, die vereinfacht werden können, damit sie einfacher und bequemer erledigt werden können.

Was ist die beste Lösung aller Zeiten?

August 26, 2025

Ich wurde schon einmal gefragt, was die beste Lösung aller Zeiten wäre und ob es eine solche Lösung überhaupt gibt.

Das war vor einigen Jahren und gerade vor ein paar Tagen wurde ich nochmals danach gefragt.

Ich musste ein wenig schmunzeln, denn die Antwort war die gleiche wie vor einigen Jahren.

Ja, es gibt tatsächlich die beste Lösung aller Zeiten und sie lautet:

Die beste Lösung aller Zeiten löst immer ein Problem, das gar nicht existiert.

Und bevor du denkst, dass es keine Lösung geben kann für Probleme, die gar nicht existieren, kann ich dir versichern, dass das nicht stimmt, denn solche Lösungen werden irrtümlicherweise oft als Vorschläge oder Empfehlungen präsentiert.

Viele Vorschläge und Empfehlungen sind daher sogenannte „getarnte Lösungen“.

Trotzdem lösen solche getarnte Lösungen ein Problem oder ein Bedürfnis, und daher kommen sie nicht in Betracht, die beste Lösung aller Zeiten zu sein.

Da diese beste Lösung aller Zeiten immer ein Problem löst, das gar nicht existiert, kann sie überall, jederzeit und in jeder Gesellschaft angewendet werden, da sie immer gültig ist.

Und diese Lösung löst auch das Problem bei der Suche nach der Antwort auf die Frage, was die beste Lösung aller Zeiten ist, und ist somit keine getarnte Lösung.

Alle anderen Lösungen müssen immer angepasst, relativiert und maßgeschneidert werden, bevor sie als eine Lösung in Betracht kommen können.

Aber nicht die beste Lösung aller Zeiten.

Probleme mit anderen Worten ändern

August 27, 2025

Eine weitere Option zur Problemlösung ist es, die Probleme zuerst in Sätzen aufzuschreiben.

Alleine das Aufschreiben von Problemen kann sehr aufschlussreich für die Lösung von Problemen sein, aber da hört der Prozess mit dieser Technik nicht auf.

Jetzt sollen die aufgeschriebenen Sätze **umgeschrieben** werden.

Die Bedeutung und das Ziel bleiben zwar stets unverändert, lediglich die Schreibweise der Sätze soll neu formuliert werden.

Diese Vorgehensweise kann Wunder vollbringen, weil eine geringfügige Änderung der Schreibweise die Problemwahrnehmung völlig verändern kann.

Man ändert nicht das Problem selbst, sondern lediglich die aufgeschriebene Beschreibung.

Einfach ausprobieren.

Nach Hilfe oder Unterhaltung suchen

August 28, 2025

Es gibt Menschen, die nach Hilfe suchen, und solche, die eher nach Unterhaltung suchen.

Ein Zeichen für die Suche nach Unterhaltung ist dann, wenn eine oder mehrere Anhaltspunkte für Hilfe gefunden werden, und trotzdem geht die Suche weiter.

Kurze Antworten werden überflogen und die langen, ausführlichen Erklärungen werden bevorzugt ausgesucht und gelesen.

Das ist die Suche nach Unterhaltung.

Die Suche nach Hilfe kann rasant schnell erfolgen, und wenn man tatsächlich nach Hilfe und nicht nach Unterhaltung sucht, dann kann die Sache oft schnell erledigt werden.

Aber das muss nicht immer unterhaltsam sein.

Das ist die Suche nach Hilfe.

Es lohnt sich, zwischen der Suche nach Hilfe und der Suche nach Unterhaltung zu unterscheiden.

Das Schlimmste, was man bei einem B2B-„Cold Call“ sagen kann

August 29, 2025

Zunächst einmal muss ich zugeben, dass es fast eine Ausnahme ist, wenn eine echte Person am Telefon ist und nicht eine Computerstimme.

Trotzdem nerven solche Anrufe immer.

Das Schlimmste, was man bei einem Kaltanruf sagen kann, ist jedoch:

„Ich hätte gerne mit dem Chef gesprochen.“

Jedes Mal, wenn ich das höre, zuckt mein Körper zusammen.

Wenn wenigstens ein Name genannt worden wäre, wäre meine Reaktion wahrscheinlich weniger dramatisch, aber meistens haben sich die Anrufer nicht die Mühe gemacht, sich ein wenig über das Unternehmen zu informieren, das sie anrufen.

Und wenn sie sich nicht die Mühe machen, sich ein wenig über das Unternehmen zu informieren, das sie anrufen, warum sollte sich das Unternehmen dann die Mühe machen, ihnen zuzuhören?

Auch die besten Angebote werden scheitern, wenn man nach dem Chef fragt.

Erst informieren, dann anrufen.

Leider muss diese Empfehlung aufgrund der aktuellen Umstände gelegentlich wiederholt werden.

Unerklärliches erklären

August 30, 2025

Wenn etwas nicht zu erklären ist, dann sagen wir meistens, dass es unerklärlich ist.

Dies ist natürlich eine sehr vereinfachte Darstellung und dürfte ziemlich klar und offensichtlich sein.

Interessant sind die Antworten, wenn man fragt, warum genau etwas unerklärlich ist.

Einfach zu sagen, dass etwas unerklärlich ist, weil man es nicht erklären kann, ist zwar nicht ganz falsch, aber sehr oberflächlich gestaltet und wenig hilfreich.

Die Frage ist immer, warum etwas bisher nicht geklärt wurde oder geklärt werden kann.

Etwas Unerklärliches lässt sich immer besser verstehen, wenn die Stolpersteine, die wir nicht verstehen, definiert und bekannt gemacht werden.

Ein einfaches Beispiel:

Gibt es Außerirdische auf der Erde?

(Okay, ich gebe zu, das war doch ein schlechtes Beispiel, denn Außerirdische gibt es tatsächlich auf der Erde und sie nennen sich meist Politiker, aber das wissen wir alle bereits.) 😊

Aber im Ernst, die Antwort auf diese Frage lautet:

Das wissen wir nicht zu 100 %.

Wir können diese Frage auch nicht zu 5 % mit Sicherheit beantworten.

Die Frage ist unerklärlich.

Und genau dort reicht die Antwort, ohne die Stolpersteine zu erklären, nicht aus.

Die Stolpersteine für diese Frage sind:

Denn trotz unserer Beobachtungen im Weltraum und unserer geografischen Untersuchungen auf der ganzen Erde wurden bisher keine Hinweise auf außerirdisches Leben entdeckt.

Das heißt, unsere Beobachtungen und Untersuchungen können uns bisher keinen Hinweis darauf geben, dass es Außerirdische gibt (außer die Politiker natürlich — ja, ich kann es weiterhin leider nicht ganz lassen).

Aber, genau DAS ist die Erklärung für etwas Unerklärliches.

Zu erklären, warum genau etwas bisher nicht erklärt wurde, ist der Schlüssel, um Unerklärliches zu erklären.

Übrigens: Etwas zu erklären bedeutet schon lange nicht, eine Antwort darauf zu geben oder eine Antwort zu haben, es geht nur darum, Unerklärliches besser zu erklären.

Zwischenberichte liefern

August 31, 2025

Eine der wichtigsten Lektionen, die ich aus meiner 30-jährigen Karriere als Coach und Berater gelernt habe, ist, wie wichtig es ist, Zwischenberichte zu liefern.

Auch wenn der Zwischenbericht mehr Fragen aufwirft als beantwortet, ist ein solcher Bericht psychologisch beruhigend, denn er sorgt für Klarheit und verhindert Spekulationen.

Ein Zwischenbericht kann auch dazu verwendet werden, die Erwartungen hinsichtlich der bevorstehenden Ergebnisse zu steuern.

Allein die Tatsache, dass ein Zwischenbericht überhaupt vorgelegt wird, zeigt, dass die Angelegenheit ernst genommen wird, und das allein ist oft schon die halbe Miete.

Eben darum werden viele Coaches und Berater überhaupt erst beauftragt.

Montagsfrage 144

September 1, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Welche Träume hast du in deinem Leben bereits aufgegeben und warum?

Ich behaupte, wer noch keine Träume aufgegeben hat, hat wahrscheinlich von vornherein nicht genügend Träume gehabt, denn man kann nichts aufgeben, was man vorher nicht hatte.

Es lohnt sich, einen Moment darüber nachzudenken.

Die zwei Stufen des Lernens

September 2, 2025

Die erste Stufe ist das Kennenlernen.

In dieser Stufe wird man mit den jeweiligen Sachverhalten erstmalig in Berührung kommen und es werden Grundkenntnisse und vielleicht sogar ein wenig Verständnis erworben.

Die zweite Stufe ist die Vertiefung.

In dieser Stufe wird ein bestimmtes Thema vertieft und detaillierter untersucht.

Es gibt keine feste Grenze zwischen der ersten und der zweiten Stufe, aber grundsätzlich kann man sagen, dass man in einer bestimmten Situation entweder in der ersten oder in der zweiten Stufe verbleibt.

Ich würde behaupten, dass es im Allgemeinen besser ist, sich in der ersten Stufe Wissen über ein breites Spektrum an Themen und Sachverhalten anzueignen, als sich in der zweiten Stufe nur auf wenige Themen zu konzentrieren.

Wir leben in einer vielfältigen und vernetzten Welt. Je breiter unser Wissen zu verschiedenen Themen ist, desto effektiver können wir unser fundiertes Wissen in bestimmten Bereichen anwenden.

Viel Information und wenig Nutzen

September 3, 2025

Der Begriff „Informationsüberflutung“ hat in den vergangenen Monaten zunehmend an Bedeutung gewonnen und steht immer mehr im Fokus der Aufmerksamkeit.

Das sind Phasen, die immer wieder kommen und gehen.

Einerseits wollen die Menschen so viel Information wie möglich haben, andererseits soll diese Information sofort verfügbar und verständlich sein.

Die Zeiten, in denen man ewig im Internet nach Antworten suchen und diese überprüfen musste, sind längst vorbei. Diese Suchvorgänge werden zunehmend durch KI ersetzt werden, und diese Entwicklung ist vollkommen nachvollziehbar.

Denn die KI filtert Ergebnisse und das ist genau das, was die Menschen heutzutage möchten.

Falls lange oder detaillierte Erklärungen erwünscht werden, dann können diese weiterhin im Netz gefunden werden.

Um mit dieser Entwicklung Schritt zu halten, muss man diesen Unterschied zwischen sofort lieferbaren Ergebnissen (z. B. durch KI) und detaillierten Ergebnissen, die besser online zu finden sind, verstehen.

Werbung und unnötige oder überflüssige Inhalte sind den meisten Menschen unerwünscht (außer sie sind in der Werbeindustrie beschäftigt).

Wer sich anpasst, kann eher einen Nutzen für andere Menschen liefern.

Lernen mit Verbindungen

September 4, 2025

Die Zeilen, die du gerade liest, verstehst du deshalb, weil du die deutsche Sprache verstehst.

Du kannst diese Zeilen daher mit einer Sprache verbinden, die du gelernt hast und bereits verstehst.

Hätte ich diese Zeilen in Chinesisch geschrieben, wäre auch der beste Ratschlag deines Lebens hier nicht verständlich. (Außer du kannst natürlich Chinesisch).

Wissen ist immer mit etwas verbunden — auch Geräusche und Gerüche gehören dazu.

Womit wir neues Wissen verbinden, entscheidet häufig darüber, wie tiefgründig oder ausführlich wir das neue Wissen verstehen und auch behalten können.

Es kann sich daher lohnen, beim nächsten Mal, wenn du etwas Neues lernst, einen Moment darüber nachzudenken und die Verbindungen zu erkennen, denn wenn die Zusammenhänge verstanden und bewusst sind, bleibt das Gelernte meistens besser in deinem Gedächtnis verankert.

Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis.

Wer warten kann, hat keine Zeit

September 5, 2025

Diese Aussage ist eine interessante Überlegung, denn man kann zwei Ideen daraus entnehmen:

1. Wer warten kann, hat keine Zeit, auf andere Optionen zu warten;
2. Wer warten kann, weiß, dass die Suche nach anderen Optionen mehr Zeit in Anspruch nimmt als das Warten selbst, und dafür hat man ebenfalls keine Zeit.

Es ist oft unsere eigene subjektive Empfindung von Eiligkeit oder Dringlichkeit, die bestimmt, ob wir keine Zeit zum Warten haben, oder nicht.

Wenn man jedoch die obigen zwei Gedanken dabei mitberücksichtigt, kann man oft feststellen, wie sinnvoll und zweckdienlich das Warten tatsächlich sein kann, besonders wenn man keine Zeit hat.

Kurze Besuche

September 6, 2025

Mein Sohn hat uns heute besucht und der Besuch war ganz kurz, weil er noch ein paar Dinge zu erledigen hat.

Der Besuch war wirklich erfrischend, und nicht nur, weil es mein Sohn war, sondern weil er überhaupt nur kurz da war.

Lange Besuche gibt es immer wieder, auch mit anderen Familienmitgliedern.

Es sind aber oft die kurzen Besuche, über die man sich besonders freut, denn es sind gewissermaßen Pausen im Alltag, und dafür hat man immer ein wenig Zeit, auch wenn man wirklich gerade gestresst ist.

Man kann auch behaupten, dass zwei oder drei kurze Besuche in vielen Fällen besser sind, als ein langer Besuch, der nur gelegentlich stattfindet.

Möglich und realistisch

September 7, 2025

Nur weil etwas möglich ist, bedeutet das bekanntlich nicht, dass es auch realistisch ist.

Auch umgekehrt gilt: Nur weil etwas realistisch ist, ist es nicht gleichzeitig immer möglich.

Die Grenze zwischen möglich und realistisch kann aber auch fließend sein.

Entscheidend ist die Reihenfolge.

Was möglich ist, ist das Ziel, und was realistisch ist, das Ergebnis.

Möglich ist das Gaspedal für unser Handeln, realistisch kommt aber die Bremse oft zum Einsatz.

Wenn wir verstehen, dass unsere Handlungen sowohl ein Gaspedal als auch eine Bremse haben, können wir besser erkennen, wann es sinnvoll ist, Gas zu geben, und wann es besser ist, zu bremsen.

Montagsfrage 145

September 8, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wann hast du das letzte Mal eine Bitte abgelehnt, und wie hast du dich dabei gefühlt?

Je konkreter wir uns verinnerlichen, warum wir etwas ablehnen, desto besser können wir unsere aktuellen Handlungen verstehen und diese Entscheidung gegenüber anderen und uns selbst begründen.

Problemverstärkung als Problemlösung

September 9, 2025

Eine oft unterschätzte Methode, um Möglichkeiten und Ansätze zur Lösung eines Problems zu finden, besteht darin, das Problem mental zu verstärken.

Was muss getan werden, damit das Problem noch schlimmer wird?

Was konnte noch passieren, um das Problem noch problematischer zu machen?

Es geht nicht darum, zu überlegen, was passieren könnte, wenn das Problem nicht gelöst wird, sondern vielmehr darum, zu überlegen, welche Elemente oder Ereignisse hinzukommen könnten, um das Problem noch zu verschlimmern.

Genau diese Übung kann weitere Möglichkeiten und Optionen zur Lösung von Problemen aufzeigen, da wir unsere Denkweise leicht verändern und dies oft zu neuen Gedankengängen führt.

Man muss gelegentlich auf der Seite des Feindes verweilen, um besser zu verstehen, wie man ihn besiegen kann.

Die Technik der Problemverstärkung kann ebenfalls dabei helfen, den Feind namens Problem zu besiegen.

Auffällige Unauffälligkeit

September 10, 2025

In unserer heutigen wirtschaftlichen Gesellschaft wird immer wieder angepriesen, wie wichtig Sichtbarkeit für ein Unternehmen ist.

Und wie bei vielen anderen Themen auch, ist Sichtbarkeit für ein Unternehmen selbstverständlich wichtig.

Die Frage ist aber immer, warum die Sichtbarkeit für das Unternehmen wichtig ist.

Die überwiegende Mehrheit der kleinen und mittleren Unternehmen, die ich kenne und mit denen ich zusammengearbeitet habe, ist weniger an Sichtbarkeit interessiert als daran, ihre Produkte oder Dienstleistungen zu verbessern.

Selbstverständlich ist Sichtbarkeit für die Kundengewinnung am Anfang hilfreich, aber Sichtbarkeit an sich ist für den Erfolg eines Unternehmens auf Dauer nicht entscheidend.

Unternehmen, die sich verbessern wollen, sind weniger daran interessiert, sich von anderen abzuheben, als vielmehr daran, besser zu werden.

Und es fällt auf, wenn Unternehmen nicht auffallen.

Das ist oft ein Zeichen, dass sie keine Anfänger mehr sind, und sich darum kümmern, ihr Produkt oder ihre Dienstleistung zu verbessern, denn daran liegt der wahre Wert des Unternehmens.

Ist es die Mühe nicht wert, sind die Erwartungen oft verzerrt

September 11, 2025

Bevor man etwas unternimmt, gibt es oft eine Abwägung zwischen Mühe und Ergebnis.

Ist das, was ich tun will, den Aufwand wert?

Lohnt sich die ganze Arbeit eigentlich?

In solchen Fällen ist es sinnvoll, nicht zu überlegen, ob sich der Aufwand lohnt, sondern vielmehr, ob die Erwartungen übertrieben oder etwas unrealistisch sind.

Wenn es klappt

September 12, 2025

Wir freuen uns, wenn etwas klappt.

Es hat funktioniert, es läuft, was auch immer das sein sollte.

Die Frage ist immer, ob Erwartungen dahinterstecken.

Haben wir erwartet, dass es klappt? Wenn ja, dann was tun wir, wenn es nicht klappt? Wie reagieren wir?

Und wenn keine Erwartungen dahinterstecken, wie reagieren wir, wenn etwas unerwartet doch klappt?

Ich denke, die meisten Menschen würden mir zustimmen, wenn ich sage, dass man sich mehr über Dinge freut, die unerwartet gut klappen, als über Dinge, die wie erwartet klappen.

Wie etwas klappt, ist für unsere Wahrnehmung und Empfindung des Ereignisses manchmal wichtiger und relevanter, als ob etwas überhaupt klappt.

Der nächste Schritt Richtung Ziel

September 13, 2025

Im Bereich des Krisenmanagements gibt es eine relativ einfache Regel für die Bekämpfung von Krisen.

Es geht nicht darum, den nächsten Schritt zu identifizieren, sondern vielmehr darum, zu definieren, was der nächste Schritt in Richtung Ziel sein sollte.

Dies sind oft zwei sehr unterschiedliche Ziele, da Ablenkungen und die empfundene Dringlichkeit dazu führen, dass der nächste Schritt oft nicht derjenige ist, der zum Ziel führt.

Manchmal sind jedoch selbstverständlich weitere Schritte notwendig, um eine Krise zu behandeln und zu bewältigen.

Es muss aber verstanden werden, dass diese Schritte als Symptombekämpfung betrachtet werden müssen, und nicht als Ursachenbekämpfung.

Man kann Schmerzmittel gegen eine einfache Erkältung (Symptom) einnehmen, aber wenn die Ursache der Erkältung nicht identifiziert und behandelt wird (Ursache), wird die nächste Erkältung wahrscheinlich doch schneller kommen.

Entschuldigung

September 14, 2025

Weniger Worte sind so mächtig, zielführend und zusammenbringend wie dieses einfache Wort, wenn die Entschuldigung aufrichtig und ehrlich ausgesprochen wird.

Und es gibt immer Gründe, um eine Entschuldigung auszusprechen, denn wir sind weder perfekte Menschen, noch treffen wir immer die richtigen Entscheidungen.

Eine Entschuldigung kann auch mit einer Begründung verbunden sein, aber sie ist nicht immer und in allen Situationen notwendig oder hilfreich.

Eine Entschuldigung kann Wunder bewirken und die Welt bewegen, weil sie mit uns selbst anfängt, und das ist immer die beste Voraussetzung, um die Welt zu verbessern.

Bei uns selbst.

Montagsfrage 146

September 15, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage knüpft an den gestrigen Beitrag an und lautet:

Wann hast du dich das letzte Mal bei einem anderen Menschen für etwas entschuldigt?

So mächtig in der Wirkung und manchmal doch so schwierig vorzunehmen.

Alles in einem Topf

September 16, 2025

Viele Leute finden Gulasch so lecker, weil alles in einem Topf langsam geschmort und nach Belieben gewürzt wird.

Im Gegensatz dazu würden andere Speisen überhaupt nicht schmecken, wenn sie alle in einem Topf zubereitet würden.

So ist es mit unserem Umgang mit anderen Menschen.

Manche Menschen passen einfach nicht mit anderen Menschen zusammen in einen Topf.

Andere Menschen hingegen, können oft in Töpfen oder Gruppen zusammengefasst werden, zumindest oberflächlich.

Der Vorteil und Nachteil, alles in einen Topf zu werfen, besteht darin, dass sich mit der Zeit alles immer mehr vermischt und die individuellen Eigenschaften ihre Besonderheit verlieren.

Das mag für Gulasch in Ordnung sein, aber wenn es um Menschen geht, ist es in der Regel besser, separate Töpfe zu verwenden, denn nur dann können die einzelnen Elemente und Eigenschaften wahrgenommen und erlebt werden.

Unnötig lange Artikel und eine Lösung

September 17, 2025

Als ehemaliger Redner wurde ich nicht nur für das Halten eines Vortrags bezahlt, sondern auch für die Dauer dieses Vortrags.

Ein Vortrag, der nur 15 Minuten dauert, um die Botschaft zu vermitteln, wird schlechter bezahlt als derselbe Vortrag, der künstlich mit Füllmaterial auf 45 Minuten verlängert wird.

Damals wie heute konnte ich mich nie mit diesem Vergütungssystem abfinden, und meine Lösung bestand nicht darin, meine Präsentation künstlich in die Länge zu ziehen, sondern anschließend eine Frage-und-Antwort-Runde abzuhalten.

Das gleiche Problem haben wir mit Artikeln.

Anstatt die Botschaft klar und deutlich zu vermitteln, werden Artikel weiterhin künstlich aufgebläht, und aus meiner Sicht wird das nur deswegen gemacht, damit der Artikel wertvoller erscheint.

Eine Lösung für diese langen Artikel wäre dieselbe Lösung, die auch für Vorträge verwendet wird.

Schreibt kurz und bietet dann die Möglichkeit zur Diskussion über den Inhalt des Artikels an. Das kann direkt im Netz sein, oder auch via E-Mail oder über ein Chat-System erfolgen.

Um endlose Diskussionen zu vermeiden, sollten die Austauschmöglichkeiten jedoch zeitlich begrenzt sein.

Aber in solchen Fällen können gezielte Fragen gestellt werden, und das ist fast immer wertvoller und nützlicher, als einfach lange Texte zu schreiben, die nicht immer die Fragen der Leser beantworten.

Lehrer lernen, wenn die Schüler nichts verstehen

September 18, 2025

Wenn ein Schüler etwas nicht verstanden hat, dann ist das eine große Chance für den Lehrer, besser zu werden.

Der Lehrer kann es auf eine andere Art und Weise erklären, vielleicht mit anderen Worten.

Und wenn der Schüler erhebliche Lernschwierigkeiten hat, kann der Lehrer auf andere Optionen oder Verlegungen zurückgreifen.

In allen Fällen muss der Lehrer aber erst wahrnehmen und verstehen, dass seine Schüler nichts oder nicht vollständig etwas verstehen, bevor etwas unternommen werden kann.

Und wenn das bedeutet, dass ein oder mehrere Schüler spezielle Deutschkurse besuchen müssen, bevor sie die „normale“ Schule besuchen können, dann ist das im Interesse der Schüler selbst und auch im Interesse der Zukunft unseres Landes.

Es sind erst die Lehrer, die lernen, und erst später die Politiker.

Diesen Vorsprung muss man bestmöglich nutzen.

Die Frage zunächst verstehen und bewerten, bevor man eine Antwort gibt

September 19, 2025

Eine voreilige und gleichzeitig unüberlegte Antwort auf eine Frage ist oft nicht hilfreich.

Solche Antworten gehören zur Kategorie der Meinungen.

Vielleicht ist die Meinung zwar hilfreich, aber es besteht immer noch die Gefahr, dass nicht alle Aspekte und Umstände der Frage berücksichtigt wurden.

Natürlich kann die Antwort nicht die beste sein, wenn die Frage nicht, nicht vollständig oder gar komplett missverstanden wird, das wissen wir alle.

Das Gleiche gilt jedoch auch, wenn die Frage nicht vorher bewertet wird, und dieser Schritt ist ebenfalls wichtig für eine hilfreiche Antwort und dieser Schritt wird gelegentlich vergessen.

Die Bewertung beinhaltet unterschiedliche Faktoren der fragestellenden Person wie die derzeitige Laune, bekannte oder vermutete Glaubenssätze dieser Person und die Gegebenheiten der Umstände.

All diese Faktoren haben etwas mit der fragestellenden Person zu tun, und weniger mit der Antwort an sich, sondern damit, wie die Antwort geliefert wird.

Wenn die Frage vollständig verstanden und die Antwort auf diese fragende Person zugeschnitten wurde, dann stehen die Chancen gut, dass die Reaktion auf die Antwort lautet:

„Danke für die gute Antwort, die hat mir geholfen.“

Wahre Führung

September 20, 2025

Wahre Führung kann man am einfachsten beschreiben als die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen, die nicht populär sind.

Diese Fähigkeit muss aber gleichzeitig berücksichtigen und akzeptieren, dass eine Entscheidung falsch sein kann.

Bei Bekanntwerden von fehlerhaften Entscheidungen ist es ein Merkmal von wahrer Führung, wenn der Fehler zugegeben wird, daraus gelernt wird und ggf. Anpassungen vorgenommen werden.

Diese drei Schritte sind unabdingbare Bestandteile von wahrer Führung: Fehler zugeben, daraus lernen, und ggf. Anpassungen vornehmen.

Fehlt nur ein einziger dieser Schritte, ist eine wahre Führung nicht gegeben.

Ob du etwas kannst oder nicht

September 21, 2025

Es ist zwar bekannt, aber eine gelegentliche Erinnerung schadet nicht.

Ob du etwas kannst oder nicht, entscheidest du zwar am Anfang immer selbst, aber ob das Ergebnis deinen Vorstellungen und Erwartungen entspricht, hängt nicht nur von dieser Entscheidung allein ab.

Andere Faktoren wie Erfahrungen, Übungen und sogar Talente und Eignungen spielen ebenfalls eine entscheidende Rolle.

Es sind diese anderen Faktoren, die wir nur bedingt beeinflussen und verbessern können.

Die Entscheidung am Anfang ist jedoch entscheidend, bevor wir später feststellen können, ob wir tatsächlich und wie erwartet etwas können oder nicht.

Ohne diese anfängliche Entscheidung, kein Ergebnis, sondern nur eine Vorstellung.

Montagsfrage 147

September 22, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wofür nimmst du dir in der Regel mehr Zeit: dein Leben zu verbessern oder Urlaub zu machen?

Was wir gerne tun, ist nicht immer das, was uns tatsächlich mehr Freude und Zufriedenheit im Leben bringt.

Das Gleichgewicht von Verantwortung

September 23, 2025

Es gibt immer ein Gleichgewicht in der Verantwortung, aber nicht immer so, wie man es sich wünscht.

Übernimmst du selbst weniger Verantwortung oder bist du aus anderen Gründen für weniger verantwortlich, dann liegt die Restverantwortung trotzdem an einer anderen Stelle.

Das angestrebte und erwünschte Gleichgewicht der Gesamtverantwortung ist oft wichtiger zu klären, als wofür man selbst allein verantwortlich ist.

Teile nur mit Mehrwert

September 24, 2025

In der digitalen Welt teilen Menschen ständig etwas, seien es Nachrichten, lustige Videos oder Bilder von dem, was sie gerade essen.

Diese oft gut gemeinte Informationsverteilung führt jedoch häufig zu einer Informationsüberflutung und verursacht Stress.

Außerdem besteht die realistische Möglichkeit, dass die verbreitete Nachricht, das lustige Video und die Bilder bereits bekannt sind.

Es gibt eine Lösung, um die Informationsüberflutung ein wenig einzudämmen und gleichzeitig einen Mehrwert zu schaffen.

Bevor du etwas teilst, frag dich selbst, wo der Mehrwert liegt.

Wenn du Nachrichten verteilen willst, dann teil nicht nur die Nachricht, sondern füge ein paar Zeilen von dir selbst hinzu. Warum ist dir diese Nachricht wichtig zu teilen? Was denkst du selbst darüber? Wo ist der Bezug dieser Nachricht zum Empfänger?

Das Gleiche gilt auch für das Teilen von lustigen Videos und von dem, was man gerade isst.

Wo ist der Mehrwert für den Empfänger?

Wenn du keinen Mehrwert für den Empfänger siehst, überleg dir bitte noch einmal, ob du die Nachricht, das Video oder das Bild von deinen Spaghetti Bolognese wirklich teilen solltest.

Mehr ist immer möglich, aber Mehrwert bringt tatsächlich mehr.

Eine kurze Aussage, die doch viel aussagt:

September 25, 2025

Weniger ist manchmal mehr.

Wir wissen das schon alle, aber praktizieren wir es nicht immer im Alltag.

Mehr als das ist auch nicht zu sagen.

Weniger ist auch hier doch mehr.

Vorschläge und Vorkenntnisse

September 26, 2025

Vorschläge zu erteilen, ist nicht schwer.

Hilfreiche Vorschläge zu erteilen, dagegen sehr.

Vorkenntnisse sind für effektive Vorschläge unerlässlich, da diese Kenntnisse es ermöglichen, den Vorschlag auf die jeweiligen Bedürfnisse und Umstände anzupassen.

Sonst ist der Vorschlag lediglich eine Meinung.

Eine gute Antwort ist oft keine

September 27, 2025

Manchmal ist das Zuhören allein wichtiger als eine Antwort.

Das geistige Auspacken von Gedanken kann zur Verbesserung der Stimmung und Gefühlslage von Menschen beitragen.

Man muss nur zuhören.

Das kann tatsächlich oft die beste Antwort sein.

Wählt eure eigenen Informationsquellen aus

September 28, 2025

Eine wiederholt angezeigte Nachricht bedeutet bekanntlich nicht, dass die Nachricht auch korrekt und wahrheitsgemäß ist.

Wir sehen zunehmend zweifelhafte und unbegründete Nachrichten in den sozialen Medien und in vielen anderen Nachrichtenquellen.

In der heutigen Zeit ist es daher zunehmend wichtiger geworden, die Quellen der Informationen zu bewerten, als die Nachrichten selbst.

Die Auswahl unserer Informationsquellen ist ein entscheidender Faktor zur Wahrheitsfindung und nicht zwangsläufig die Nachrichten selbst.

Montagsfrage 148

September 29, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wenn du nach Antworten suchst, bevorzugst du in der Regel kurze oder ausführliche Antworten?

Die Antwort auf diese Frage erinnert uns vielleicht daran, dass je kürzer die Antwort ist, desto mehr persönliches Handeln erforderlich ist.

Nichtstun muss gelernt werden

September 30, 2025

Dieses Verhalten beobachten wir überall dort, wo Menschen warten müssen, sei es in der Arztpraxis oder an der Supermarktkasse.

Sie beschäftigen sich anderweitig.

In der Arztpraxis lesen die Leute die alten Zeitschriften oder starren auf ihre Handys, und an der Kasse überprüfen sie entweder noch einmal ihre Einkäufe oder schauen sich die Sonderangebote an, die direkt vor der Kasse ausgestellt sind.

Wir haben uns daran gewöhnt, ständig etwas machen zu müssen.

Meiner Ansicht nach ist dieses Verhalten zum Teil auf unsere leistungsorientierte Gesellschaft selbst zurückzuführen, zum Teil aber auch auf die ständige digitale Erreichbarkeit, die heute propagiert wird.

Das Gute daran ist, dass sowohl unsere wirtschaftliche Einstellung als auch die Auswirkungen der Digitalisierung auf uns selbst erlernt sind, denn angeboren sind diese Einstellungen nicht.

Genau deswegen ist das auch die gute Nachricht, denn wir können weiter lernen, ausprobieren und testen.

Nichts zu tun ist ein Teil davon, und viele Menschen haben vergessen, wie man das macht.

Es beginnt mit kleinen Schritten. Wenn du das nächste Mal in der Arztpraxis wartest, mach einfach 30 Sekunden lang nichts. Lies nichts an der Wand, schau nicht aus dem Fenster, starre nicht auf den Boden und untersuche nicht das Muster, mach einfach nichts.

Für viele Menschen wird es anfangs schwierig und unangenehm sein, weil wir es nicht gewohnt sind, nichts zu tun.

Und wenn 30 Sekunden zu lang sind, dann versuche es mit 15 oder sogar nur 5 Sekunden.

Alle Gewohnheiten fangen klein an, und daher kommt es nicht darauf an, wie lange man nichts tut, sondern darauf, ob man in der Lage ist, bei Bedarf nichts zu tun, ohne sich dabei unwohl zu fühlen.

Persönliche Persönlichkeit

October 1, 2025

Es ist wahrscheinlich, dass die meisten Menschen sagen würden, dass die Persönlichkeit eines Menschen immer persönlich ist, aber das bedeutet eigentlich, dass eine bestimmte Persönlichkeit immer auf eine bestimmte Person zurückzuführen ist.

Die allgemeine Persönlichkeit eines Menschen beeinflusst jedoch fast immer andere Menschen, sodass die meisten Auswirkungen und Empfindungen der Persönlichkeit anderer Menschen alles andere als persönlich sind.

Lediglich die eigene persönliche Persönlichkeit hat nur auf einen selbst Einfluss. Dies ist die Persönlichkeit, die man für sich selbst behält, und sie bestimmt oft unsere Denkweise und Aktivitäten, wenn wir alleine sind.

In der heutigen Welt, in der wir zunehmend Wert auf unsere eigene Persönlichkeit legen und uns selbst auf unsere eigene Weise weiterentwickeln möchten, kann diese Lektion über Persönlichkeiten ein wichtiger Schritt zur Entwicklung einer echt authentischen, persönlichen Persönlichkeit sein.

Auch wenn andere Menschen involviert sind.

Vage Verantwortung

October 2, 2025

Verantwortung ist dazu da, um eine Rechenschaftspflicht zu definieren, und wenn die Verantwortung unklar ist, ist auch die Rechenschaftspflicht unklar.

Vage Verantwortung beschreibt daher letztlich einen Zustand unklarer Rechenschaftspflicht.

Es gibt nur zwei Hauptgründe für eine vage Verantwortung:

1. Die verantwortliche Person oder das Unternehmen möchte Verantwortung weiterleiten;
2. Die verantwortliche Person oder das Unternehmen möchte nicht erkannt werden.

Die Weiterleitung oder Abtretung von Verantwortung ist bei einigen Unternehmensstrukturen üblich, insbesondere wenn mehrere Unternehmensabteilungen oder unterschiedliche Branchen eines Unternehmens einheitlich verwaltet werden sollen. Trotzdem, auch wenn die Suche nach der verantwortlichen Partei in einem Unternehmen manchmal aufwendig sein kann, ist die Verantwortlichkeit nicht vage, sondern nur vielleicht ein wenig versteckt.

Wenn die Suche nach einer verantwortlichen Partei absichtlich erschwert oder sogar verhindert wird, dann spricht man von einer vagen Verantwortung, unabhängig von den rechtlichen Konsequenzen und Verpflichtungen. Ein fehlendes Impressum im Internet ist ein typisches Beispiel, denn in der Zwischenzeit wissen wir alle, dass ein Impressum dazugehört (abgesehen von einigen Ausnahmen wie bei privaten Blogs ohne Werbung usw.).

Vage Verantwortung kommt auch in den sozialen Medien häufig vor, denn wer einen Beitrag gepostet hat, bedeutet schon lange nicht, dass der Poster den Beitrag auch verfasst hat. Verschlimmert wird die Situation auch, wenn ein Beitrag verteilt wird. Dann wird die Spur zum eigentlichen Verfasser (und Verantwortlichen) weiter erschwert.

Interessant mit dem Thema vage Verantwortung ist die Tatsache und Erkenntnis, dass sie vermeidbar ist.

Ein Unternehmen mit mehreren Abteilungen kann die Darstellung der Verantwortlichkeit oft verbessern, und das tun einige Unternehmen auch.

Aber wenn die Verantwortlichkeit für etwas immer wieder vage ist, dann ist es meistens Absicht.

Dann muss abgewogen werden, ob weiterhin Vertrauen angemessen und angebracht ist oder nicht.

Übrigens, es gibt einen Unterschied zwischen Anonymität und vager Verantwortung, denn man kann anonym auftreten und einige Software-Entwickler möchten ebenfalls nicht erkannt werden.

Trotzdem geht es um die Gründe, weshalb man sich nicht zeigen möchte und die Verantwortung für das, was man sagt, macht und tut, übernehmen will.

Eine einfache Methode, um Vertrauenswürdigkeit zu prüfen

October 3, 2025

Es handelt sich nicht um Quellenverweise oder dokumentierte und belegbare Aussagen, denn diese Prüfungen haben weniger mit Vertrauen an sich zu tun, sondern mit Vertrauen an diese zitierten und verwiesenen Stellen.

Außerdem können solche Methoden extrem aufwendig sein, wenn man die Vertrauenswürdigkeit einer Aussage oder Stellungnahme ausgiebig prüfen möchte.

Eine einfache Methode, um die Vertrauenswürdigkeit einer Aussage oder Stellungnahme zu überprüfen, ist, einen Blick in die Vergangenheit zu werfen, und eine einfache Frage zu stellen:

Wurden Fehler in der Vergangenheit öffentlich eingeräumt und ggf. korrigiert?

Wir machen alle Fehler, aber es sind die Menschen und Unternehmen, die zu Fehlern in der Vergangenheit stehen und sie öffentlich einräumen, die einen Vertrauensvorschuss verdienen, denn dieses Verhalten ist glaubwürdig, ehrlich und auch menschlich.

Und es ist meistens einfacher, die Vergangenheit einer einzigen Quelle zu untersuchen, als die ganzen Verweise und Aussagen von anderen Menschen, prüfen zu müssen.

Garantien gibt es auch hier nicht, aber die Methode ist ein guter Start in die richtige Richtung.

Was du sagst und was du damit meinst

October 4, 2025

Was du sagst und was du damit meinst, sind oft zwei unterschiedliche Dinge.

Verständnis in der Sprache hat etwas mit den eigenen Artikulationsfähigkeiten zu tun.

Diese Fähigkeiten müssen jedoch, wie bei fast allen Kommunikationsformen, auf den jeweiligen Empfänger angepasst werden, auch wenn das Vokabular an sich vollständig verstanden wird.

Die Sprache ist bekanntlich nur ein Teil der Kommunikation.

Die Probleme ergeben sich beim Verständnis, und Sarkasmus ist ein gutes Beispiel dafür.

Hat der Empfänger wirklich verstanden, was du gemeint hast, oder nur, was du tatsächlich klar und deutlich gesagt hast?

Es gibt einen Unterschied und die Verantwortung für das Verständnis dessen, was wirklich gemeint wurde, liegt bei der Person, die etwas sagt.

Zu oft wird in unserer Kommunikation miteinander jedoch erwartet, dass der Empfänger weiß, was damit gemeint war, obwohl eigentlich etwas anders gesagt wurde.

Vergleich der Vergleiche

October 5, 2025

Ohne Namen zu nennen, gibt es verschiedene Vergleichsportale, mit denen man unter anderem Strom- und Versicherungsverträge vergleichen kann.

An sich ist die Idee gut, nur die jahrelange Praxis, sowohl mit eigenen Verträgen, als auch für eine nicht geringe Anzahl von Freunden und auch Klienten, hat gezeigt, dass ein Portal allein nicht immer die besten Ergebnisse liefert.

Man soll die Vergleiche selbst vergleichen, und zwar mit anderen Portalen.

Entscheidend ist, sich nicht nur auf ein Portal zu verlassen.

Vergleichen ist gut.

Vergleiche zu vergleichen ist aber besser.

Montagsfrage 149

October 6, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Denk einen Moment über einen guten Freund oder eine gute Freundin nach.

Und jetzt denk mal einen Moment darüber nach, was bei deinem Freund oder bei deiner Freundin dich am meisten irritiert oder ärgert.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Warum ist diese Person trotzdem ein guter Freund oder eine gute Freundin für dich?

Wir alle gehen im Umgang miteinander Kompromisse ein.

Wenn wir verstehen, warum wir diese Kompromisse eingehen, können wir unsere wirklich guten Freunde oft besser wertschätzen.

Loslassen

October 7, 2025

Das Buddha zugeschriebene Zitat „Lerne loszulassen, das ist der Schlüssel zum Glück“ verdeutlicht, dass das persönliche Glücksempfinden häufig in dem Maße von der Fähigkeit bestimmt wird, sich von Vergangenem, von belastenden Gedankengängen, von unrealistischen Erwartungen oder von Ängsten zu distanzieren.

Loslassen heißt nicht, dass man alles aufgeben muss, sondern dass man sich emotional und geistig von Dingen fernhält, an denen man sich nicht festhalten möchte.

Menschen bleiben oft an schmerzhaften Dingen fest, weil sie es gewohnt sind, Angst vor Veränderung haben oder Sicherheit benötigen.

Demzufolge stellt das Loslassen einen Akt der Eigenverantwortung dar, welcher die persönliche Freiheit, die innere Ausgeglichenheit und die seelische Ruhe fördert.

Das Zitat von Buddha ist eine wichtige Weisheit, die darauf hindeutet, dass wahres Glück weniger von äußeren Umständen abhängt, sondern vielmehr von der inneren Fähigkeit, die Vergangenheit loszulassen und offen für neue Erfahrungen zu sein.

Und was konntest du heute loslassen?

Lautes Sprechen und die Hörhilfe

October 8, 2025

Möglicherweise hat jemand, der laut spricht, sein Hörgerät einfach nicht aufgeladen.

Wenn laute Gespräche, etwa im Wartebereich oder im Restaurant, störend sind, denken wir in der Regel nicht sofort daran, dass ein Akku dafür verantwortlich ist.

In solchen Fällen kann es hilfreich sein, den Störfaktor lautes Sprechen gegen die Rücksichtnahme auf andere Menschen abzuwägen, die möglicherweise nicht so gut hören.

Das Problem ist, dass man in der Regel nicht erkennen kann, ob die Person ein Hörgerät trägt und ob es die Batterie ist, die sie dazu veranlasst, so laut zu sprechen.

Und darum geht es in unserem Umgang miteinander.

Wir betrachten und bewerten unsere eigenen Empfindungen, ohne mehr über die echten Ursachen für diese Empfindungen zu wissen oder sie zu verstehen.

Es geht darum, mehr Verständnis für Dinge zu entwickeln, die uns möglicherweise stören, denn nur mit Verständnis können wir gegebenenfalls die Ursachen angehen.

Und das gilt nicht nur für laute Gespräche in Restaurants.

Etwas zu wissen und etwas zu verstehen

October 9, 2025

Nur weil wir etwas wissen, bedeutet das schon lange nicht, dass wir es auch verstehen.

Wir müssen auch nicht alles verstehen, und trotzdem können wir sehr viel wissen.

Wichtig ist, den Unterschied zwischen Wissen und Verständnis zu erkennen.

Dann wissen wir eher, was wir tatsächlich verstehen und was wir lediglich wissen.

Diese Grenze offenbart sich nicht immer von selbst.

Geblitzt und die Spende

October 10, 2025

Ich bin heute Morgen im Auto geblitzt worden, und es ärgert mich weniger, dass ich geblitzt wurde, als über mich selbst, dass ich die Blitzanlage vorher nicht gesehen habe.

Die Geschwindigkeitsüberschreitung war jedoch gering und die Strafe wird milde ausfallen, trotzdem ist die Sache ärgerlich.

Dann überlegte ich kurz, wie ich meine Verärgerung ein wenig lindern könnte, und kam auf die Idee einer Spende.

Letztlich ist meine geringe Geldstrafe eine Spende, denn sie ist freiwillig, und ich habe durch mein Verhalten selbst entschieden, diese Spende zu tätigen.

Es fühlt sich einfach gut an, eine Spende zu machen, besonders wenn die betreffende Stadt so dringend Geld benötigt, wie in diesem Fall, ohne einen Stadtnamen zu nennen.

Somit habe ich heute Morgen Gutes getan mit meiner Spende.

Ein wenig Sarkasmus und Humor in Bezug auf die Radarkamera haben also dazu beigetragen, meine Stimmung ein wenig zu verbessern.

Dennoch blieb der Lerneffekt bestehen. Ja, ich wurde daran erinnert, dass ich an dieser Stelle zu schnell gefahren bin, und das Blitzen eine wirksame Methode sein kann, mich darauf aufmerksam zu machen, damit es nicht wieder vorkommt.

Und wenn man die bevorstehende Strafe als Spende betrachtet, kann die ganze Sache einen positiven Aspekt bekommen, und trotz der Verärgerung schadet das einfach nicht.

Der frühaufstehende Morgenmuffel

October 11, 2025

Ich bin kein Frühaufsteher, denn es gibt für mich nichts Besseres, als so lange wie möglich in einer Art „Dämmer Schlaf“ am frühen Morgen zu verweilen und einfach im Bett zu liegen und die schöne, warme Decke zu genießen.

Es gibt wahrscheinlich Menschen, die sich mit dieser Einstellung vollkommen identifizieren können, und andere, die nur den Kopf schütteln werden.

Dieser Blogbeitrag und die Gedankenanstregung dazu sind daher eher für die Morgenmuffel unter uns.

Was ich aus meiner langjährigen Selbstständigkeit gelernt habe, ist, wie ich meine täglichen Abläufe optimal und produktiv organisieren kann.

Dazu ist es erforderlich, dass man seinen eigenen Biorhythmus kennt und weiß, wann man am produktivsten ist.

Bedauerlicherweise ist meine produktivste Zeit am frühen Morgen.

Meine Lösung bestand daher darin, bestimmte Tage im Voraus zu planen, an denen ich trotz meines inneren Widerstands einfach sehr früh aufstehen und arbeiten würde, während der Kaffee kochte.

Als Soloselbständige mit Homeoffice ist das auch, zumindest für mich, absolut realisierbar und es funktioniert.

Der Schlüssel zu diesem Ansatz liegt darin, ihn fest am Vortag zu planen.

Diese Einstellung begleitet mich die ganze Nacht hindurch, und am nächsten Morgen habe ich Erwartungen an mich selbst, die ich nicht enttäuschen möchte.

Ich stehe auf, trotz der warmen, schönen Decke, fange mit dem Kaffee an und arbeite.

Für diejenigen unter uns, die keine Morgenmenschen sind, kann ich nur bestätigen, dass ich auf diese Weise mehr erreicht habe als durch stundenlanges Arbeiten bis spät in die Nacht.

Wenn es passt, kann diese Methode zumindest ein paar Mal ausprobiert werden.

Und wenn nicht, dann hat man es probiert.

Sagen, zeigen und laufen

October 12, 2025

Wir tendieren dazu, mehr aus einem Verhalten zu lernen, als von Worten und guten Ratschlägen.

Wenn ein Ratschlag von einer Person kommt, der sich gut anhört, lohnt es sich meistens, ein wenig über das Verhalten dieser Person zu forschen.

Wird praktiziert, was gepredigt wird?

Das bedeutet jedoch nicht, dass diese Person erfolgreich sein muss, sondern ob die ratgebende Person das auch selbst tut, was sie gerade auch empfiehlt.

Wir lernen mehr darüber, wie eine Person läuft, indem wir diese Person einfach beim Laufen beobachten, als durch eine Aussage darüber, wie man laufen sollte.

Wenn die Aussage zum Laufen mit ihrem eigenen Laufstil übereinstimmt, hat diese Aussage mehr Gewicht als nur die Worte.

Und diese Behauptung gilt auch in anderen Bereichen des täglichen Lebens, auch wenn man nicht gerade läuft.

Montagsfrage 150

October 13, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Bist du bereit, den Preis zu zahlen, um besser zu werden?

Der Preis hat oft nicht nur mit Geld zu tun, sondern auch mit Zeit, Mühe und gelegentlich auch Opfern, denn wenn wir uns verbessern wollen, egal in welchem Bereich, ist immer ein Kompromiss erforderlich.

Vielleicht ein Austausch von Geld gegen Unterricht oder Training, und dafür musst du auch die Zeit dazu opfern.

Der Preis ist insofern ein Tausch – ob Geld, Zeit oder ein Verzicht auf andere Dinge.

Bist du bereit, diesen Preis zu bezahlen, um besser zu werden?

Die Entscheidung, etwas nicht zu wissen

October 14, 2025

Diese Entscheidung ist sicherlich eine der schwierigsten Entscheidungen, die es zu treffen gibt – nicht nur, sie zu treffen, sondern auch daran festzuhalten.

Eine bewusste Entscheidung, etwas nicht wissen zu wollen, unterscheidet sich auch davon, etwas von vornherein einfach nicht zu wissen.

Eine solche Entscheidung ist ein bewusster Verzicht, und dieser Verzicht muss aufrechterhalten werden.

Nicht so einfach, wie man vielleicht denkt.

Es gibt verschiedene Gründe, warum jemand bewusst beschließt, etwas nicht wissen zu wollen, und diese Entscheidungen haben oft mit persönlichen Sicherheitsbedürfnissen zu tun.

Sicherheitsbedürfnisse sind sinnvoll, nützlich und auch menschlich, aber viele unserer Bedürfnisse sind ein Erbe aus der Vergangenheit. Damals waren sie hilfreich, heute sind sie manchmal ein Hindernis.

Die Frage ist immer, was für dich persönlich besser ist – etwas zu wissen, das dir vielleicht nicht gefällt, oder zu wissen, dass es etwas gibt, das du nicht weißt.

Der einfache Hauptgrund, warum viele Menschen kein eigenes Unternehmen gründen, in einem Wort

October 15, 2025

Der Hauptgrund lässt sich tatsächlich in einem einzigen Wort zusammenfassen:

Angst.

Selbst wenn diese Angst berechtigt ist, ist sie in der Regel nicht so gravierend, wie sie vermutet wird, und es gibt zahlreiche Möglichkeiten, diese eventuell auftretenden Ängste zu minimieren.

Die Wahrheit ist aber auch, dass Angst immer dein Begleiter im Leben sein wird, und das ist auch gut so, denn sie schützt uns und sorgt dafür, dass wir uns nicht unnötig schaden.

Die Angst meint es gut mit uns, aber sie sollte niemals die Oberhand über unser Handeln gewinnen dürfen.

Angst ist dein Freund, aber manchmal müssen wir diesen Freund besser kennenlernen, damit wir verstehen können, warum er es gut mit uns meint.

Schnell wieder Orientierung finden

October 16, 2025

Wer viel zu tun hat, kennt vermutlich das Problem: Man verliert schnell die Orientierung.

Es gibt manchmal so viele und auch unterschiedliche Dinge zu tun, dass man schnell den Überblick verlieren kann.

Was man als Nächstes tun soll, ist eine einfache Frage zu stellen, jedoch nicht immer so einfach zu beantworten.

Da ich selbst sehr strapaziert und gleichzeitig auf unterschiedlichen Gebieten tätig bin, kann ich nur einen Tipp aus der Praxis geben, der mir selbst geholfen hat, eine gewisse Orientierung in schwierigen Zeiten zu finden.

Suche zunächst einfach nur eine einzige Tätigkeit oder Aufgabe aus und fokussiere dich lediglich auf diese eine Sache.

Es ist wichtig zu erkennen, dass es sich hierbei NICHT um die wichtigste oder dringendste Angelegenheit handeln muss, denn es wird hier nicht bewertet, es geht nur darum, erneut die Orientierung zu finden.

Wenn du dich auf eine einzige Aktivität konzentrierst, ermöglichst du deinem Geist, sich auszuruhen, und kannst danach oft viel besser, klarer und zielgerichteter denken als zuvor, bevor du diese eine Sache getan hast.

Es ist diese Erholung für das Gehirn während dieser Zeit, die es mir oft ermöglicht hat, plötzlich wieder eine gewisse Orientierung zu finden.

Und mehr als einmal war es diese eine, zufällig gewählte Aktivität, die ich unternahm, um mich wieder zu orientieren, die sich als der richtige Schritt herausstellte.

Aber das konnte ich erst erkennen, als ich mich wieder orientieren konnte.

Wenn etwas nicht klappt

October 17, 2025

Suche nicht gleich nach einer schuldigen Person, sondern nach dem schuldigen Ereignis, denn es gibt einen Unterschied.

Es kann natürlich vorkommen, dass die Schuld dafür, dass etwas nicht funktioniert hat, bei einer bestimmten Person liegt. Dennoch ist es effektiver, produktiver und auch fairer, zunächst nach dem Ereignis zu suchen, das dazu beigetragen hat, dass etwas nicht funktioniert hat.

Auch wenn eine Person direkt verantwortlich ist, gibt es in fast allen Fällen mehrere Gründe dafür, und um sich ein vollständiges Bild von der Situation zu machen, müssen diese anderen Faktoren immer berücksichtigt werden.

Die Suche nach dem Ereignis, das das Problem verursacht hat, ist in der Regel produktiver und hilfreicher als die Suche gleich nach einer verantwortlichen Person.

Das System namens Prinzip

October 18, 2025

Ich habe prinzipiell, mein ganzes Leben nach Prinzipien geführt.

Ein Prinzip liegt meistens Überzeugungen zugrunde.

Trotz Widerständen und Schwierigkeiten handele ich prinzipiell nach meinen Überzeugungen.

Was ich jedoch selbst im Laufe der Zeit gelernt habe, ist, dass Überzeugungen sich ändern können, und das bedeutet gleichzeitig, dass ein Prinzip sich dadurch ändern kann.

Was ich ebenfalls gelernt habe, ist, dass es Menschen gibt, die trotz besseren Wissens, fest an eingefahrenen und alten Prinzipien festhalten.

Teilweise sind das Gewohnheiten, die ungerne und schwierig sein können, abzulegen oder anzupassen.

Es hat sich in den vergangenen Jahren jedoch herausgestellt, dass es meist schwieriger ist, an alten Prinzipien festzuhalten, als es ist, die Mühen und Anstrengungen zu machen, um neue Prinzipien zu verinnerlichen und die notwendigen Glaubenssätze damit zu verbinden.

Manchmal wissen wir oder haben ein Bauchgefühl dafür, dass ein bisheriges Prinzip nicht mehr zweckdienlich, hilfreich oder sogar nicht mehr richtig ist.

Daher sollte sich jeder, der ein Prinzip hat, bewusst sein, dass ein Prinzip immer eine Momentaufnahme ist und daher jederzeit geändert oder an neue Umstände angepasst werden kann, wenn neue Erkenntnisse oder Erfahrungen hinzukommen.

Das System namens Prinzip ist lebendig, flexibel und anpassbar.

Nicht immer leicht oder einfach, aber das System namens Prinzip sorgt dafür, dass wir stets nach unseren eigenen Prinzipien handeln und auch leben.

Und das ist ein gutes Prinzip.

Kurze Besuche

October 19, 2025

Heute habe ich einen älteren Herrn besucht, der mich um ein wenig Hilfe bei seinen aktuellen Verträgen gebeten hat, die er gemeinsam mit mir, überprüfen und möglicherweise ändern oder kündigen wollte.

Tatsächlich konnten wir insgesamt zehn Verträge finden, die nicht mehr in der bisherigen Form weitergeführt werden sollen.

Die Arbeit wird in den nächsten Tagen und Wochen vorgenommen und der ältere Herr hat sich sehr über diese „Optimierungen“ gefreut.

Er hat sich jedoch mehr über diesen kurzen Besuch gefreut, als über die bevorstehenden Optimierungen.

Insgesamt war ich knapp lediglich eine Stunde da und die Arbeit ging schnell.

Er sagt, es sei eine der schönsten Stunden seit Monaten gewesen, und ich musste mich fragen, ob das an den Verträgen oder an meinem Besuch lag.

Vielleicht sowohl als auch.

Der Besuch war nur eine Stunde lang, aber er hat einen guten Eindruck und gute Gefühle hinterlassen.

Wir bräuchten allgemein mehr kurze Besuche, auch ohne Vertragsoptimierungen.

Montagsfrage 151

October 20, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wenn du im Auto sitzt und die Ampel vor dir auf Gelb springt, was machst du dann üblicherweise: beschleunigst du oder bremst du?

Die Betonung hier liegt auf „üblicherweise“, denn es gibt immer unterschiedliche Situationen, die unterschiedlich behandelt werden.

Bist du normalerweise jemand, der aufs Gaspedal tritt, oder jemand, der früh bremst?

Man kann sehr viel über Menschen lernen, wenn wir beobachten, wie sie Autofahren.

Wir können also auch viel über uns selbst lernen, wenn wir uns einen Moment Zeit nehmen, um darüber nachzudenken, wie wir uns an Ampeln verhalten.

Brauche ich das wirklich?

October 21, 2025

Die meisten von uns haben diese Frage wahrscheinlich auch irgendwann einmal gestellt.

Die Frage kann sich sowohl auf Beziehungen als auch auf Gegenstände beziehen.

Weniger zu konsumieren entlastet nicht nur Ihren Geldbeutel, sondern auch Ihren Geist, und das gilt sowohl für Beziehungen als auch für Gegenstände.

Mehr Qualität ist in der Regel besser als mehr Quantität, aber das wissen wir schon.

Interessant ist zu erkennen, dass die Sache mit der Qualität sowohl bei Gegenständen als auch bei Beziehungen gilt.

Ausnahmen bestätigen die Regel.

Ich melde mich später...

October 22, 2025

Die Aussage „Ich melde mich später...“ in Gesprächen bringt immer eine zusätzliche Belastung mit sich, da man natürlich später aktiv werden und sich bei der Person melden muss.

Für mich ist das immer eine Belastung, denn diese Aussage weckt Erwartungen, und wenn etwas dazwischenkommt und man sich später nicht bei ihnen meldet, ist Enttäuschung oft unvermeidlich.

Es ist meistens entspannender, konkret zu sein.

Wann genau hast du vor, dich nochmals zu melden? Auch wenn der Zeitpunkt ungefähr ist, ist eine konkrete Aussage fast immer für alle Beteiligten besser, als „irgendwann demnächst“, denn später ist immer relativ und sorgt unnötig für Stress und Enttäuschungen.

Konkret zu sein bedeutet jedoch auch, deinem Gesprächspartner mitzuteilen, dass du vorhast, dich bei ihm zu melden, dass aber immer etwas dazwischenkommen kann. Entgegen der landläufigen Meinung ist es nicht selbstverständlich, dass jeder weiß, dass etwas dazwischenkommen kann.

Wenn du jemanden erneut kontaktieren möchtest, sei einfach konkret und betone, dass dies der Plan ist, sofern keine unvorhergesehenen Umstände eintreten.

Dann besteht eine hervorragende Chance, dass du dich später tatsächlich bei deinem Gesprächspartner wieder meldest.

Das Hauptproblem mit Vertrauen

October 23, 2025

Es gibt verschiedene Faktoren, die Probleme mit dem Vertrauen verursachen und rechtfertigen können, aber in fast allen Situationen gibt es ein Hauptproblem, das häufig auftritt.

Die eigenen Erwartungen werden nicht erfüllt.

Kann man jemandem noch vertrauen, wenn die eigenen Erwartungen nicht erfüllt werden?

Auf diese Frage gibt es keine pauschale Antwort, da sie von verschiedenen Faktoren abhängt.

Aber auch hier sind trotz der unterschiedlichen Faktoren die eigenen Erwartungen der gemeinsame Nenner.

Zu wissen, dass das Hauptproblem beim Vertrauen unweigerlich immer mit uns selbst zu tun hat, kann uns dabei helfen, bessere Entscheidungen darüber zu treffen, wem wir tatsächlich vertrauen können und vor allem, warum.

Sofortige Antworten auf komplexe Fragen

October 24, 2025

Je komplexer die Frage, desto länger dauert es in der Regel, eine qualifizierte Antwort zu geben.

Eine Meinung ist immer sofort verfügbar. Eine solche Antwort kann auch immer sofort gegeben werden, aber ob diese Antwort richtig, hilfreich und aktuell ist (d. h. nicht nur auf Erfahrungen basiert), ist eine ganz andere Frage.

Daher können und sollten die meisten komplexen Fragen nicht sofort beantwortet werden, da sie in solchen Fällen in der Regel wenig hilfreich sind, auf Meinungen beruhen oder sogar schlichtweg falsch sind.

Sofortige Reaktionen und Antworten sind fast immer nur in Notfällen erforderlich. Alles andere ist eine Frage der Dringlichkeit, und es besteht ein großer Unterschied zwischen Notwendigkeit und Dringlichkeit.

Ein Notfall ist objektiv nachweisbar. Es brennt im Haus. Ein Nichtschwimmer ist plötzlich ins Wasser gefallen. In solchen Fällen sind sofortige Antworten und Reaktionen erforderlich.

Dringlichkeit lässt sich nicht immer objektiv nachweisen und ist oft subjektiv. Eine vom Finanzamt festgelegte Frist für die Einreichung einer Erklärung, die morgen abläuft, kann am Abend des Vortages dringend sein. Kann diese Erklärung jedoch noch am Abend des Vortages ausgefüllt werden, war die Dringlichkeit vielleicht nie gegeben. Muss dieselbe Erklärung erst in 10 Tagen eingereicht werden, kann die Bearbeitung für andere Menschen dennoch vielleicht doch dringend sein.

Daher sollten und müssen sofortige Antworten auf komplexe Fragen stets mit Skepsis betrachtet werden, denn nicht alles lässt sich mit einfachen Antworten klären, auch wenn wir uns das manchmal wünschen würden.

Die wichtigste Notiz von allen Notizen

October 25, 2025

Ich mache mir sehr viele Notizen und schreibe gerne alle möglichen Dinge auf, damit ich mich später daran erinnern kann.

Früher wurde alles auf Papier geschrieben, und obwohl dies auch heute noch geschieht, werden die meisten Notizen mittlerweile digital erfasst.

Aber egal, ob du Notizen analog oder digital machst, es gibt eine Notiz, die wichtiger ist als alle anderen.

Dies ist die Notiz darüber, wo genau du deine Notizen abgelegt oder gespeichert hast.

Es mag ein wenig albern klingen, aber es hat etwas für sich.

Wo hast du deine Notiz auf Papier hingetan? Auf dem Schreibtisch? In der Schublade? Unter einem Stapel Unterlagen?

Und wo genau hast du deine digitale Notiz gespeichert? Kannst du sie tatsächlich schnell wiederfinden, wenn du danach suchst?

Die wichtigste Notiz kann auch so etwas wie ein Inhaltsverzeichnis sein, wenn unterschiedliche Quellen oder Ablageorte verwendet werden.

Notizen können unglaublich hilfreich sein, aber sie sind genauso nutzlos, wenn wir sie nicht finden oder abrufen können, wenn wir sie brauchen.

Daher ist die Notiz über die Notizen die wichtigste Notiz.

Videokurse und Text

October 26, 2025

Videokurse können sehr hilfreich sein, um ein Thema klar und umfassend darzustellen, da sie sowohl auditive als auch visuelle Elemente nutzen.

Wenn man etwas sieht und gleichzeitig erklärt bekommt, dann kann man oft einfach schneller lernen.

Probleme entstehen jedoch, wenn eine Person in einem Video etwas erklärt und gleichzeitig eine PowerPoint-Präsentation oder Checkliste anzeigt, die sich von dem unterscheidet, worüber sie spricht, einschließlich Übersichten.

Die Gedanken werden dadurch strapaziert und geteilt.

Entweder man liest, oder man hört zu.

Die einzige Ausnahme besteht darin, dass die Person jeden Punkt der Liste mündlich durchgeht und dabei jeden Punkt erklärt oder verdeutlicht.

Einige Anbieter von Videokursen tun dies, aber keineswegs alle, und dies behindert den Wissenstransfer, insbesondere wenn das Gezeigte nicht von genauen und verständlichen verbalen Kommentaren und Erklärungen begleitet wird.

Gute Videokurse verbinden Lesestoff mit verbalen Erklärungen.

Weniger Lesematerial und mehr visuelle Aktivitäten, sonst hätte der Kurs auch nur mit Text gestaltet werden können.

Montagsfrage 152

October 27, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Was möchtest du in zehn Jahren erreicht haben?

Dies kann sowohl beruflicher als auch persönlicher Natur sein.

Die meisten von uns planen nicht so weit im Voraus, aber oft sind es gerade unsere langfristigen Pläne, die uns die größte Freude und Zufriedenheit im Leben bereiten.

Wir müssen jetzt einfach nur langfristig planen, denn ohne einen Plan wird der Zufall unser Schicksal sein.

Selbst nach zehn Jahren, und die vergehen schneller, als wir oft denken.

Fehlende Wertschätzung

October 28, 2025

Wer von sich aus eine Bewertung abgibt oder Informationen bereitstellt, hat diese Nachricht auf dem Silbertablett serviert, auch wenn die Bewertung negativ oder die Informationen kritisch sind.

Unternehmen, die behaupten, Feedback zu schätzen, sollten sich stets dafür bedanken, wenn sie weiterhin diese silbernen Tabletten erhalten möchten.

Aus eigenen und langjährigen Erfahrungen mit Techunternehmen, passiert das viel zu wenig.

Konkrete Hinweise auf wiederholbare Fehler werden oft anerkannt, aber das war's dann auch schon.

Ein Mangel an Wertschätzung entscheidet oft darüber, ob ein Unternehmen langfristig erfolgreich sein wird.

Man muss diese wertvollen Silbertabletten einfach als das erkennen, was sie wirklich sind – wertvoll.

Was hast du gelernt?

October 29, 2025

Ich stelle diese Frage gerne, sowohl beruflich als auch privat, denn wenn wir uns an das Gelernte erinnern, bleibt es uns in der Regel länger im Gedächtnis.

Und wenn die Antwort „nichts“ lautet (was passieren kann, wenn Menschen keine Lust haben zu antworten), dann haben sie immerhin gelernt, dass sie nichts gelernt haben.

Es ist interessant zu beobachten, was oft passiert, nachdem die Antwort „nichts“ gegeben wurde.

Ohne dass etwas gesagt wird, kann man erkennen, dass die Person oft nachdenklich wird.

In der Regel überlegen sie noch einmal, ob es möglich ist, dass sie wirklich nichts gelernt haben (wenn es keine Antwort war, um sich der Antwort zu entziehen).

Wir können uns daher oft freuen, wenn andere Menschen behaupten, nichts gelernt zu haben, denn sie wissen besser als wir, was sie jetzt zu tun haben.

Wir müssen nur fragen, was sie gelernt haben.

Faktenchecks, die die eigene Aussage bestätigen

October 30, 2025

Ich bin ein großer Fan von Faktenchecks und beziehe einen Großteil meines Wissens aus solchen Checks verschiedener Anbieter.

Mir scheint es jedoch ein zunehmendes Phänomen zu sein, dass einige Faktenprüfer zunehmend und bevorzugt ihre eigenen Aussagen, Meinungen oder Standpunkte vertreten.

Solche Faktenchecks untermauern die eigene Aussage, und das ist an sich nicht problematisch.

Problematisch wird es, zumindest aus meiner Sicht, wenn lediglich oder überwiegend nur solche Faktenchecks veröffentlicht werden.

Problematisch deswegen, weil oft vergessen wird, dass Faktenchecks nicht neutral sind, obwohl das vollkommen in Ordnung ist.

Faktenchecks unterliegen meistens einer bestimmten Richtung oder Thematik.

Genau deswegen werden Anbieter solcher Faktenchecks vorwiegend Berichte und Faktenchecks bevorzugen, die mit ihren eigenen Ansichten übereinstimmen.

An sich ist das auch vollkommen legitim, denn Neutralität oder Gleichgültigkeit ist absolut kontraproduktiv und nicht zweckdienlich.

Aber auch hier gilt, dass meiner Meinung nach einige Faktenchecks glaubwürdiger wären und möglicherweise eine größere Reichweite hätten, wenn sie auch Faktenchecks veröffentlichen würden, die gelegentlich die gegenteilige Seite dessen behandeln, was sie vertreten.

Die Vorteile überwiegen die Nachteile.

Sinnvolle Verteilungen

October 31, 2025

Einige Selbstständige sind davon überzeugt, dass ihre Verkaufschancen umso besser sind, je häufiger sie auf verschiedenen Plattformen präsent sind.

Sie verteilen sich in der Hoffnung auf mehr Geschäft.

Heutzutage stellt sich die entscheidende Frage, ob die Verteilung auf verschiedene Plattformen in Zeiten künstlicher Intelligenz und Informationsüberflutung noch angemessen ist.

Ich würde behaupten, und die Erfahrungen der letzten Monate haben gezeigt, dass eine Zentralisierung in Bezug auf Informationen inzwischen bevorzugt wird.

Der „One-Stop-Shop“-Ansatz erleichtert sowohl die Entscheidungsfindung als auch den Entscheidungsprozess.

Eine sinnvolle Verteilung sollte daher nur die eigenen Positionen, Produkte oder Dienstleistungen ergänzen, die ausschließlich auf der eigenen Website präsentiert werden.

Wenn andere Plattformen unvermeidbar sind, sollten nur Links zu Inhalten auf der eigenen Website verwendet werden.

Eine sinnvolle Verteilung kann überall funktionieren und nützlich sein, wenn sie den Datenverkehr immer nur in eine Richtung leitet – zu der eigenen Website.

Sympathie beim Kundenservice

November 1, 2025

Ob ein Unternehmen sympathisch ist oder nicht, entscheidet immer der Kunde, und die Kriterien, nach denen das Unternehmen bewertet wird, sind immer individuell.

Der eine legt großen Wert auf die Nutzung erneuerbarer Energien, während der andere viel mehr Wert auf Nachhaltigkeit legt.

Allerdings spielen in der Regel nicht nur ein, sondern mehrere Aspekte eine Rolle bei der Entscheidung, ob ein Unternehmen sympathisch ist oder nicht, und es gibt einen gemeinsamen Nenner:

Der Kundenservice.

Ein Unternehmen kann als ausgezeichnet wahrgenommen werden, bis der Kundendienst kontaktiert werden muss.

Ob ein Unternehmen als sympathisch wahrgenommen wird oder nicht, hängt in den meisten Fällen vom Kundenservice und davon ab, wie das Unternehmen Kunden behandelt, die nicht gerade eine Bestellung aufgeben.

Ein altes Sprichwort lautet:

Sagt mir nicht, dass ihr sympathisch seid, zeigt mir, wie ihr eure Kunden behandelt, dann werde ich wissen, ob ihr sympathisch seid.

Produkte und Dienstleistungen können sich immer ändern, aber Sympathie verbindet.

Und das fängt mit dem Kundenservice an.

Effektives Coaching

November 2, 2025

Coaching ist nur dann wirklich effektiv, wenn sich beide Parteien im Voraus über die Rahmenbedingungen einigen und wenn der Coach und der Coachee aktiv am Prozess teilnehmen.

Daher ist es unerlässlich, dass die Chemie zwischen dem Coach und dem Coachee stimmt.

Chemie bedeutet, dass Empathie, Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung vorhanden sind.

Fehlt nur ein einziges Element davon, wird das Coaching meistens nicht effektiv.

Es ist wichtig zu beachten, dass Effektivität nicht unbedingt mit Erfolg gleichzusetzen ist.

Wenn jedoch die Voraussetzungen für ein effektives Coaching nicht von Anfang an gegeben sind, ist der Erfolg eher eine Frage des Zufalls.

Wenn man die Voraussetzungen für effektives Coaching verinnerlicht und sicherstellt, dass sie erfüllt werden können, dann kann auch effektives Coaching erfolgreiches Coaching sein.

Montagsfrage 153

November 3, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Was ist deine größte Erwartung an dein Leben und warum?

Oft sind es unsere eigenen Erwartungen, die unser Verhalten heute bestimmen.

Wenn wir uns unserer Erwartungen bewusst sind und sie besser verstehen, können wir oft auch unser eigenes Verhalten besser verstehen.

Die Frage „Warum habe ich mich damals so verhalten?“ lässt sich dann viel leichter beantworten.

Kostenlos arbeiten, aber nicht umsonst

November 4, 2025

Einige Trainer und Berater behaupten, dass man als Selbstständige/r niemals kostenlos arbeiten sollte, da ein Profi dies auch nicht tun würde.

Ich kann dieser Aussage nicht ganz zustimmen, da sie mir viel zu vereinfachend und verallgemeinernd vorkommt.

Es hängt immer davon ab, wie Arbeit durch die jeweilige Tätigkeit definiert wird, und ob die Tätigkeit tatsächlich als Arbeit wahrgenommen wird oder nicht.

Ist die Aktivität (Arbeit) ein Hobby, eine Nachbarschaftshilfe oder vielleicht Bestandteil eines Vereins?

Anstatt zu sagen, dass Selbstständige generell nicht umsonst arbeiten sollten, halte ich es für angemessener zu sagen, dass Selbstständige selbst entscheiden sollten, ob sie ohne Vergütung arbeiten möchten, und warum sie das tun.

Dann kann die Arbeit kostenlos sein, aber keinesfalls umsonst.

Erste Kunden im Verkauf

November 5, 2025

Wenn du in deinem Unternehmen etwas verkaufen möchtest, dann verkaufe deine Produkte oder Dienstleistungen zuerst an dich selbst.

Sei überzeugend und glaubwürdig. Erzeuge Interesse. Reagiere auf Einwände. Sei einfach ehrlich und aufrichtig.

Würdest du, so ehrlich und objektiv wie möglich betrachtet, dein einziges Produkt oder deine einzige Dienstleistung selbst kaufen?

Gib nicht die Antwort, die du gerne hören würdest, sondern ob du es tatsächlich und wirklich selbst kaufen würdest.

Deine Kunden können erkennen, ob du glaubwürdig und aufrichtig bist und ob du selbst von deinem Produkt oder deiner Dienstleistung überzeugt bist, noch bevor du mit dem Verkaufen beginnst.

Wenn du es selbst nicht kaufen würdest, warum sollten es dann deine Kunden tun?

Wissen effektiv vermitteln

November 6, 2025

Jemand hat dir eine Frage gestellt.

Eine Antwort auf die Frage zu haben, ist gut.

Eine Antwort auf eine Frage zu haben, die die fragende Person versteht, ist besser.

Eine Antwort auf die Frage zu haben, die verstanden wird und auch tatsächlich hilfreich ist, ist am besten.

Klingt logisch und nachvollziehbar, aber die Praxis zeigt immer wieder, dass das mit dem Verständnis nicht immer so gegeben ist, wie wir denken.

Denn auch wenn die Antwort hilfreich sein mag, ist sie ohne Verständnis praktisch wertlos.

Der einfachste Weg, um zu überprüfen, ob Wissen effektiv vermittelt wurde, besteht darin, zu fragen, was verstanden wurde. Nicht, ob alles verstanden wurde (was manchmal dumm wirken kann), sondern konkret zu fragen, was verstanden wurde.

Eine gute Methode hierfür ist es, eine Frage zu stellen wie „Wie würdest du diese Antwort mit deinen eigenen Worten beschreiben?“ Diese Art von Frage vermeidet auch das Risiko, dass die Frage albern wirkt.

Mit solchen freundlichen und gezielten Fragen lässt sich Wissen effektiv vermitteln, denn wenn die Antworten nicht mit unseren übereinstimmen, wissen wir, was zu tun ist.

Entscheidungen trotz Widerstand

November 7, 2025

Es ist nicht immer einfach oder leicht, eine Entscheidung zu treffen.

Es kann jedoch sehr schwierig werden, wenn Widerstand gegen die getroffene Entscheidung entsteht.

Wird die Entscheidung unverändert bleiben oder wird sie geändert, angepasst oder vielleicht sogar ganz aufgegeben werden?

Bei einer Entscheidung ist es wichtig zu wissen, was man tun wird, wenn man auf Widerstand stößt.

In der Phase der Entscheidungsvorbereitung muss mit Widerstand umgegangen werden, denn er wird kommen, früher oder später.

Viele Entscheidungen können unverändert bleiben, wenn man sich im Voraus mit Widerständen auseinandergesetzt hat und weiß, was zu tun ist, wenn Widerstand auftritt.

Habe ich die richtige Entscheidung getroffen?

November 8, 2025

Diese Frage wird häufig gestellt, wenn die ersten Ergebnisse da sind.

Sind die Ergebnisse gut, war auch die Entscheidung gut.

Umgekehrt gilt es jedoch genauso.

Das Wort „Ergebnis“ ist entscheidend für die Beurteilung, ob die „richtige“ Entscheidung getroffen wurde.

Aus eigener Erfahrung kann ich nur bestätigen, dass es kaum etwas Schlimmeres gibt, als sich ständig zu fragen, ob man die richtige Entscheidung getroffen hat, bevor man es überhaupt versucht hat.

Besser Enttäuschung als Unsicherheit darüber, ob die Entscheidung, die nicht getroffen wurde, vielleicht doch die richtige gewesen wäre.

Der einzige Weg, um herauszufinden, ob eine Entscheidung richtig oder falsch ist, besteht darin, sie zu treffen und dann entsprechend zu handeln.

Es ist besser, eine falsche Entscheidung zu treffen, als später zu bereuen, gar keine Entscheidung getroffen zu haben.

Die richtige Entscheidung ist also, überhaupt eine Entscheidung zu treffen, denn diese Entscheidung ist immer die richtige Entscheidung.

Videokonferenzen mit zu viel Selbstdarstellung

November 9, 2025

Videokonferenzen können sehr hilfreich und informativ sein, wenn die beabsichtigte Botschaft gut mit auditiven und visuellen Elementen verpackt ist.

Ein wenig Selbstdarstellung kann ebenfalls hilfreich und informativ sein, wenn die Länge der Selbstdarstellung nicht übertrieben wird und sie zum Sachverhalt beiträgt.

Die Videokonferenz gestern war für 50 Minuten geplant, und da der Sachverhalt für mich interessant war, habe ich teilgenommen.

Nach 15 Minuten habe ich jedoch die Konferenz verlassen, denn in dieser Zeit wurden lediglich die Geschichte und vergangene Positionen des Vortragenden dargestellt.

Nichts über den Sachverhalt, weshalb die Videokonferenz überhaupt abgehalten wurde.

Das war mir einfach zu viel des Guten, und nach einer Viertelstunde davon, hatte ich genug.

Das ist eigentlich schade, denn wenn das Publikum an einem Thema interessiert ist, sollte sich die Präsentation hauptsächlich auf dieses Thema konzentrieren.

Aus meiner Erfahrung mit Videokonferenzen, die ich auch selbst abhalte, hat sich gezeigt, dass eine kurze Erklärung über sich selbst völlig ausreicht, um zu verdeutlichen, warum der Redner über Fachwissen und Kenntnisse zu dem Thema verfügt.

Eine ausführlichere Erklärung ist kontraproduktiv, da diese Selbstdarstellung sonst vom Thema abweicht und weniger Zeit für die eigentliche Erklärung übrig lässt.

Videokonferenzen können nach wie vor hilfreich sein, jedoch nur, wenn der Schwerpunkt auf der Erläuterung der Fakten liegt und nicht auf der Person, die die Präsentation hält.

Übrigens: Es hat sich auch gezeigt, dass eine Frage-und-Antwort-Runde am Ende einer Videokonferenz alle Fragen zu der Person beantworten kann, aber nur am Ende und nur, wenn die Teilnehmer diese Informationen wünschen.

Ansonsten gilt: In der Kürze liegt die Würze, auch wenn man sich in Videokonferenzen präsentiert.

Andernfalls verlassen die Teilnehmer nach 15 Minuten den Raum.

Montagsfrage 154

November 10, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wenn du in nur einem kurzen Satz erklären müsstest, wer du bist, ohne deinen Namen zu nennen, wie würdest du antworten?

Die Antwort hängt natürlich von der Situation ab, aber diese Übung kann hilfreich sein, um uns ein wenig bewusster zu machen, wie wir uns selbst sehen.

Je besser wir uns selbst verstehen, desto besser können wir andere Menschen verstehen.

Das Beste mit dem Besten

November 11, 2025

Was als „das Beste“ bezeichnet wird, ist immer nur eine Momentaufnahme.

Es ist also fast so etwas wie ein Naturgesetz, dass das Beste immer nur vorübergehend ist, aber das ist nicht das Beste mit dem Besten.

Das Beste mit dem Besten ist, dass es auch in umgekehrter Richtung gilt.

Was als „das Schlimmste“ bezeichnet wird, ist immer nur eine Momentaufnahme.

Das Beste kann nicht immer das Beste bleiben, und das Schlimmste kann nicht immer das Schlimmste bleiben.

Und das ist das Beste mit dem Besten.

Namen mit Erklärungen aufschreiben

November 12, 2025

Du hast heute einen neuen Geschäftspartner persönlich kennengelernt.

Seinen Namen aufzuschreiben, ist gut.

Eine Notiz darüber zu schreiben, wie sein Name auch ausgesprochen wird, ist besser.

Selbst auf Visitenkarten, die heute seltener verwendet werden als früher, lohnt es sich, die Aussprache des Namens zu notieren.

Ausnahmen bestätigen die Regel und Namen wie Müller oder Schmidt bedürfen in der Regel natürlich keiner Erläuterung.

Aber die Zahl der Müllers und Schmidts nimmt in einer zunehmend globalisierten Welt ab, und die Aussprache entspricht nicht immer genau der Schreibweise des Namens.

Sich daran zu erinnern, wie man den Namen einer Person ausspricht, ist ein Zeichen von Respekt und Wertschätzung.

Spätestens bei der nächsten persönlichen Besprechung oder beim nächsten Telefonat wird sich dein Geschäftspartner darüber freuen.

So eine Kleinigkeit, aber mit so großer Wirkung.

Was ist der Vorteil?

November 13, 2025

Diese Frage ist eine der wichtigsten Fragen, die man sich sowohl im Marketing als auch im Privatleben stellen kann, wenn man eine tiefgreifende oder langfristige Entscheidung treffen möchte.

Bevor diese Frage jedoch fundiert beantwortet werden kann, müssen verschiedene Aspekte berücksichtigt werden.

Beim Kauf und Verkauf ist es besonders wichtig, zu wissen, worin der jeweilige Vorteil für den Käufer und den Verkäufer besteht.

Bei Vereinbarungen mit anderen Personen ist es entscheidend, zu wissen, welche Vorteile sich für beide Seiten ergeben.

Ein Vorteil auf der einen Seite bedeutet nicht zwangsläufig einen Nachteil für die andere Seite, aber zu verstehen, worin der jeweilige Vorteil für alle Beteiligten besteht, ist entscheidend für einen fairen Umgang miteinander, sowohl im Geschäftsleben als auch im Privatleben.

Bewerbung mit KI

November 14, 2025

Kürzlich hat sich ein junger Mensch per E-Mail bei mir um ein Praktikum beworben.

Seit Jahren erhalte ich regelmäßig Initiativbewerbungen von potenziellen Praktikanten, und ich habe hier im Blog bereits mehrfach darüber berichtet, wie man die Chancen erhöhen kann, dass solche Bewerbungen gelesen und vielleicht sogar angenommen werden.

Diese Anwendung war jedoch anders, da sie vollständig und ausschließlich mit künstlicher Intelligenz geschrieben wurde.

Der Bewerber machte sich nicht einmal die Mühe, diese Tatsachen zu verschleiern oder zumindest zu verbergen, denn auf jeder Seite der Bewerbung stand deutlich: Erstellt mit ChatGPT.

Sogar das Anschreiben wurde mit KI erstellt, und ich musste mich wirklich fragen, ob das Bild echt war oder ebenfalls mit KI erstellt worden war.

Wenn ich davon ausgehe, dass die Bewerbung von einer realen Person stammt und kein Spam ist, dann ist das für mich ein Armutzeugnis (aber wenn ich einen Moment darüber nachdenke, wäre so etwas auch ein Armutzeugnis, sogar für die Spammer).

Künstliche Intelligenz kann eine Unterstützung sein, aber niemals ein Ersatz für menschliches Denken oder für das Aufschreiben von Sätzen aus den eigenen Gedanken.

Wir arbeiten immer zuerst mit Menschen und dann mit Maschinen, und zwar ausschließlich in dieser Reihenfolge, auch wenn wir manchmal den Eindruck haben, dass es umgekehrt ist.

Wenn menschliches Denken zu Beginn einer Karriere nicht erwartet und gefordert wird, warum sollte dieses Wissen dann später erwartet werden?

Wem kann man heutzutage noch vertrauen?

November 15, 2025

In einer Gesellschaft, in der es immer wichtiger wird, Aufmerksamkeit zu erregen, wird diese Frage regelmäßig gestellt.

Es wird immer schwieriger zu bestimmen, ob die Nachrichten tatsächlich wahr und somit glaubwürdig sind.

Es ist nicht ohne Grund, dass wir den Nachrichten heute generell weniger vertrauen als früher.

Personen und Nachrichtenquellen, denen wir in der Vergangenheit vertraut haben, werden heute oft kritisiert, weil sich in der Vergangenheit häufig gezeigt hat, dass diese Nachrichten nicht so vertrauenswürdig sind, wie man dachte.

Wem kann man also heutzutage vertrauen?

Die Frage ist leicht zu beantworten, aber nicht immer leicht umzusetzen.

Du musst zuerst dir selbst vertrauen.

Das mag ein wenig albern klingen, aber es steckt viel Wahrheit darin, denn wenn du dir selbst vertrauen kannst, dann weißt du, wer du bist, woran du derzeit glaubst und was du bereit bist zu akzeptieren oder infrage zu stellen.

Du kannst auch nichts geben, was du selbst nicht hast, und Vertrauen gehört dazu.

Selbstvertrauen verhindert nicht immer Enttäuschungen, genau wie im realen Leben mit anderen Menschen, aber die Grundlage für das Vertrauen in sich selbst liegt und bleibt bei einem selbst.

Wenn du dir selbst nicht vertrauen kannst, kannst du auch anderen Menschen nicht vertrauen.

Jetzt weißt du, wem du heutzutage noch vertrauen kannst, der Rest ergibt sich dann von selbst.

Optimierungswahn optimieren

November 16, 2025

Es gibt immer etwas hier oder dort zu optimieren.

Den einen Satz im Blog ein wenig verständlicher, detaillierter oder komplett anders zu verfassen, bevor er veröffentlicht wird, geht immer.

Wenn man eine Party mit Freunden organisiert, gibt es immer etwas, das überprüft oder erledigt werden muss, damit es eine wirklich gelungene Party wird.

Bei der persönlichen Weiterbildung gibt es bekanntlich ein lebenslanges Optimierungspotenzial.

Die Frage ist immer, wann genug, genug ist, und das ist nicht immer leicht zu erkennen und in der Regel noch schwieriger umzusetzen.

Der Optimierungswahn kann jedoch tatsächlich optimiert werden, wenn man bereit ist, etwas zu akzeptieren, was vielleicht doch nicht so optimal ist.

Verständnis dafür zu haben, dass optimal nicht immer optimal sein muss, um optimal zu sein.

Das ist auch keine Wortspielerei, sondern eine Anregung, darüber nachzudenken, ob das Optimale wirklich optimal ist, oder ob etwas Suboptimales doch tatsächlich optimal wäre.

Das ist übrigens meistens der Fall, denn suboptimal kann man erreichen, optimal hingegen ist ein Prozess, der immer wieder stattfinden wird.

Die Frage bleibt zu stellen, wann genug, genug ist.

Dann kann das Optimum erreicht werden, ohne dass man unter einer endlosen Besessenheit von Optimierung leiden muss.

Montagsfrage 155

November 17, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Was machst du für andere Menschen gerne, ohne dafür Anerkennung zu bekommen?

Es kann auch etwas sein, das du gerne für andere Menschen tust, ohne dass sie überhaupt merken, dass du es tust.

Die meisten Menschen haben keine sofortige Antwort auf diese Frage und müssen eine Weile darüber nachdenken.

Und nicht alle haben eine Antwort auf diese Frage.

Namen und Inhalte von Veranstaltungen

November 18, 2025

Obwohl dieser Beitrag ein wenig sarkastisch gemeint ist, steckt viel Wahrheit drin.

Ein Name ist letztlich nichts anderes als eine Bezeichnung.

Beim eigenen Namen treffen zunächst die Eltern die Entscheidung, welche Bezeichnung du in der Zukunft haben wirst.

Wenn es jedoch darum geht, Veranstaltungen zu benennen, entscheiden die Organisatoren selbst und nicht mehr die Eltern, zumindest nicht in der Regel.

Wenn ich mir jedoch die Namen bestimmter Veranstaltungen anschau, denke ich oft, dass es besser gewesen wäre, wenn die Eltern vorher gefragt worden wären.

Ein paar Beispiele:

Der Gedankenworkshop für selbstdenkende Menschen

Ich meine, wie soll ich mich überhaupt für diese Veranstaltung entscheiden, wenn ich kein Mensch bin, der selbstständig denkt?

Der Gedankenspielplatz für neue Ideen

Nicht unbedingt schlecht, aber der Name ist nichts weiter als eine Verkaufstaktik für ein Thema namens Brainstorming, und Vorsicht ist immer geboten, wenn für dasselbe Thema unterschiedliche Bezeichnungen verwendet werden.

Gedankenlose Gedanken erkennen

Der Titel dieser Veranstaltung klingt, als könnte er aus einem meiner Blogbeiträge stammen, aber für eine ganze Veranstaltung ist der Name zu vage und bedeutungslos. Die Eltern hätten auch hier vorher gefragt werden sollen.

Allerdings hatte meine Auseinandersetzung mit den Namen dieser tatsächlichen Veranstaltungen einen Vorteil.

Ich bin selbst auf den Namen einer neuen Veranstaltung gekommen:

Die Gedankentoilette für vollkommen schwachsinnige Namen für Veranstaltungen.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, da die Platzverhältnisse in den Toiletten sehr begrenzt sind.

Aber in dringenden Fällen, werde ich immer einen Platz für die Entsorgung von schwachsinnigen Namen von Veranstaltungen besorgen, denn ich weiß, wie es ist, wenn man auf die Toilette muss, und sie besetzt ist.

Und manche Namen von Veranstaltungen können nicht schnell genug entsorgt werden.

Zuständig und ermächtigt

November 19, 2025

Es ist für mich immer schwer zu ertragen, wenn ich ein langes Telefongespräch mit jemandem führe, nur um später herauszufinden, dass diese Person die Angelegenheit mit jemand anderem besprechen muss, bevor sie tätig werden kann.

Diese Person war vielleicht zuständig, um Gespräche anzunehmen und Details darüber zu notieren, aber sie war nicht ermächtigt, Entscheidungen zu treffen oder aktiv zu werden.

Es gibt Gründe, die ein solches Verhalten rechtfertigen und notwendig machen, aber in den meisten Fällen ist es kontraproduktiv und schadet dem betroffenen Unternehmen.

Dieses Verhalten hat auch nichts mit der Größe des Unternehmens zu tun, denn sowohl die Telekom als auch eBay haben Mitarbeiter am Telefon, die sowohl zuständig, als auch ermächtigt sind, Entscheidungen zu treffen und Maßnahmen zu ergreifen.

Es gibt immer Situationen, die eine Rücksprache mit anderen Stellen erfordern, aber in der heutigen Zeit, kosten Verzögerungen, Kundenzufriedenheit und auch Umsatz.

Es ist produktiver und effektiver, mit Personen zu telefonieren, die sowohl für die betreffende Angelegenheit zuständig als auch ermächtigt sind, Maßnahmen zu ergreifen.

Unternehmen, die dies nicht verstehen, arbeiten mit Chatbots und digitalen Assistenten, die nur allgemeine Antworten auf allgemeine Fragen geben können.

Diese Unternehmen sollten sich nicht wundern, wenn die Zahl ihrer Kunden weiter abnimmt, denn niemand ist ermächtigt, etwas dagegen zu tun.

Wo ist deine Basis im Netz?

November 20, 2025

Diese Frage hätte auch eine Montagsfrage sein können, aber sie erfordert eine kleine Erklärung, damit ihre Bedeutung besser verstanden werden kann.

Diese Frage bezieht sich darauf, wo du die meiste Zeit online verbringst und wo man dich am einfachsten finden und kontaktieren kann, denn das ist deine Basis und somit dein Zuhause.

Die Wahrheit ist: Wenn du die meiste Zeit in sozialen Medien verbringst und das dein Zuhause ist, dann bist du ein Mieter.

Gleichzeitig ist es wahr, dass du der Eigentümer bist, wenn dein Zuhause eine Website, ein Blog oder zumindest eine eigene Domain ist.

Ich würde vorschlagen, darüber nachzudenken, ob die Grundlage für unsere Präsenz im Internet immer in erster Linie unser Eigentum wie eine Website, ein Blog oder eine Domain sein sollte, da es langfristig uns gehört.

Wenn du unterwegs bist, kannst du überall im Netzwerk präsent und aktiv sein, aber dein Zuhause ist und bleibt dein Zuhause, und das ist deine Basis im Netz.

Das Timing bei Problemlösungen

November 21, 2025

Wenn ein Problem gelöst werden soll, ist das Timing meistens wichtiger, als die Lösung selbst.

Das Timing für die Problemlösung ist auch nicht immer dann, wenn die Lösung erwünscht wird, sondern wenn der Empfänger der Lösung bereit ist, die Lösung anzunehmen, denn diese Zeitpunkte sind oft unterschiedlich.

Wer zu beschäftigt mit einem Problem ist, um Lösungen zuzuhören und ggf. in Betracht zu ziehen, ist auch noch nicht bereit für die Lösung.

Es muss erst eine gewisse mentale Trennung zwischen der Beschäftigung mit dem Problem selbst, und der Beschäftigung mit der Lösung des Problems geben, bevor Lösungsansätze in Betracht gezogen werden können.

Und hier muss erkannt werden, in welchem Stadium der Mensch mit dem Problem sich befindet, und das Timing für die Unterbreitung von Lösungen muss entsprechend ausgewählt werden, damit sie auch nützlich sein können.

Es sind zunächst die Menschen, die Probleme lösen, die das Timing für die Unterbreitung von Lösungen feststellen müssen, und anschließend die Menschen mit Problemen selbst.

Diese Reihenfolge zu beachten und das richtige Timing korrekt zu bestimmen, ist entscheidend für die Annahme und mögliche Akzeptanz von Lösungen.

Beruf und Berufung

November 22, 2025

Dein Beruf ist dein täglicher Job. Dein Beruf bezahlt deine Rechnungen oder soll zumindest in der Regel deine Rechnungen bezahlen.

Deine Berufung ist das, was du trotz deines Berufs tust.

Deine Berufung ist das, was du getan hast, bevor du einen Beruf erlernt hast, bevor eine andere Person wusste, was du tust, und unabhängig davon, ob es den Leuten gefallen hat oder nicht, denn du hast es für dich selbst getan.

Die Wahrheit ist, dass dein Beruf und deine Berufung in der Regel nicht dasselbe sind, und das ist vollkommen normal.

Dein Beruf kommt und geht, er kann geändert, angepasst, oder komplett neu gelernt werden.

Deine Berufung dauert in der Regel ein Leben lang und ist vollkommen unabhängig von deinem Beruf. Deine Berufung ist das, was du gerne tust, unabhängig davon, ob du gleichzeitig einen Job hast oder ob du damit Geld verdienst oder nicht.

Es ist fast immer ein Fehler, zu glauben, dass man seinen Beruf als Berufung betrachten muss, um wirklich erfolgreich zu sein.

Wenn man das versteht, kann man in seinem Beruf erfolgreich sein und gleichzeitig seiner Berufung nachgehen.

Fokussierung erneut finden

November 23, 2025

An manchen Tagen weiß man einfach nicht, was man zuerst tun soll, und obwohl es vielleicht viel zu tun gibt, ist es unklar wo man überhaupt anfangen soll.

Wenn Lustlosigkeit (ein legitimer Grund, nicht anzufangen) und Unwissenheit (ebenfalls ein legitimer Grund, nicht anzufangen) ausgeschlossen werden können, dann ist das Problem fast immer eine Frage der Fokussierung.

Die Redewendung „den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen“ beschreibt einen Zustand, in dem jemand das große Ganze übersehen oder nicht erkennen kann, weil er sich zu sehr auf die Einzelheiten konzentriert, und dieser Zustand kann unsere Fokussierung beeinträchtigen.

Gleichzeitig kann das Gegenteil unsere Fokussierung beeinträchtigen, nämlich wenn wir uns zu sehr auf Details konzentrieren und dadurch den Überblick darüber verlieren, wo wir überhaupt anfangen sollen.

Um wieder den Fokus zu finden, gibt es zwei Hauptoptionen, die sich in der Vergangenheit sowohl für meine Kunden als auch für mich selbst bewährt haben.

1. Kurzzeitig Abstand nehmen. Diese bekannte Methode bedeutet einfach, dass du deine Gedanken für eine Weile auf etwas anderes lenkst. Diese Option hat jedoch lediglich eine 50-%-Chance auf Erfolg.
2. Fangt einfach mit irgendetwas an. Es ist egal, womit, denn es geht nur um Bewegung, und das allein reicht oft schon aus, um wieder einen klaren Kopf zu bekommen. Die Erfahrung zeigt, dass diese Option eine Erfolgswahrscheinlichkeit von 80 % hat, aber oft schwieriger zu beginnen ist, als Abstand zu nehmen, daher diese Reihenfolge.

Dieser Beitrag erhebt auch keine Ansprüche auf bahnbrechende Weltneuigkeiten aus der psychologischen Forschung, sondern sind bekannte und bewährte Möglichkeiten, die eigene Fokussierung erneut zu finden.

Manchmal kann es sehr hilfreich sein, etwas Vertrautes einfach noch einmal zu lesen, denn wenn es plötzlich „Klick“ macht, war die Mühe des Lesens nicht umsonst.

Montagsfrage 156

November 24, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wo ist deine Quelle der Inspiration?

Bitte beachtet, dass die Frage nicht lautet, WAS eure Quelle der Inspiration ist, sondern WO sich diese Quelle befindet.

Die Montagsfrage ist daher relevant, um zu erkennen und zu verstehen, was getan werden kann oder muss, wenn diese Quelle nicht mehr verfügbar ist.

Daher ist die Frage WO wichtiger als die Frage WAS.

Wie du finden kannst, wonach du suchst

November 25, 2025

Es mag ein wenig albern und absolut offensichtlich klingen, aber Tatsache ist, dass man immer am besten findet, wonach man sucht, wenn man von vornherein genau weiß, wonach man sucht.

„Man findet, was man sucht“, ist nicht nur eine Redensart, sondern ein Leitprinzip, wenn wir nach etwas suchen.

In der heutigen Zeit der Informationsüberflutung ist es daher wichtiger denn je, sich vor der Suche über das gewünschte Ergebnis im Klaren zu sein.

Und ob das Ergebnis dem entspricht, was du dir vorgestellt hast und was dir wirklich nützt, muss im Voraus geklärt und klar sein.

Weil du immer findest, was du suchst, du musst nur vorher wissen, was du willst.

Der Preis der Anerkennung

November 26, 2025

Anerkennung ist letztlich ein Synonym für Akzeptanz, und obwohl es verschiedene Definitionen von Anerkennung gibt, bleibt der gemeinsame Nenner die Akzeptanz.

Akzeptanz bedeutet jedoch nicht gleichzeitig Zustimmung.

Der Arzt um die Ecke, bei dem du dich einfach nicht wohlfühlst und dich nicht behandeln lassen möchtest, bleibt dennoch ein anerkannter, zugelassener Arzt. Die Tatsache, dass er deine Zustimmung zur Behandlung nicht hat, ist etwas ganz anderes.

Der Preis der Anerkennung hängt daher vom Preis der Zustimmung der jeweiligen Zielgruppe ab, und dieser Preis ist immer eine Momentaufnahme, die sich jederzeit ändern kann.

Diese Behauptung lässt sich auch bei Anwälten verdeutlichen.

Zwei neue Anwälte sind anerkannte Anwälte, jedoch zunächst nur von der Anwaltskammer. Wenn die Anwälte viele Fälle gewinnen, wächst ihr Ruf und sie werden von immer mehr Menschen als gute Anwälte anerkannt. Das Gleiche geschieht jedoch auch umgekehrt: Wenn sie einige Fälle verlieren oder unprofessionell bearbeiten, werden sie als weniger kompetente Anwälte anerkannt.

Der Preis für Anerkennung sind Erfahrung und Kompetenz. Wenn beide Faktoren stimmen, ist die Zustimmung nicht weit entfernt.

Den zweiten Fehler vermeiden

November 27, 2025

Es erfordert Mühe und in der Regel etwas Zeit, einen Fehler zu korrigieren, und wir können ohnehin nicht alle Fehler korrigieren.

Es sind die Fehler, die uns direkt betreffen und auf die wir Einfluss haben, die korrigiert werden müssen.

Denn wenn wir Fehler, die wir selbst korrigieren können, doch nicht korrigieren, begehen wir einen zweiten Fehler.

Wir können die Welt vielleicht nicht ganz alleine verbessern, aber wir würden dem schon ziemlich nahekommen, wenn wir versuchen würden, den zweiten Fehler so oft wie möglich zu vermeiden.

Klarheit über die eigene Unklarheit

November 28, 2025

Wir wissen, dass wir nicht alles wissen können.

Wenn Menschen Entscheidungen aufgrund von Unwissenheit treffen, kann dies negative Folgen haben, denn die Entscheidungsfähigkeiten werden oft überschätzt.

Das nennt sich der [Dunning-Kruger-Effekt](#).

Klarheit ist ähnlich wie Wissen.

Wir müssen uns darüber im Klaren sein, was wir wollen, sonst spielt es keine Rolle, was wir bekommen.

Und wenn wir uns über eine bevorstehende Handlung oder Entscheidung nicht im Klaren sind, neigen wir auch dazu, uns selbst zu überschätzen.

Es ist kaum möglich, sich über die eigene Unklarheit klar zu werden, denn sobald Klarheit wiederhergestellt ist, können wir nicht sicher sein, ob tatsächlich alles geklärt ist.

Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass wir niemals wirklich wissen können, was wir nicht wissen, und dasselbe gilt für Klarheit.

Und sobald wir dies verstehen, haben wir Klarheit über unsere eigene Unklarheit gewonnen.

Nebenwirkungen von körperlicher Bewegung

November 29, 2025

Körperliche Bewegung ist immer gut, weil sie uns fit hält und gut für den ganzen Körper ist.

Was manchmal vergessen wird, sind die Nebenwirkungen von körperlicher Betätigung, die manchmal bedeutender sind, als wir denken.

Das sind die Nebenwirkungen für den Geist, denn wenn wir unseren Körper fit halten, halten wir zwangsläufig auch unseren Geist fit.

Und ob wir es wollen oder nicht, diese Nebenwirkungen treten immer auf.

Nicht alle Nebenwirkungen sind schlecht, und wenn du das nicht glaubst, frag einfach deinen Arzt oder Apotheker. 😊

Die interne Abholadresse

November 30, 2025

Die interne Abholadresse ist eine Metapher für einen notwendigen Ansatz, um sicherzustellen, dass die mentale oder emotionale Bereitschaft, sich an etwas zu beteiligen oder dazu beizutragen, so weit wie möglich gewährleistet ist.

Wenn ein Freund dich ins Kino einlädt, um einen Film zu sehen, dessen Thema dich nicht interessiert, dann stehen die Chancen nicht unbedingt gut, dass die Einladung Erfolg hat.

In diesem Fall wurde die Einladung möglicherweise nicht an die richtige interne Abholadresse adressiert, sodass die Einladung nicht zugestellt werden konnte und als unzustellbar an den Absender zurückgeschickt wurde.

Die Einladung hat dich nicht angesprochen. Es war die falsche interne Abholadresse.

Wenn ein Freund dich ins Kino einlädt, um gemeinsam einen Film anzusehen, und dir gleichzeitig mitteilt, dass er den Film mit dir sehen und Zeit mit dir als seinem Freund verbringen möchte, auch wenn dich das Thema des Films vielleicht nicht interessiert, ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass die Einladung an die richtige interne Abholadresse gesendet wurde.

Jeder hat eine interne Abholadresse. Die Herausforderung besteht darin, sie zu finden, insbesondere für Menschen, die uns wichtig sind.

Dann stehen die Chancen für den nächsten Kinobesuch besser denn je.

Montagsfrage 157

December 1, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Worauf bist du süchtig?

Das, worauf du süchtig bist, muss nicht unbedingt etwas Schlechtes sein.

Es ist jedoch wichtig, sich einen Moment Zeit zu nehmen, um darüber nachzudenken, wer die Kontrolle über die Sucht hat – du oder die Sucht selbst – und warum das so ist.

Der fortlaufende Prozess

December 2, 2025

Das Leben an sich kann man als einen fortlaufenden Prozess beschreiben, denn wir werden nicht nur älter, sondern ändern uns auch andauernd.

Der fortlaufende Prozess des Lebens beinhaltet viele kleine Schritte, oder auch anders genannt, viele kleine Prozesse.

Ein Prozess kann abgeschlossen werden, aber es sind immer die kleinen Prozesse, die wir im Leben abschließen, die Teil des fortlaufenden Prozesses sind.

Und das ist die gute Nachricht, denn egal wie ein kleiner Prozess ausgeht, ist er nur ein Teil des fortlaufenden Prozesses.

Speicherst du noch oder löschst du schon?

December 3, 2025

Es geht um den Umgang mit E-Mails, und es gibt eigentlich nur zwei Sorten von Menschen: die Speichertypen und die Löschtypen.

Wenn man nicht handelsrechtlich aufbewahrungspflichtig ist und eine Speicherung sonst nicht rechtlich vorgeschrieben ist, dann stellt sich die Frage, wozu man E-Mails länger als absolut notwendig im Postfach lassen soll.

Die Frage ist nicht, warum man E-Mails speichert, sondern wozu, denn die Antwort auf das Warum ist in der Regel nicht dieselbe wie die Antwort auf das Wozu.

Einige E-Mail-Konten meiner Kunden wurden gründlich bereinigt und von Ballast befreit, nachdem überlegt wurde, zu welchem Zweck die E-Mails gespeichert wurden.

Es wurde nach dem Wozu gefragt, und nicht mehr nach dem Warum.

Agieren und Reagieren

December 4, 2025

Wir neigen im Allgemeinen eher dazu, zu reagieren, als zu agieren.

Erst wenn etwas passiert, dann reagieren wir.

Das ist aber verständlich, denn wir können nicht immer alles im Voraus vorhersehen und entsprechend agieren. Es ist jedoch von entscheidender Bedeutung, zu verstehen, welche Probleme sofortige Aufmerksamkeit erfordern und welche warten können.

Auch wenn man im Allgemeinen nicht dazu neigt, im Voraus zu agieren, sollte man dennoch gelegentlich auf besondere Weise im Voraus doch im Voraus agieren, nämlich indem man sich Gedanken darüber macht, was derzeit wichtig ist und was warten kann.

Wir haben immer viel mehr Zeit, um zu agieren und unser Leben selbstständig zu gestalten, wenn wir nicht zu sehr damit beschäftigt sind, nur zu reagieren.

Die einzige feste Regel im Leben...

December 5, 2025

ist, dass es keine festen Regeln gibt, sondern nur vorübergehende und austauschbare.

Es sind diese vorübergehenden und austauschbaren Regeln, die uns Stabilität und Orientierung im Leben geben, jedoch nur vorübergehend und jederzeit austauschbar.

Und das ist völlig in Ordnung, denn es ist besser, vorübergehende und austauschbare Regeln zu haben, als solche, die starr, unflexibel und nicht mehr zeitgemäß sind.

Das wird manchmal vergessen.

Was kam zuerst, der Glaube oder die Handlung?

December 6, 2025

Wir tendieren zu denken, dass unsere Handlungen im Leben das Resultat unseres Glaubens sind. Wir tun, was wir glauben.

Meistens ist es jedoch umgekehrt.

Es sind unsere Handlungen im Leben, die unseren Glauben prägen, denn erst wenn wir anfangen zu lernen und Erfahrungen zu sammeln, beginnen wir, unseren Glauben zu formen.

Regeln und Fragen

December 7, 2025

Regeln sind, wie wir alle wissen, dazu da, um Dinge zu regeln, um es ganz offen zu sagen.

Das Befolgen einer Regel ist daher in der Regel sinnvoll, vorteilhaft und einfach nur richtig, denn es gibt fast immer einen Grund, weshalb es die Regel gibt.

Es ist jedoch meistens besser, zu wissen, warum es diese Regel gibt und welchem Zweck sie dient.

Denn eine Regel zu befolgen, ohne zu wissen, warum sie existiert und welchem Zweck sie dient, kann auf Dauer nicht überzeugen.

Ohne zu wissen, warum eine Regel existiert, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sie mit der Zeit nicht mehr oder zumindest nicht mehr vollständig befolgt wird.

Je mehr eine Regel unser Leben langfristig beeinflusst, desto wichtiger ist es, zu wissen, warum sie existiert.

Die Frage nach dem Warum kann diese Unsicherheit in der Regel beantworten.

Ob wir mit der Antwort einverstanden sind, ist natürlich eine andere Frage.

Montagsfrage 158

December 8, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Was machst du gerne, ohne dafür Anerkennung zu bekommen?

Es sollte etwas sein, das dir Freude bereitet, unabhängig davon, ob andere Menschen es bemerken oder nicht.

Die Antwort auf diese Frage kann oft mehr über uns selbst und unsere Überzeugungen verraten, als die meisten Menschen, mit denen wir zu tun haben, jemals über uns aussagen könnten.

Gerade weil wir es tun, ohne dafür Anerkennung zu erhalten, und es daher nicht notwendig ist, dass sie davon wissen.

Warum kurze Pausen deine größte Stärke sein können

December 9, 2025

Manchmal sind Tage sehr beschäftigt mit Terminen, Aufgaben und Zielen. Wir fühlen uns produktiv, vielleicht sogar unaufhaltsam. Und doch kommt eines Tages der Moment, in dem sich der Kopf dreht und es passiert einfach nichts mehr.

Dann hilft nichts mehr, außer einer Sache: eine kurze Pause zu machen.

In meinen Coachings sehe ich immer wieder, wie viel Kraft in diesen kleinen Momenten steckt. Wenn jemand endlich tief durchatmet, einen Moment innehält, vielleicht nur für drei Minuten – dann verändert sich etwas. Die Sicht wird klarer und das Wesentliche tritt wieder in den Vordergrund.

Pausen sind keine Unterbrechungen deiner Fortschritte, sondern Beschleuniger. Sie bringen dich zurück zu dem, was wirklich wichtig ist.

Und manchmal ist das die mutigste Entscheidung des Tages, nicht wie bisher weiterzumachen, und wenn es nur für einen kurzen Moment ist, eine kurze Pause zu machen.

Bewegung beginnt im Geist

December 10, 2025

Sowohl geistige als auch körperliche Bewegungen beginnen immer im Geist, selbst unbewusste Bewegungen wie Atmen und Herzschlag.

Es sind die Bewegungen im Geist, die alle anderen Bewegungen anstoßen und anschließend langfristig steuern.

Und obwohl wir nicht alle körperlichen und geistigen Bewegungen bewusst kontrollieren können, unterschätzen wir oft, wie viele davon wir tatsächlich bis zu einem gewissen Grad beeinflussen können.

Wir müssen nur mit dem Geist beginnen, dann besteht eine echte Chance, dass sich auch unsere Bewegungen in vielen Bereichen verbessern werden.

Verstehen, wann besser wirklich besser ist oder nur neu

December 11, 2025

Bevor wir davon ausgehen, dass etwas besser ist, ist es sinnvoll, zu verstehen, was es besser macht.

Neu ist nicht automatisch besser. Neu ist neu. Ob neu tatsächlich besser ist, ist immer eine individuelle Entscheidung.

Diese Entscheidung ist nicht immer leicht zu treffen, da sie ein Verständnis dafür erfordert, warum etwas überhaupt besser sein sollte.

Ein guter Test, um zu überprüfen, ob etwas wirklich besser ist, besteht darin, es auf sich selbst zu beziehen und sich zu fragen, ob das Bessere tatsächlich einen Vorteil gegenüber dem vorherigen Zustand bietet.

Aktualisierungen von Softwareprogrammen können besser sein, aber nur, wenn die Aktualisierung einen Vorteil gegenüber der vorherigen Version bietet und wir verstehen, warum und wieso diese Änderungen vorgenommen wurden. Fehlerbehebungen gehören häufig dazu.

Ja, es ist besser, wenn Fehler in einem Programm korrigiert und entfernt werden, aber das sollte selbstverständlich sein. Es wäre hier tatsächlich doch besser, die korrigierte Anwendung lediglich als Update zu bezeichnen, anstatt sie allgemein nur als besser zu beschreiben.

Besser zu werden, musste eine Selbstverständlichkeit sein. Wenn der Vorteil nicht bekannt und nützlich ist, dann ist die Veränderung nicht unbedingt besser, sondern nur neu.

Es stärkt unsere Entscheidungsfähigkeiten und Kaufentscheidungen bei neuen Produkten, wenn wir die Vorteile für uns erkennen und den Unterschied zwischen „neu“ und „besser“ erkennen.

Lachen mit Grund

December 12, 2025

Es kann immer vorkommen, dass eine bestimmte Situation, eine Bemerkung eines Kollegen oder ein Ereignis uns plötzlich zum Lachen bringt oder zumindest zum Lächeln.

Es wird jedoch in der Regel interessanter, wenn man ohne ersichtlichen Grund zu lächeln beginnt.

Es wird besonders interessant, wenn man mit anderen Menschen zusammen ist und anfängt zu lachen, weil andere Menschen oft annehmen, dass sie etwas damit zu tun haben, da sie keinen anderen Grund dafür kennen. Das Lustige daran ist, dass dies zwar zutreffen mag, aber nicht immer der Fall sein muss.

Es lohnt sich, einen Moment darüber nachzudenken, was das Lächeln verursacht und ob es sinnvoll ist, den Grund dafür mit anderen Menschen zu teilen, oder eben nicht.

Aber für das Lächeln selbst, gibt es immer einen Grund. Die Frage ist zunächst, diesen Grund zu kennen, und dann zu überlegen, ob es sinnvoll ist, diesen Grund mit anderen Menschen zu teilen.

Und manchmal kann es sogar noch lustiger sein, wenn man den Grund dafür mit anderen Menschen gar nicht teilt.

(Erfahrungen aus dem Besprechungsraum eines Kunden gestern, und wir wissen immer noch nicht, warum er gestern gelacht hat.)

Und das ist vollkommen in Ordnung so.

Die wiederholte Unwahrheit

December 13, 2025

Die Nachricht von einem Freund war so unglaublich, dass man sofort fragt: „Bitte, wiederhol das noch einmal.“

Man bittet um Wiederholung, obwohl die Nachricht klar verstanden wurde; es war nur so, dass der Inhalt der Nachricht überraschend war.

Nach der Wiederholung verankerte sich die Botschaft noch fester im Gedächtnis, weil sie nicht nur überraschend war, sondern durch die Wiederholung auch an Kraft gewann.

So funktioniert fast die gesamte Werbebranche, denn auch wenn wir bestimmte Musikstücke oder Szenen in Werbespots nicht mögen, bleiben sie durch Wiederholung in unserem Gedächtnis gespeichert.

Das Hauptproblem bei Wiederholungen ist die Akzeptanz, die sie mit der Zeit schaffen.

Wenn man etwas wiederholt hört oder liest, wird die Botschaft immer glaubwürdiger, einfach weil sie so oft und von so vielen Menschen wiederholt wurde.

So funktionieren die meisten Bewertungsportale, denn man überlegt sich zweimal, ob man ein Restaurant besucht, das nur schlechte Bewertungen hat.

Theoretisch sind Bewertungen und Wiederholungen nicht unbedingt schlecht, aber die Praxis hat immer wieder gezeigt, dass es Missbrauchspotenzial gibt, und dieses Potenzial wird zunehmend ausgenutzt, um persönliche Ziele zu verfolgen und von der Wahrheit abzulenken.

In der Psychologie wird dieses Phänomen als „illusorischer Wahrheitseffekt“ bezeichnet: Je öfter Menschen eine Aussage hören, desto eher glauben sie, dass sie wahr ist, weil sie ihnen vertraut erscheint.

Nur weil eine Nachricht wiederholt wird, sollte man sie nicht bedingungslos glauben, bevor man ein wenig recherchiert hat, um herauszufinden, ob sie wirklich wahr ist oder nicht.

Wenn es wichtig ist oder eine Entscheidung beeinflussen könnte, dann sind Wiederholungen allein kein guter Leitfaden und auch nicht das einzige Kriterium, um gute Entscheidungen zu treffen und die Wahrheit zu finden.

Lügen gedeihen durch Wiederholung, deshalb werden sie so oft wiederholt. Man muss sich nur der Wiederholung bewusst sein.

Was mache ich eigentlich?

December 14, 2025

Meine Arbeitsweise ist nicht pauschal definierbar, und das sorgt gelegentlich für Unklarheit, aber nur, weil meine Arbeit nicht in eine bestimmte Kategorie passt.

Vor zehn Jahren, im Dezember 2015, habe ich so viele unterschiedliche Bereiche für Kunden behandelt, dass das Gewerbeamt eine Erklärung haben wollte, denn Beratung und Coaching haben nicht ausgereicht.

Meine geänderte Gewerbebeanmeldung vom 03.12.2015 wurde dann so definiert:

Beratung bezüglich Karriereplanung/-coaching, Bewerbungstraining, Entscheidungstraining bei Alltags- und beruflichen Fragen, (Selbst-)Motivationstraining, Zielfindung/Visionsentwicklung, Entspannungstechniken, Selbstmanagement, Kommunikationsverbesserung, Präsentationscoaching, Konfliktmanagement und Mediation, Führungskräftecoaching, Team-Coaching, allgemeinem mentalem Training, Selbstmarketing, Steigerung des Selbstbewusstseins, Stressbewältigung, Motivationshilfe bei akuten Krisen, allgemeiner Lebensberatung, Konzentrationsstörungen, Schlafstörungen, Gesundheitscoaching, Unterstützung bei psychisch belastenden Konflikten ohne Diagnose oder Behandlung i.S.d. PsychThG oder HeilprG.

Das war so viel Text, dass das Gewerbeamt nicht genügend Platz auf dem Feld für die Beschreibung hatte, und ein Ersatzblatt hinzufügen musste.

In einer Welt, in der wir allem eine einfache Beschreibung geben wollen, passen manche Beschreibungen einfach nicht leicht hinein.

So wie das echte Leben auch.

Viele einfache Lösungen entstehen oft nur dann, wenn es eine detaillierte und daher manchmal komplizierte Grundlage dafür gibt, die dann auf die Lösung angewendet wird.

Einfache Lösungen sind meistens das Resultat einer Mischung unterschiedlicher Kompetenzen, Disziplinen, Kenntnisse, Erfahrungen und Wissens.

Umgekehrt geht das leider meistens nicht.

Meine Lösungen haben aber alle einen Namen: David Blaz.

Nur auf der Gewerbeanmeldung war dieser Name allein für die Tätigkeitsbeschreibung nicht ausreichend.

Für die zahlreichen und erfolgreichen Lösungen, die ich in den vergangenen 30 Jahren unterbreitet habe, jedoch schon.

Montagsfrage 159

December 15, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Wie würdest du reagieren, wenn ein alter Freund oder Bekannter, mit dem du schon lange keinen Kontakt mehr hattest, dich plötzlich anrufen würde, nur um Hallo zu sagen, ohne dabei etwas zu wollen?

Die Antwort auf diese Frage kann auch als Anregung betrachtet werden, um vielleicht die Initiative zu ergreifen, und das Telefonat selbst zu tätigen.

Wichtig und relevant

December 16, 2025

Nur weil etwas wichtig ist, muss es auch nicht relevant sein.

Umgekehrt gilt das genauso.

Sowohl die Wichtigkeit, als auch die Relevanz müssen im Einklang mit den persönlichen Einstellungen sein, bevor etwas gleichzeitig als wichtig und relevant angesehen wird.

Wichtigkeit allein ist nicht automatisch relevant.

Relevanz allein muss auch nicht automatisch bedeuten, dass es auch wichtig ist.

Erst wenn etwas sowohl wichtig, als auch relevant ist, verdient die Sache unsere Aufmerksamkeit.

Wenn wir etwas erfahren oder erleben, lohnt es sich, einen Moment darüber nachzudenken, ob das Ereignis für uns sowohl wichtig als auch relevant ist, bevor wir unsere kostbare Aufmerksamkeit darauf richten und Zeit damit verbringen.

Ansonsten ist es in der Regel besser, sowohl für unseren inneren Frieden als auch für unser seelisches Gleichgewicht, die Angelegenheit einfach zur Kenntnis zu nehmen und sich dann mit den Dingen zu befassen, die für uns wichtig und relevant sind.

Wo ist die Motivation begründet?

December 17, 2025

Wenn wir motiviert sind, fällt uns eine Tätigkeit in der Regel leichter, als wenn wir weniger oder gar nicht motiviert sind.

Die Frage ist aber, was passiert, wenn die Motivation plötzlich verschwindet?

Hört man einfach auf, weil die Motivation auf einmal fehlt?

Motivation hat immer eine Ursache und ist dadurch immer begründet.

Motiviert zu sein, kann in vielen Bereichen natürlich hilfreich sein, aber zu verstehen, warum, wie und zu welchem Zweck man motiviert ist, ist besser, wenn die vorherrschende Motivation plötzlich verschwindet und man nach Alternativen suchen muss, um weiterzukommen.

Vorsorge ist fast immer besser als Nachsorge, und das gilt insbesondere, wenn es darum geht, zu verstehen, woher Motivation kommt und worauf sie basiert, bevor es zu spät ist und man keine Motivation mehr hat, nach den Gründen zu suchen.

Die Entscheidung, etwas später zu tun

December 18, 2025

Es wird oft vergessen, dass jeder Entscheidung, etwas später zu tun, immer eine Entscheidung vorausgeht, die jetzt getroffen wird.

Der Schlüssel zur Beurteilung der Sinnhaftigkeit solcher Entscheidungen liegt darin, zu verstehen, ob die nun getroffene Entscheidung hinsichtlich des Zeitpunkts vorteilhaft ist.

Manche Entscheidungen, etwas später zu tun, erfordern mehr Zeit zum Nachdenken und Planen, wann und wie man es später tun soll, als wenn man die Aktivität sofort ausführen würde.

Natürlich bedeutet „aufgeschoben“ nicht „aufgehoben“, aber wenn die Planung und Organisation dessen, was später zu tun ist, mehr Zeit in Anspruch nehmen als die sofortige Erledigung, dann ist es in der Regel besser, zu überdenken, ob das, was für später geplant ist, nicht doch sofort erledigt werden sollte.

Diese Botschaft ist nicht neu und wird von vielen Ratgebern auch empfohlen, in verschiedenen Variationen und mit unterschiedlichen Methoden.

Trotzdem bleibt die Kernbotschaft immer die gleiche:

„Was du heute kannst besorgen, das verschiebst du nicht auf morgen.“

Viele Ratgeber und Techniken benötigt man eigentlich nicht, nur ein wenig Nachdenkvermögen, und zwar bevor man etwas für später verschiebt.

Die Zeit dafür haben wir immer.

Die Bewertung von Ereignissen

December 19, 2025

Es sind immer unsere eigenen Bewertungen, die bestimmen, wie ein Ereignis oder ein Resultat empfunden wird.

Denn gut und schlecht gibt es auch in der Natur nicht, nur Ereignisse.

Es sind die Menschen, die Ereignisse als gut oder schlecht definieren.

Genau deswegen gibt es so viele unterschiedliche Meinungen zu einem gleichen Sachverhalt.

Wenn man möchte, dass jemand seine Meinung ändert, besteht die Lösung in der Regel nicht darin, ihn mit Gegenargumenten zu überzeugen, sondern darin, zu hinterfragen, warum er diese Ansichten vertritt.

Bewertungen bilden die Grundlage der Überzeugungen.

Änderst du die Bewertungen, änderst du die Überzeugungen.

Etwas nicht zu wissen

December 20, 2025

Etwas nicht zu wissen, ist nicht an sich problematisch.

Etwas nicht zu wissen, wenn wir es gut gebrauchen können, hingegen schon.

Wir müssen und können nicht immer alles wissen, auch die selbst ernannten Besserwisser auf unserem Planeten wissen das ebenfalls, auch wenn sie es vielleicht nicht immer gerne zugeben.

In der Regel reicht es aus, zu wissen, wo man Antworten finden kann, wenn man etwas nicht weiß, oder zumindest eine Vorstellung davon zu haben, welche Quellen in solchen Fällen zuverlässige und qualifizierte Antworten liefern können.

Dann ist es nicht nachteilhaft, etwas nicht zu wissen, und man kann gerne dazu stehen.

Das bleibende Gefühl

December 21, 2025

In all meinen Coaching- und Beratungssitzungen der letzten dreißig Jahre gibt es immer etwas, das meinen Kunden langfristig in Erinnerung bleibt.

Das erworbene Wissen, die angewandten Techniken, die maßgeschneiderten Lösungen und die erlernten Verfahren waren stets unterschiedlich und auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten.

Aber Wissen verändert sich im Laufe der Zeit, ebenso wie die Techniken, Lösungen und Ansätze, die in den Sitzungen verwendet wurden.

Was in allen Sitzungen langfristig geblieben ist, ist das bleibende Gefühl, das die Menschen aus diesen Erfahrungen mitgenommen haben.

Menschen erinnern sich an Gefühle und daran, wie die Techniken, Lösungen und Verfahren dazu beigetragen haben, dass sie sich so gefühlt haben.

Beratung und Coaching zielen in allen Bereichen und in allen Fällen stets darauf ab, ein dauerhaftes, positives Gefühl zu ermöglichen.

Die Techniken und Lösungen ändern sich, aber das Gefühl bleibt.

Montagsfrage 160

December 22, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Hast du für die bevorstehenden Feiertage besondere Pläne mit anderen Leuten, die du auch zu anderen Zeiten mit ihnen hättest machen können, aber nur vorwiegend machst, weil die Feiertage vor der Tür stehen?

Welche dieser Pläne kannst du auch außerhalb der Ferientage umsetzen?

Manche Gelegenheiten, andere Menschen zu treffen, schafft man sich selbst, und oft sind das die schönsten Erlebnisse, da sie nicht erwartet werden.

Keine Ahnung ist immer noch eine Ahnung

December 23, 2025

Es ist zwar ein altes Sprichwort, dass keine Ahnung auch eine Ahnung ist, aber trotzdem ist es wahr, und kann uns Orientierung geben, wenn wir eine schwierige Entscheidung treffen wollen.

Es ist jedoch nicht immer einfach zu erkennen und zu verstehen, wo die Grenze zwischen Wissen und Ahnung liegt, da diese beiden Aspekte oft miteinander vermischt sind.

Es sind unsere Erfahrungen und unser bisheriges Wissen, die uns eine Vorstellung davon geben, wie wir in einer bestimmten Situation entscheiden können.

Wir haben eine Ahnung, wie wir zu entscheiden haben.

Da unsere bisherigen Erfahrungen und das bisher erworbene Wissen uns eine Vorstellung davon vermitteln können, wie wir vorgehen sollten, ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass diese Vorstellung nur eine Ahnung bleibt – eine Idee oder eine Vorstellung.

Das Wissen, dass wir fast nie alles wissen und dennoch vernünftige Entscheidungen treffen können, verleiht diesem Sprichwort eine neue Bedeutung.

Dadurch können wir trotz unserer bisherigen Ahnungen jederzeit offen für neue Ideen bleiben.

Auch wenn wir nicht immer eine Ahnung haben, wissen wir jetzt, wie wir uns verhalten sollen, wenn wir keine haben oder glauben, eine zu haben.

Die Wahrheit über die Wahrheit

December 24, 2025

Die Wahrheit basiert immer auf unseren aktuellen Überzeugungen, und diese Überzeugungen können sich im Laufe der Zeit komplett ändern.

Wissen und Erfahrung bilden die Grundlagen für unser Verständnis von Wahrheit.

Die Wahrheit ist somit immer eine Spiegelung unseres bisherigen Wissens und unserer Erfahrungen.

Da wir sowohl unser Wissen erweitern als auch neue Erfahrungen erleben können, ist unser Verständnis von Wahrheit, immer eine Momentaufnahme.

Dazu gehört auch, dass selbst Tatsachen nicht immer als wahr erkannt werden müssen, und auch das ist unsere eigene Entscheidung.

Unsere Wahrheit ist unsere persönliche Entscheidung.

Wenn wir dies verinnerlichen, können wir die Wahrheit über die Wahrheit besser verstehen und mit Menschen, die eine andere Wahrheit vertreten als wir, besser, verständnisvoller und vielleicht sogar mitfühlender umgehen.

Und das ist die Wahrheit.

Merry Christmas

December 25, 2025

Viele von uns verstehen die Bedeutung von „Merry Christmas“, aber wie sieht es mit einigen anderen Sprachen aus?

Feliz Navidad?

E schéine Chrëschttag?

Vrolijk kerstfeest?

Crăciun fericit?

Feliz Natal?

Buon Natale?

God jul?

Die Sprachen ändern sich, aber die Bedeutung bleibt die gleiche.

So ist es auch mit Menschen, die die gleiche Sprache verwenden.

Die Botschaft zu verstehen, und was damit gemeint ist, ist oft wichtiger, als den Text genau zu kennen.

In diesem Sinne: Frohe Weihnachten.

Die Pflicht der Verpflichtungen

December 26, 2025

Wir alle haben Verpflichtungen, die wir in unserem täglichen Leben erfüllen müssen.

Die wichtigste Frage ist, zu verstehen, warum wir sie als Verpflichtungen betrachten.

Eine Verpflichtung muss immer zuerst akzeptiert werden, unabhängig davon, wie sie entstanden ist oder worauf sie beruht.

Wir haben immer die Wahl — akzeptieren oder ablehnen.

Es ist daher unsere Pflicht, diese Entscheidungsfreiheit zu verinnerlichen, denn jede Verpflichtung zum Handeln basiert auf einer vorherigen Entscheidung.

Wir entscheiden immer selbst, welche Verpflichtungen wir eingehen; wir dürfen nur nicht vergessen, dass wir verpflichtet sind, dies zu verstehen.

Denn die Alternative wäre der Verlust der eigenen Persönlichkeit und des eigenen Charakters.

Schnelle Tipps für mehr Motivation

December 27, 2025

Motivation ist kein flüchtiger Funke, sondern eine konstante Triebkraft. Sie wächst dort, wo Ziele klar sind, Fortschritte sichtbar sind und das, was wir tun, einen Sinn hat.

Findet eure innere Balance: Was wollt ihr wirklich erreichen und warum sind euch diese Ergebnisse wichtig?

Schreibt eure Motive auf, haltet kleine Erfolge fest und feiert sie – das stärkt euer Selbstvertrauen und hält eure Motivation aufrecht.

Hilfreiche Taktiken:

Setze dir konkrete, erreichbare Schritte statt vager Absichtserklärungen.

Etabliere regelmäßige Rituale, z. B. 10 Minuten konzentriertes Arbeiten am Morgen.

Suche Feedback und ein Umfeld, das dich vorantreibt, statt dich zu entmutigen.

Verbinde Aufgaben mit persönlichen Werten, damit du auch in schwierigen Zeiten daran festhältst.

Denke daran: Motivation ist wie ein Muskel. Du trainierst sie durch Wiederholung, Belohnung und Sinnhaftigkeit.

Er war stets bemüht

December 28, 2025

Es kann ganz schön demotivierend sein, wenn man sehr lange an einem Projekt oder an einer Aufgabe arbeitet, und es einfach nicht klappt, so wie man es sich erhofft hätte.

Einer der Hauptgründe, weshalb eine solche Erfahrung so demotivierend wirken kann, liegt an den Erwartungen.

Der berühmte Satz „Er war stets bemüht...“ aus Zeugnissen und Arbeitsbewertungen ist meistens lediglich eine nette Art und Weise zu schreiben, dass die betroffene Person, die Arbeit nicht wie erwartet oder vorgegeben, erledigt hat.

Und da sind wir wieder an dem Punkt – die Begriffe „erwartet“ oder „vorgegeben“.

Das bedeutet, dass die Bewertung aufgrund fremder Kriterien getroffen wurde, und im Alltag ist das üblich, denn Unternehmen müssen und dürfen Erwartungen an Arbeitsprozesse setzen und diese anschließend bewerten.

Diese Bewertung ist jedoch fehl am Platz bei privaten oder persönlichen Unternehmungen und Projekten, wie Hobbys.

Ob du bei privaten und persönlichen Tätigkeiten stets bemüht warst oder nicht, entscheidest du immer selbst.

Die entscheidende Frage ist, ob du, trotz der Tatsache, dass deine Tätigkeit manchmal nicht vorwärtskommt und demotivierend wirken kann, trotzdem im Großen und Ganzen glücklich bist.

Wenn die Glücklichkeit den gelegentlichen Frust allgemein überwiegt, dann kann diese Bewertung angepasst werden;

Ich war bisher stets bemüht, und ich werde jeden Tag ein wenig besser, und dafür bin ich, trotz Rückschlägen der Vergangenheit und der fehlenden Erreichung aller Ziele, glücklich, dass ich trotzdem nicht aufgegeben habe und weitermachen werde.

Das verleiht dem Begriff „stets bemüht“ doch eine neue Bedeutung, aber sie kommt in den meisten Zeugnissen und Bewertungen von fremden Unternehmen und Personen wenig vor.

Aber in den eigenen Bewertungen gehört sie rein und das hat nichts mit Sarkasmus zu tun.

Montagsfrage 161

December 29, 2025

Jeden Montag gibt es eine neue Frage, um die grauen Zellen zwischen den Ohren in Schwung zu bringen und die Woche mit einem aktiven Geist zu beginnen.

Die heutige Montagsfrage lautet:

Hast du Neujahrsvorsätze für das bevorstehende neue Jahr schon gemacht?

Wenn ja: Warum hast du sie nicht vorher gemacht und wieso verknüpfst du diese Vorsätze mit einem neuen Jahr?

Wenn nein: Was hält dich davon ab, neue Vorsätze jetzt zu machen und schon jetzt anzufangen, sie umzusetzen, anstatt auf einen bestimmten Zeitpunkt zu warten?

Eine jährliche Reflexion

December 30, 2025

Am Ende jedes Jahres kann es sehr hilfreich sein, das Jahr kurz Revue passieren zu lassen und sich die wichtigsten Erfahrungen und Ereignisse in Erinnerung zu rufen.

Dieses Jahr hat mir ein Bloggerkollege freundlicherweise die Erlaubnis erteilt, seine eigene Liste für seine jährliche Rückschau hier zu veröffentlichen. Ich finde diese Liste zum Nachdenken anregend, inspirierend und aufschlussreich und habe sie aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt.

Vielen Dank an Rohan Rajiv für diese Liste aus seinem inspirierenden Blog „[A Learning a Day](#)“:

1. Was sind die zwei wichtigsten Themen/Erinnerungen/Momente, an die ich mich im Jahr 2025 erinnern werde?

2. Was waren die zwei wichtigsten Lektionen, die ich 2025 gelernt habe?

3. Wir lernen aus einer Mischung aus drei Quellen: a) Handeln und Reflektieren unserer Erfahrungen, b) Menschen und c) Bücher/Kurse oder zusammengefasste Informationen. Wie sah meine Mischung im Jahr 2025 aus?

a) Handeln + Reflexion:

b) Menschen:

ci) Bücher/zusammengefasste Informationen:

4. Wenn ich auf mein Jahr 2025 zurückblicke: Was waren die beiden wichtigsten Themen/Bereiche und Prozesse/Ergebnisse, denen ich Priorität eingeräumt habe (Beispiele: Karriere – Priorität für das ABC-Projekt oder eine Gehaltserhöhung, Gesundheit – Priorität für mehr Bewegung im Freien oder 10 Kilo abnehmen)? Entsprachen meine Prioritäten meinen Absichten oder gab es Überraschungen?

5. Was sind die beiden wichtigsten Themen/Bereiche und Prozesse/Ergebnisse, die ich 2026 priorisieren möchte?

6. Was sind 1–2 Dinge, die ich aus dem Jahr 2025 mitnehmen werde, und was sind 1–2 Dinge, die ich zurücklassen werde?

7. Was muss ich 2026 am dringendsten lernen und wie plane ich dies zu tun (Gewohnheiten/Kontrollpunkte usw.)?

8. Was habe ich für 2026 geplant, um mich auf Erneuerung und unvergessliche Erlebnisse zu konzentrieren (z. B. Urlaubspläne, Wochenendaktivitäten, Hobbys)?

9. Gesundheit, enge Beziehungen und Geld sind grundlegend für unsere Lebensqualität. Was sind meine Leitprinzipien oder Gewohnheiten, wenn ich über diese Aspekte im Hinblick auf das Jahr 2026 nachdenke?

Gesundheit:

Enge Beziehungen:

Geld:

10. Welche 2 bis 5 Grundsätze und/oder Werte/Tugenden möchte ich in meinem Leben beherzigen? Hinweis: Hier kannst du deine Notizen aus der vorherigen Frage einfließen lassen. Speichere diese am besten auf deinem Handy, damit du sie morgens als Erstes lesen kannst.

Jahresrückblick 2025

December 31, 2025

Ein weiteres Jahr ist vergangen, und wie schnell die Zeit doch verging.

Wie jedes Jahr gab es Hochs und Tiefs, freudige Ereignisse und auch Enttäuschungen.

Man versucht natürlich, die freudigen Ereignisse in den gedanklichen Vordergrund zu stellen, und aus den Enttäuschungen der Vergangenheit zu lernen, aber das klappt nicht immer.

Lange sind die Zeiten vorbei, als ich dachte, wie tragisch es wäre, denselben Fehler zweimal zu machen. Inzwischen bin ich der Meinung, dass wir oft mehr aus wiederholt gemachten Fehlern lernen können, als wenn wir zu hartnäckig versuchen würden, sie niemals ein zweites Mal zu begehen. Die Betonung liegt auf „**zu** hartnäckig“.

Auch hier auf blaz.de wurde jeden Tag im Jahr 2025 gebloggt, ohne Ausnahme.

Angefangen habe ich genau am 1. Januar 2022 und bis heute jeden Tag etwas gepostet. Und ich versuche nicht, Beiträge mit Unsinn oder Füllmaterial zu füllen, nur damit ich jeden Tag etwas schreiben kann, sondern hoffentlich etwas Nützliches, Sinnvolles oder Nachdenkliches.

Bis jetzt und ohne diesen Beitrag wurden 1460 Beiträge veröffentlicht. Das sind 1460 Tage durchgehend.

Insgesamt wurden 263.741 Wörter in Beiträgen geschrieben, ohne feste Seiten wie [Datenschutz](#) oder [Impressum](#) zu zählen.

Die durchschnittliche Wortzahl pro Beitrag beträgt 181 Wörter und das entspricht weiterhin meinen Vorstellungen, kurz, kompakt und auf den Punkt zu schreiben.

Es wurde keine störende Werbung eingeblendet und keine Cookies eingesetzt, die man mit einem Button akzeptieren, ablehnen oder anpassen muss. Gar keine Cookies.

Auch weiterhin wurden keine sozialen Medien eingesetzt oder verwendet, um angebliche Reichweite zu gewinnen. Gar keine sozialen Medien wurden benutzt.

Nur bestmöglich versucht, Wissen und Erfahrungen so nützlich und verständlich wie möglich zu vermitteln.

Hier und nur hier, auf blaz.de.

Wer ein Zuhause hat, braucht nicht überall zu wohnen. Diese Aussage beinhaltet für mich gewisse Parallelen zu unserer digitalen Welt, in der viele Leute glauben, überall aktiv sein zu müssen, um erfolgreich zu sein, oder überhaupt gesehen zu werden.

Dass es anders geht, erlebt ihr gerade hier.

Rückblickend betrachtet war es ein turbulentes Jahr, aber wenn ich darüber nachdenke, waren die meisten Jahre meiner bisher 30-jährigen Tätigkeit als selbstständiger Coach und Berater für Klein- und Mittelständische Unternehmen (KMU) im Rhein-Main-Gebiet, mehr oder weniger immer turbulent.

Ich frage mich manchmal, ob ich mich an turbulente Jahre irgendwann gewöhnen werde. Aber dann denke ich nochmals darüber nach und erkenne, dass es die turbulenten Jahre waren, die uns die meiste Bewegung in unsere Gesellschaft gebracht haben, denn wenn es uns „zu gut“ geht, dann passiert weniger, weil es keinen Bedarf dazu gibt.

In diesem Sinne freue ich mich doch auf weitere turbulente Jahre, denn erst wenn wir uns weiterentwickeln, können wir alle besser werden. Und manchmal benötigt man dafür ein wenig Turbulenz. Aber es muss nicht übertrieben sein, ja?

Danke für das Lesen und für die Treue im vergangenen Jahr.

Ich wünsche alles erdenklich Gute für das neue Jahr, mit viel Glück, Erfolg und vor allem Gelassenheit und bestmöglicher Ausgeglichenheit im Alltag.

Bleib gesund.